

STA 18 LTX 100 STAB 18 LTX 100



de	Originalbetriebsanleitung 5
en	Original operating instructions 10
fr	Instructions d'utilisation originales 15
nl	Originele gebruiksaanwijzing 20
it	Manuale d'uso originale 25
es	Manual de instrucciones original 30
pt	Manual de instruções original 35
sv	Original bruksanvisning 40

fi	Alkuperäiskäyttöohje 44
no	Original instruksjonsbok 49
da	Original brugsvejledning 53
pl	Oryginalna instrukcja obsługi 57
el	Πρωτότυπο οδηγιών λειτουργίας 62
hu	Eredeti használati utasítás 67
ru	Оригинальное руководство по эксплуатации 72
uk	Оригінальна інструкція з експлуатації 78

		STA 18 LTX 100 *1) Serial-Number: 01002..	STAB 18 LTX 100 *1) Serial-Number: 01003..
 T₁	mm (in)	100 (4)	100 (4)
T₂	mm (in)	25 (1)	25 (1)
T₃	mm (in)	10 (³ / ₈)	10 (³ / ₈)
n₀	min ⁻¹ (rpm)	550-2800	0-2800
m	kg (lbs)	2,5 (5.6)	2,6 (5.8)
a_{h,CM}/K_{h,CM}	m/s ²	11,8 / 1,5	6,5 / 1,5
a_{h,CW}/K_{h,CW}	m/s ²	8,8 / 1,5	9,8 / 1,5
L_{pA}/K_{pA}	dB(A)	83 / 3	84 / 3
L_{WA}/K_{WA}	dB(A)	94 / 3	95 / 3

	
I - III	
0 - III	
0 - III	
0 - II	
I - II	
0	
0 - I	
0 - I	
0	

	
6	
6	
5-6	
3-4	
4-6	
2-4	
3-5	
3-4	
5-6	

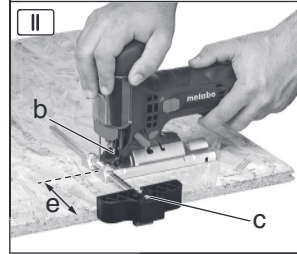
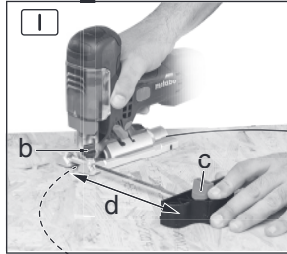

 *2) 2011/65/EU, 2006/42/EC, 2014/30/EU
 *3) EN 62841-1:2015, EN 62841-2-11:2016, EN IEC 63000:2018

2021-06-17, Bernd Fleischmann
 Direktor Produktentstehung & Qualität (Vice President Product Engineering & Quality)
 *4) Metabowerke GmbH - Metabo-Allee 1 - 72622 Nuertingen, Germany

A

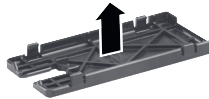


6.23591



→ 10.

B



6.23664



→ 10.

C



ASC 30-36 V



ASC ultra

etc.



→ 10.

D



18 V	4,0 Ah	6.25591	Li-Power
18 V	5,2 Ah	6.25592	Li-Power
18 V	7,0 Ah	6.25345	LiHD
		etc.	



→ 10.

Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Stichsäge, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Technische Unterlagen bei *4) - siehe Seite 3.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist geeignet zum Sägen von NE-Metallen und Stahlblech, von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, von Kunststoffen und ähnlichen Werkstoffen. Jede andere Verwendung ist unzulässig.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage. Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren

Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.

Die Fußplatte muss beim Sägen sicher auf dem Werkstück aufliegen.

Falls Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.

Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.

Schalten Sie die Maschine nicht ein, während das Sägeblatt das Werkstück berührt. Lassen Sie das Sägeblatt erst seine volle Hubzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt ausführen.

Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt kann es einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Greifen Sie nicht unter das Werkstück.

Späne und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.

Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Akkupack aus der Maschine entnehmen bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.

Bei Nichtbenutzung den Akkupack aus der Maschine entnehmen.



Akkupacks vor Nässe schützen!



Akkupacks nicht dem Feuer aussetzen!



Keine defekten oder deformierten Akkupacks verwenden!

Akkupacks nicht öffnen!

Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen!



Aus defekten Li-Ion-Akkupacks kann eine leicht saure, brennbare Flüssigkeit austreten!



Falls Akkuflüssigkeit austritt und mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit reichlich Wasser. Falls Akkuflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem

Wasser aus und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung!

Bei einer defekten Maschine den Akkupack aus der Maschine nehmen.

Staubbelastung reduzieren:

 Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren: Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie geeignetes Zubehör. Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

Transport von Li-Ion-Akkupacks:

Der Versand von Li-Ion Akkupacks unterliegt dem Gefahrgutrecht (UN 3480 und UN 3481). Klären Sie beim Versand von Li-Ion Akkupacks die aktuell gültigen Vorschriften. Informieren sie sich ggfs. bei ihrem Transportunternehmen. Zertifizierte Verpackung ist bei Metabo erhältlich.

- Versenden Sie Akkupacks nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist und keine Flüssigkeit austritt. Zum Versenden den Akkupack aus der Maschine nehmen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Spannhebel zur Sägeblattbefestigung
- 2 Sägeblatt-Spanneinrichtung
- 3 Sägeblatt-Stützrolle
- 4 Sägeblatt *
- 5 Schraube zum Verstellen der Fußplatte
- 6 Fußplatte
- 7 Spanreißschutz-Plättchen *
- 8 Schutzbügel zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren des Sägeblattes
- 9 Schutzkappe
- 10 Einstellhebel für Pendelbewegung
- 11 Schaltknopf der Späneblaseeinrichtung
- 12 Schaltschieber
- 13 Einschaltsperr/Transportsicherung zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Einschalten
- 14 Schalterdrücker
- 15 Handgriff
- 16 Absaugstutzen *
- 17 Stellrad zur Hubzahleinstellung
- 18 Sechskantschlüssel
- 19 Schlüsseldepot
- 20 Taste zur Akkupack-Entriegelung
- 21 Akkupack *
- 22 Taste der Kapazitätsanzeige
- 23 Kapazitäts- und Signalanzeige
- 24 Sockel mit Angabe des eingestellten Schnittwinkels

* ausstattungsabhängig / nicht im Lieferumfang

6. Inbetriebnahme

6.1 Akkupack

Vor der Benutzung den Akkupack (21) aufladen.

Laden Sie den Akkupack bei Leistungsabfall wieder auf.

Anweisungen zum Laden des Akkupacks finden Sie in der Betriebsanleitung des Metabo-Ladegerätes.

Li-Ion-Akkupacks „Li-Power, LiHD“ haben eine Kapazitäts- und Signalanzeige (23):

- Taste (22) drücken und der Ladezustand wird durch die LED-Leuchten angezeigt.
- Blinkt eine LED-Leuchte, ist der Akkupack fast leer und muss wieder aufgeladen werden.

6.2 Akkupack entnehmen, einsetzen

Entnehmen:

Taste zur Akkupack-Entriegelung (20) drücken und Akkupack (21) nach oben herausziehen.

Einsetzen:

Akkupack (21) bis zum Einrasten aufschieben.

6.3 Spanreißschutz-Plättchen einsetzen

 Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Beim Einsetzen des Spanreißschutz-Plättchens (7) muss das Sägeblatt entfernt sein.

Maschine umdrehen, die Fußplatte zeigt nach oben. Das Spanreißschutz-Plättchen von vorn einschieben, dabei die folgenden 2 Punkte beachten:

- Die glatte Seite des Plättchens zeigt nach oben.
- Der Schlitz zeigt nach hinten (in Richtung Akkupack).

Wenn sie mit angebrachter Schutzplatte (siehe Kapitel Zubehör 10.) arbeiten, dann setzen sie das Spanreißschutz-Plättchen in die Schutzplatte ein.

6.4 Sägeblatt einsetzen

 Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Verwenden Sie ein Sägeblatt, das für das zu sägende Material geeignet ist

- Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach vorne drehen und halten.
- Sägeblatt (4) bis zum Anschlag einsetzen. Dabei darauf achten, dass die Sägezähne nach vorne zeigen und es richtig in der Nut der Sägeblatt-Stützrolle (3) liegt.
- Spannhebel (1) loslassen. (Er dreht sich selbstständig in seine Ausgangsposition zurück. Das Sägeblatt ist nun fest gespannt).

6.5 Sägeblatt entnehmen

 Achtung, die Stichsäge beim Entnehmen des Sägeblatts nicht gegen Personen richten.

- Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach vorne drehen, das Sägeblatt wird durch Federkraft ausgeworfen.

6.6 Sägen mit Staubabsaugung

- Absaugstutzen (16) einsetzen. Ein geeignetes Absauggerät anschließen.
- Für optimale Staubabsaugleistung die Schutzkappe (9) nach unten schieben.
- Späneblaseeinrichtung ausschalten (siehe Kapitel 7.1).

6.7 Sägen ohne Staubabsaugung

- Mit nach oben geschobener Schutzkappe (9) arbeiten.

6.8 Schrägschnitte

Schutzkappe (9) nach oben schieben, Spanreißschutz-Plättchen (7) entfernen. Diese Teile können bei Schrägschnitten nicht verwendet werden.

- Schraube (5) lösen.
- Fußplatte (6) ein wenig nach vorn schieben und verdrehen.
- Dann die Fußplatte (6) nach hinten in eine der Rasten (45° Winkel, 0° Winkel) schieben. Der jeweils eingestellte Winkel kann an der Zahl am Sockel (24) der Fußplatte abgelesen werden. Andere Winkel mit Hilfe eines Winkelmessers einstellen.
- Schraube (5) wieder festziehen.

6.9 Wandnahes Sägen

Schutzkappe (9) nach oben schieben, Spanreißschutz-Plättchen (7) und Kreis- und

Parallelführung entfernen. Diese Teile können beim wandnahen Sägen nicht verwendet werden.

- Schraube (5) so weit lösen, dass sich die Fußplatte (6) etwas anheben lässt.
- Fußplatte (6) etwas anheben und bis zum Anschlag nach hinten schieben.
- Schraube (5) wieder festziehen.

7. Benutzung

7.1 Späneblaseeinrichtung

Zuschaltbare Blaseeinrichtung für freie Sicht auf die Schnittstelle.

Ein:Schaltknopf (11) auf der linken Maschinenseite eindrücken. (Auf der rechten Maschinenseite ist das Symbol  zu sehen).

Aus:Schaltknopf (11) auf der rechten Maschinenseite eindrücken. (Auf der linken Maschinenseite ist das Symbol  zu sehen).

7.2 Pendelbewegung einstellen

Am Einstellhebel (10) die gewünschte Pendelbewegung einstellen.

Stellung „0“ = Pendelbewegung ist ausgeschaltet

Stellung „III“ = maximale Pendelbewegung
Empfohlene Einstellwerte siehe Seite 3.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

7.3 Maximale Hubzahl einstellen (STA 18 LTX 100)

Die maximale Hubzahl am Stellrad (17) einstellen. Dies ist auch während des Laufes möglich.

Empfohlene Einstellwerte siehe Seite 3.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

7.4 Ein-/Ausschalten, Dauereinschaltung (STA 18 LTX 100)

 Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.

 Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen am vorgesehenen Handgriff festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

Einschalten: Schaltschieber (12) nach vorn schieben. Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen bis er einrastet.

Ausschalten: Auf das hintere Ende des Schaltschiebers (12) drücken und loslassen.

7.5 Ein-/Ausschalten (STAB 18 LTX 100)

Einschalten: Einschaltperre (13) auf rechter Maschinenseite eindrücken, dann Schalterdrücker (14) betätigen.

Die Hubzahl lässt sich durch unterschiedlich starkes Eindrücken des Schalterdrückers ((14))

stufenlos verändern und so dem Material und den Arbeitsbedingungen anpassen.

Ausschalten: Schalterdrücker (14) loslassen. Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Anlaufen bzw. als Transportsicherung: Einschaltsperre (13) auf linker Maschinenseite eindrücken.

8. Reinigung, Wartung

Akkupack aus der Maschine entnehmen bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.

Die Maschine regelmäßig reinigen. Dabei die Lüftungsschlitze am Motor mit einem Staubsauger aussaugen.

Die Sägeblatt-Spanneinrichtung (2) regelmäßig und gründlich mit Druckluft ausblasen.

Bei Bedarf die Öffnungen hinter der Sägeblatt-Stützrolle (3) und den Absaugstutzen (16) reinigen.

Von Zeit zu Zeit einen Tropfen Öl auf die Sägeblatt-Stützrolle (3) geben.

9. Tipps und Tricks

Einsteichen

Bei dünnen, weichen Werkstoffen kann man mit dem Stichsägeblatt in das Werkstück einsteichen, ohne vorher ein Loch zu bohren. Nur kurze Sägeblätter verwenden. Nur bei Winkeleinstellung 0°.

Siehe Abbildung auf Seite 2. Einstellhebel (10) auf Stellung „0“ einstellen (Pendelbewegung ist ausgeschaltet). Stichsäge mit der vorderen Kante der Fußplatte (6) auf das Werkstück aufsetzen. Die laufende Stichsäge gut festhalten und langsam nach unten führen. Wenn sich das Sägeblatt freigeschnitten hat, kann die Pendelbewegung zugeschaltet werden.

Bei dickeren Werkstücken muss zunächst ein Loch gebohrt werden, in das das Sägeblatt eingesetzt werden kann.

10. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo-Akkupacks und Metabo-Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör sicher anbringen. Wird die Maschine in einem Halter betrieben: Die Maschine sicher befestigen. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

Siehe Seite 4.

- A Kreis- und Parallelführung
- B Schutzplatte (verhindert das Zerkratzen von empfindlichen Werkstückoberflächen)
- C Ladegeräte
- D Akkupacks verschiedener Kapazitäten. Kaufen Sie nur Akkupacks mit der zu Ihrem Elektrowerkzeug passenden Spannung.

10.1 Kreis- und Parallelführung anbringen

Zum Sägen von Kreisen (Ø 100 - 360 mm) und für Schnitte parallel zu einer Kante (max. 210 mm).

Kreisführung anbringen (siehe Abb. I)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach unten).
- Gewünschten Radius (d) einstellen.
- Schraube (b) festziehen.
- Knopf so drehen, dass die in Sägerichtung hintere Zentrierspitze (c) ausgefahren ist. Diese im Kreismittelpunkt einstecken.

Parallelführung anbringen (siehe Abb. II)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach oben).
- Maß (e) einstellen
- Schraube (b) festziehen.

Um ein Verlaufen des Sägeblatts zu minimieren, empfehlen wir die Verwendung extradicker Sägeblätter: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Katalog.

11. Reparatur



Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

12. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

T ₁	= Größte Materialdicke in Holz
T ₂	= Größte Materialdicke in NE-Metalle
T ₃	= Größte Materialdicke in Stahlblech
n ₀	= Hubzahl bei Leerlauf
P ₁	= Nennaufnahmeleistung
P ₂	= Abgabeleistung
m	= Gewicht mit kleinstem Akkupack

Messwerte ermittelt gemäß EN 62841.

Erlaubte Umgebungstemperatur beim Betrieb:
-20 °C bis 50 °C (eingeschränkte Leistung bei
Temperaturen unter 0 °C). Erlaubte Umgebungs-
temperatur bei Lagerung: 0 °C bis 30 °C

== Gleichstrom

Die angegebenen technischen Daten sind
toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils
gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung
der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den
Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je
nach Einsatzbedingung, Zustand des
Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge
kann die tatsächliche Belastung höher oder
geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur
Abschätzung Arbeitspausen und Phasen
geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund
entsprechend angepasster Schätzwerte
Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B.
organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier
Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

$a_{h,CM}$ = Schwingungsemissionswert
(Metallblech sägen)

$a_{h,CW}$ = Schwingungsemissionswert
(Holz sägen)

$K_{h,...}$ = Unsicherheit (Schwingung)

Typische A-bewertete Schallpegel:

L_{pA} = Schalldruckpegel

L_{WA} = Schallleistungspegel

K_{pA}, K_{WA} = Unsicherheit

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A)
überschreiten.



Gehörschutz tragen!

Original operating instructions

1. Declaration of Conformity

We, being solely responsible, hereby declare that these jig saws, identified by type and serial number *1), meet all relevant requirements of directives *2) and standards *3). Technical documents for *4) - see page 3.

For UK only:

UK We as manufacturer and authorized person to **CA** compile the technical file, see *4) on page 3, hereby declare under sole responsibility that these jig saws, identified by type and serial number *1) on page 3, fulfill all relevant provisions of following UK Regulations *2) S.I. 2016/1091, S.I. 2008/1597, S.I. 2012/3032 and Designated Standards EN 62841-1:2015, EN 62841-2-11:2016, EN IEC 63000:2018.

2. Specified Conditions of Use

The machine is suitable for sawing non-ferrous metals and sheet steel, wood and similar materials, plastics and similar materials. Any other use is not permitted.

The user bears sole responsibility for any damage caused by inappropriate use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. General Safety Instructions



For your own protection and for the protection of your electrical tool, pay attention to all parts of the text that are marked with this symbol!



WARNING – Reading the operating instructions will reduce the risk of injury.



WARNING – Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference. Pass on your electrical tool only together with these documents.

4. Special Safety Instructions

Hold the tool by insulated gripping surfaces, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring. A cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.

Using clamps or other means, fasten and secure the workpiece to a stable base. If you hold the workpiece only with your hand or against your body, it will remain unstable and this could lead to a loss of control.

Ensure that the place where you wish to work is free of power cables, gas lines or water pipes (e.g. check using a metal detector).

Do not try to saw extremely small workpieces.

When sawing, the footplate must make secure contact with the workpiece.

When interrupting a cut for any reason, release the trigger and hold the saw motionless in the material until the saw blade comes to a complete stop. Never attempt to remove the saw from the workpiece while the saw blade is in motion or kickback may occur.

Do not switch the machine on while the saw blade is touching the workpiece. Let the saw blade reach full speed before making a cut.

When restarting a saw in the workpiece, centre the saw blade in the kerf and check that saw teeth are not engaged into the material. If the saw blade seizes, it may kickback from the workpiece when the saw is restarted.

Keep hands well away from the sawing area and the saw blade. Do not reach underneath the workpiece.

Remove chips and similar material only with the machine at a standstill.

Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. After stopping work, the jigsaw blade may still be hot. Wear protective gloves.

Remove the battery pack from the machine before any adjustments, conversions or servicing are performed.

Before fitting the battery pack, make sure that the machine is switched off.

Remove the battery pack from the machine when not in use.



Protect battery packs from water and moisture!



Do not expose battery packs to naked flame!

Do not use faulty or deformed battery packs!

Do not open battery packs!

Do not touch or short-circuit battery packs!



Slightly acidic, flammable fluid may leak from defective li-ion battery packs!



If battery fluid leaks out and comes into contact with your skin, rinse immediately with plenty of water. If battery fluid leaks out and comes into contact with your eyes, wash them with clean water and seek medical attention immediately.

If the machine is defective, remove the battery pack from the machine.

Reducing dust exposure:



Some of the dust created using this power tool may contain chemicals known to cause cancer, allergic reaction, respiratory disease, birth defects or other reproductive harm. Some examples of these chemicals are: Lead from lead-

based paints, crystalline silica from bricks and cement and other masonry products, arsenic and chromium from chemically-treated lumber, hard wood like oak or beech, metals, asbestos. The risk from exposure to such substance will depend on how long you or bystanders are being exposed.

Do not let particles enter the body.

To reduce your exposure to these substances: work in a well ventilated area, and work with approved safety equipment, such as dust masks that are specially designed to filter out microscopic particles.

Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).

Collect the particles generated at the source, avoid deposits in the surrounding area.

Use only suitable accessories. In this way, fewer particles enter the environment in an uncontrolled manner.

Use a suitable extraction unit.

Reduce dust exposure with the following measures:

- do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits.
- Use an extraction unit and/or air purifiers.
- Ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner. Sweeping or blowing stirs up dust.
- Vacuum or wash the protective clothing. Do not blow, beat or brush.

Transport of li-ion battery packs:

The shipping of li-ion battery pack is subject to laws related to the carriage of hazardous goods (UN 3480 and UN 3481). Inform yourself of the currently valid specifications when shipping li-ion battery packs. If necessary, consult your freight forwarder. Certified packaging is available from Metabo.

Only send the battery pack if the housing is intact and no fluid is leaking. Remove the battery pack from the machine for sending. Prevent the contacts from short-circuiting (e.g. by protecting them with adhesive tape).

5. Overview

See page 2.

- 1 Clamping lever for securing the saw blade
- 2 Saw blade clamping fixture
- 3 Saw blade support roller
- 4 Saw blade *
- 5 Screw for adjusting the footplate
- 6 Footplate
- 7 Anti-splintering footplate insert *
- 8 Protective rod for preventing unintentional contact with the saw blade
- 9 Protective cap
- 10 Adjustment lever for pendulum motion
- 11 Switch button on the chip blower
- 12 Slide switch

- 13 Switch lock/transport lock to guard against accidental activation
- 14 Trigger
- 15 Handle
- 16 Extractor connection piece *
- 17 Setting wheel for speed adjustment
- 18 Hexagon spanner
- 19 Wrench depot
- 20 Battery pack release button
- 21 Battery pack*
- 22 Capacity indicator button
- 23 Capacity and signal indicator
- 24 Curved support plate indicating preset cutting angle

* depending on equipment/not in scope of delivery

6. Initial Operation

6.1 Battery pack

Charge the battery pack before use (21).

If performance diminishes, recharge the battery pack.

Instructions on charging the battery pack can be found in the operating instructions of the Metabo charger.

"Li-Power, LiHD" li-ion battery packs have a capacity and signal indicator: (23)

- Press the button (22), the LEDs indicate the charge level.
- If one LED is flashing, the battery pack is almost flat and must be recharged.

6.2 Removing and inserting the battery pack

To remove:

Press the battery pack release (20) button and pull the battery pack (21) upwards.

To fit:

Slide in the battery pack (21) until it engages.

6.3 Fitting the anti-splintering footplate insert



Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. Remove the saw blade before fitting the anti-splintering footplate insert (7).

Turn the machine over so that the footplate faces upwards. Insert the anti-splintering footplate from the front, while noting the following 2 items:

- The smooth side of the footplate points upward.
- The slot is facing to the rear (towards the battery pack).

If you wish to work with the protective plate attached (see chapter Accessories 10.), insert the anti-splintering footplate insert in the protective plate.

6.4 Inserting the saw blade



Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. After stopping work, the jigsaw blade may still be hot. Wear protective gloves.

Use a saw blade that is suitable for the material being sawn.

- Turn the clamping lever (1) forwards to the stop and hold in place.
- Insert the saw blade (4) up to the stop. Ensure that the saw teeth are facing forwards and the blade is seated correctly in the groove on the saw blade support roller (3).
- Release the clamping lever (1). (It returns to its initial position by itself. The saw blade is now securely tightened).

6.5 Removing the saw blade

 **Caution:** Be careful not to point the jigsaw at anyone when removing it.

- Turn the clamping lever (1) forward until the stop; the saw blade is ejected as a result of spring force.

6.6 Sawing with dust extraction

- Fit the extractor connection piece (16). Connect a suitable extraction device.
- For optimum dust extraction performance, push the protective cap (9) downward.
- Switch off the chip blower (see chapter 7.1).

6.7 Sawing without dust extraction

- Work with the protective cap (9) pushed up.

6.8 Diagonal cuts

Push the protective cap (9) upwards, remove the anti-splintering footplate (7). These parts cannot be used for diagonal cuts.

- Slacken the screw (5).
- Slide the footplate (6) forwards slightly and turn.
- Subsequently push the footplate insert (6) towards the back into one of the notches (45° angle, 0° angle). The preset angle is indicated on the curved support plate (24) on the footplate. Adjust to different angles using an angle gage.
- Tighten the screw (5) again.

6.9 Sawing close to the wall

Push the protective cap (9) upwards, remove the anti-splintering footplate insert (7), circular-cutting and parallel guide. These parts cannot be used when sawing close to the wall.

- Slacken the screw (5) until the footplate (6) can be raised slightly.
- Raise the footplate (6) slightly and slide backwards up to the stop.
- Tighten the screw (5) again.

7. Use

7.1 Chip blower

Optional blower for a clear view of the cutting line.

On: Press the switch button (11) on the left side of the machine. (look for the  symbol).

Off: Press the switch button (11) on the right side of the machine. (look for the  symbol).

7.2 Adjusting the pendulum motion

Set the required pendulum motion using the adjustment lever (10).

Position "0" = pendulum motion is switched off

...

Position "III" = maximum pendulum motion

See page 3 for recommend setting values.

The best way to determine the ideal setting is through a practical trial.

7.3 Setting maximum speed (STA 18 LTX 100)

Set the machine to maximum speed using the setting wheel (17). This can also be done during operation.

See page 3 for recommend setting values.

The best way to determine the ideal setting is through a practical trial.

7.4 On/Off switch, continuous activation (STA 18 LTX 100)



Avoid inadvertent starts: always switch the tool off when the plug is removed from the mains socket or if there has been a power cut.



In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands. Therefore always hold the machine with both hands using the handle provided, stand securely and concentrate.

Switching on: push the sliding switch (12) forwards. For continuous operation, now tilt it downwards until it engages.

Switching off: press the rear end of the slide switch (12) and release it.

7.5 Switching On and Off (STAB 18 LTX 100)

To switch on: Press the switch lock (13) on the right-hand side of the machine, then press the trigger (14).

The stroke rate can be changed steplessly by varying the pressure applied to the trigger switch (14), thus adapting it to the material and working conditions.

To switch off: Release the trigger (14). To prevent accidental activation or to use as a transport lock: Press the switch lock (13) on the left-hand side of the machine.

8. Cleaning, Maintenance

Remove the battery pack from the machine before any adjustments, conversions or servicing are performed.

Clean the machine regularly. This includes vacuum cleaning the ventilation louvers on the motor.

Clean the saw blade clamping fixture (2) regularly and thoroughly by blowing with compressed air.

If required, clean the openings behind the saw blade support roller (3) and the extraction nozzles (16).

Apply a drop of oil to the saw blade support roller (3) from time to time.

9. Tips and Tricks

Plunging

The jigsaw blade can plunge into workpieces made from thin, soft materials without the necessity of drilling a hole beforehand. Only use short saw blades. Only at 0° angle setting.

See illustration on page 2. Set the adjustment lever (10) to the "0" position (pendulum motion is deactivated). Position the jigsaw with the front edge of the footplate (6) on the workpiece. Hold the operating jigsaw firmly and guide slowly downwards. Once the saw blade has penetrated the workpiece, the pendulum motion can be activated.

In thicker workpieces, a hole for inserting the saw blade must be drilled first.

10. Accessories

Only use original Metabo battery packs and Metabo accessories.

Use only accessories that fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.

Fit accessories securely. If the machine is operated in a holder: secure the machine well. Loss of control can cause personal injury.

See page 4.

- A Circular-cutting and parallel guide
- B Protective plate (prevents workpieces with sensitive surfaces from becoming scratched)
- C Chargers
- D Battery packs with different capacities.
Use battery packs only with voltage suitable for your power tool.

10.1 Attaching the circular-cutting and parallel guide

For sawing circles (dia. 100 - 360 mm) and making cuts parallel with edges (max. 210 mm).

Attach circular guide (see Fig. I)

- Slide the rod on the circular-cutting and parallel guide sideways into the footplate (centre point (c) faces downwards).
- Set the desired radius (d).
- Tighten screw (b).
- Turn the button in such a way that the rear centre point (c) in direction of sawing is extended. Insert it into the centre of the circle.

Attach parallel guide (see Fig. II)

- Slide the rod on the circular cutting and parallel guide sideways into the footplate (the centre point (c) faces upwards).
- Set the dimension (e)
- Tighten screw (b).

In order to minimise saw blade drifting, we recommend using extra-thick saw blades: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

For a complete range of accessories, see www.metabo.com or the catalogue.

11. Repairs



Repairs to electrical tools must **ONLY** be carried out by qualified electricians!

Contact your local Metabo representative if you have Metabo power tools requiring repairs. See www.metabo.com for addresses.

You can download a list of spare parts from www.metabo.com.

12. Environmental Protection

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused machines, packaging and accessories.



Only for EU countries: never dispose of power tools in your household waste! Used power tools must be collected separately and handed in for environmentally compatible recycling in accordance with European Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment and its implementation in national legal systems.

13. Technical Specifications

Explanatory notes on the specifications on page 3.

Subject to change in accordance with technical progress.

T_1	= Maximum material thickness in wood
T_2	= Maximum material thickness in non-ferrous metals
T_3	= Maximum material thickness in sheet steel
n_0	= Stroke rate at idle speed
P_1	= Rated input power
P_2	= Power output
m	= Weight with smallest battery pack
Measured values determined in conformity with EN 62841.	

Permitted ambient temperature during operation: -20 °C to 50 °C (limited performance with temperatures below 0 °C). Permitted ambient temperature for storage: 0 °C to 30 °C

== Direct current

The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).



Emission values

These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. The actual load may be higher or lower depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories. Please allow for breaks and periods when the load is lower for assessment purposes. Arrange protective measures for the user, such as organisational measures based on the adjusted estimates.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 62841:

$a_{h,CM}$ = Vibration emission value
(Sawing sheet metal)

en ENGLISH

$a_{h,CW}$ = Vibration emission value
(Sawing wood)

$K_{h,...}$ = Uncertainty (vibration)

Typical A-effective perceived sound levels:

L_{pA} = Sound-pressure level

L_{WA} = Acoustic power level

K_{pa} , K_{WA} = Uncertainty



During operation the noise level can exceed
80 dB(A). **Wear ear protectors!**

Instructions d'utilisation originales

1. Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre seule responsabilité que ces scies sauteuses, identifiées par le type et le numéro de série *1), sont conformes à toutes les prescriptions applicables des directives *2) et normes *3). Documents techniques pour *4) - voir page 3.

2. Utilisation conforme à l'usage

L'outil est conçu pour le sciage des métaux non-ferreux et de la tôle, du bois et d'autres matériaux similaires, des plastiques et autres matériaux similaires. Toute autre utilisation est interdite.

L'utilisateur est entièrement responsable de tous les dommages résultant d'une utilisation non conforme.

Il est impératif de respecter les consignes générales de prévention contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité ci-jointes.

3. Consignes de sécurité générales



Pour des raisons de sécurité et afin de protéger l'outil électrique, respecter les passages de texte marqués de ce symbole !



AVERTISSEMENT – Lire la notice d'utilisation afin d'éviter tout risque de blessure.



AVERTISSEMENT – Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique.

Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement. Remettre l'outil électrique uniquement accompagné de ces documents.

4. Consignes de sécurité particulières

Lors de travaux où l'outil risque de rencontrer des câbles électriques cachés, tenir la machine par les côtés isolés de la poignée. Le contact avec un câble électrique sous tension peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et provoquer une électrocution.

Fixer et bloquer la pièce à l'aide de serre-joints ou d'un moyen similaire sur un support stable.

Si la pièce est tenue uniquement par la main ou contre son corps, celle-ci reste instable, ce qui peut conduire à une perte de contrôle.

Vérifiez que l'endroit où vous allez intervenir ne comporte aucune conduite électrique, d'eau ou de gaz (par ex. à l'aide d'un détecteur de métal).

N'essayez pas de découper des pièces de trop petite taille.

Lors de l'opération de sciage, la plaque de base doit être fermement appliquée contre la pièce.

En cas d'interruption du travail, arrêter la scie et la maintenir à l'arrêt dans le matériau jusqu'à ce que la lame de scie s'immobilise. Ne jamais essayer de sortir la scie de la pièce tant que la lame est en mouvement car un rebond est susceptible de se produire.

Ne pas mettre l'outil en marche lorsque la lame est en contact avec la pièce. Attendre que la lame atteigne sa vitesse maximale avant de commencer la coupe.

Pour redémarrer une scie plongée dans une pièce, centrer la lame dans la fente de sciage et contrôler que les dents de la lame ne sont pas accrochées dans la pièce. Si la lame reste bloquée, il peut y avoir un rebond au redémarrage de la scie.

Ne jamais introduire les mains dans la zone de sciage et ne pas toucher la lame de scie. Ne pas placer la main sous la pièce à scier.

Éliminez uniquement les sciures de bois et autres lorsque la machine est à l'arrêt.

Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. La scie sauteuse peut être chaude à la fin du sciage. Porter des gants de protection.

Retirer le bloc batterie de l'outil avant toute opération de réglage, de changement d'accessoire, de maintenance ou de nettoyage.

S'assurer que l'outil est débranché au moment d'introduire le bloc batterie.

Sortir le bloc batterie de l'outil à chaque fin d'utilisation.



Protéger les blocs batteries de l'humidité !



Ne pas exposer les blocs batteries au feu !



Ne pas utiliser de blocs batteries défectueux ou déformés !

Ne pas ouvrir les blocs batteries !

Ne jamais toucher ni court-circuiter entre eux les contacts d'un bloc batterie !



Un bloc batterie défectueux Li-Ion peut occasionner une fuite de liquide légèrement acide et inflammable !



En cas de fuite d'acide d'accumulateur et de contact avec la peau, rincer abondamment à l'eau. En cas de projection dans les yeux, les laver à l'eau claire et consulter immédiatement un médecin !

Si la machine est défectueuse, retirer la batterie de la machine.

Réduction de la pollution due aux poussières :



Certaines poussières produites par le ponçage électrique, le sciage, le meulage, le perçage et d'autres activités de construction contiennent des agents chimiques qui causent des cancers, des anomalies congénitales ou d'autres dangers pour la reproduction. Parmi ces substances on trouve : le plomb (dans les enduits contenant du plomb), la poussière minérale (dans les briques, le béton, etc.), les additifs pour le traitement du bois (chromate, produits de protection du bois), quelques variétés de bois (comme la poussière de chêne et de hêtre), les métaux, l'amiante.

Les conséquences de telles expositions dépendent de la durée et de la proximité d'exposition de l'utilisateur.

Il est souhaitable que le corps n'absorbe pas ces particules.

Afin de réduire la pollution due à ces substances : veiller à une bonne aération du lieu de travail et porter un équipement de protection adapté comme par exemple des masques antipoussière capables de filtrer les particules microscopiques.

Respecter les directives applicables au matériau, au personnel, à l'application et au lieu d'utilisation (par exemple directives en matière de protection au travail, élimination des déchets).

Collecter les particules émises sur le lieu d'émission et éviter les dépôts dans l'environnement.

Utiliser des accessoires adaptés. Cela permet d'éviter l'émission incontrôlée de particules dans l'environnement.

Utiliser un système d'aspiration des poussières adapté.

Réduire l'émission de poussières en :

- évitant d'orienter les particules sortantes et l'air d'échappement de la machine vers vous ou vers des personnes se trouvant à proximité ou vers des dépôts de poussière,
- utilisant un système d'aspiration et/ou un purificateur d'air,
- aérant convenablement le lieu de travail et en l'aspirant pour le maintenir propre. Balayer ou souffler les poussières les fait tourbillonner.
- Aspirer ou laver les vêtements de protection. Ne pas les souffler, les battre, ni les brosser.

Transport de batteries Li-Ion :

L'expédition de batteries Li-Ion est soumise à la législation sur les produits dangereux (UN 3480 et UN 3481). Lors de l'envoi de batteries Li-Ion, clarifiez les prescriptions actuellement valables. Le cas échéant, veuillez vous renseigner auprès de votre transporteur. Un emballage certifié est disponible chez Metabo.

- Envoyez uniquement des batteries dont le boîtier est intact et qui ne présentent pas de fuite. Pour l'envoi, sortez la batterie de l'outil. Protégez les contacts de tout court-circuit (par exemple les isoler à l'aide de ruban adhésif).

5. Vue d'ensemble

- 1 Levier de serrage pour fixer la lame de scie
 - 2 Serre-lame
 - 3 Rouleau de support de la lame
 - 4 Lame de scie *
 - 5 Vis de réglage de la plaque de base
 - 6 Plaque de base
 - 7 Plaquette anti-éclats *
 - 8 Étrier de protection contre tout contact accidentel avec la lame
 - 9 Capot de protection
 - 10 Levier de réglage du mouvement pendulaire
 - 11 Bouton de commande du souffleur de copeaux
 - 12 Interrupteur coulissant
 - 13 Sécurité de transport/ protection contre tout enclenchement intempestif
 - 14 Gâchette
 - 15 Poignée
 - 16 Tubulure d'aspiration *
 - 17 Molette de réglage de la vitesse
 - 18 Clé à six pans
 - 19 Logement pour clé
 - 20 Touche de déverrouillage des blocs batteries
 - 21 Bloc batterie *
 - 22 Touche de l'indicateur de capacité
 - 23 Indicateur de capacité et de signalisation
 - 24 Embase graduée indiquant l'angle de coupe
- * suivant version/non compris dans la fourniture

6. Mise en service

6.1 Bloc batterie

Charger le bloc batterie avant utilisation. (21)

En cas de baisse de puissance, recharger le bloc batterie.

Vous trouverez les consignes pour recharger la batterie dans le mode d'emploi du chargeur Metabo.

Les blocs batteries Li-Ion Li-Power, LiHD sont pourvus d'un indicateur de capacité et de signalisation : (23)

- (22) Presser la touche pour afficher l'état de charge par le biais des voyants DEL.
- Si un voyant DEL clignote, le bloc batterie est presque épuisé et doit être rechargé.

6.2 Retrait et mise en place du bloc batterie

Retrait :

Appuyer sur le bouton de déverrouillage du bloc batterie (20) et retirer le bloc batterie (21) vers le haut.

Insertion :

Faire glisser le bloc batterie (21) jusqu'à enclenchement.

6.3 Mise en place de la plaquette anti-éclats



Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. Pour insérer la plaquette anti-éclats (7), il faut retirer la lame de la scie.

Retourner l'outil, la plaque de base est orientée vers le haut. Insérer la plaquette anti-éclats par l'avant en respectant les 2 points suivants :

- La partie lisse de la plaquette est orientée vers le haut.
- La fente est orientée vers l'arrière (vers la batterie).

Pour travailler à l'aide d'une plaque de protection apposée (voir chapitre Accessoires 10.), il faut insérer la plaquette anti-éclats dans la plaque de protection.

6.4 Installer la lame de scie



Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. La scie sauteuse peut être chaude à la fin du sciage. Porter des gants de protection.

Utiliser une lame bien adaptée au matériau à scier.

- Tourner le levier de serrage (1) vers l'avant jusqu'à la butée et le maintenir dans cette position.
- Insérer la lame de scie (4) jusqu'à la butée. Ce faisant, veiller à ce que les dents de la lame soient orientées vers l'avant et à ce que la lame soit correctement placée dans la rainure du rouleau de support (3).
- Relâcher le levier de serrage (1). (Il retourne automatiquement dans sa position d'origine. La lame est maintenant serrée).

6.5 Retirer la lame de la scie



Attention, ne jamais diriger la scie sauteuse vers des personnes pendant le retrait de la lame de la scie.

- Tourner le levier tendeur (1) jusqu'à la butée, la lame de la scie sera éjectée par la force de ressort.

6.6 Scier avec un aspirateur

- Insérer la tubulure d'aspiration (16). Brancher un aspirateur adéquat.
- Pour une aspiration optimale, pousser le capot de protection (9) vers le bas.
- Éteindre le souffleur de copeaux (voir chapitre 7.1).

6.7 Scier sans aspirateur

- Travailler avec le capot de protection (9) poussé vers le haut.

6.8 Coupes biaisées

Pousser le capot de protection (9) vers le haut, retirer la plaquette anti-éclats (7). Ces pièces ne peuvent pas être utilisées pour les coupes biaisées.

- Desserrer la vis (5).
- Pousser la plaque de base (6) légèrement vers l'avant et la pivoter.
- Pousser ensuite la plaque de base (6) vers l'arrière jusqu'à ce qu'elle s'encliquette dans un cran (angle de 45°, angle de 0°). L'angle réglé est indiqué sur l'embase graduée (24) sur la plaque de base. Changer l'angle à l'aide d'un rapporteur.
- Resserrer la vis (5).

6.9 Sciage près du mur

Pousser le capot de protection (9) vers le haut, retirer la plaquette anti-éclats (7) et les guides circulaire et parallèle. Ces pièces ne peuvent pas être utilisées pour les coupes près du mur.

- Desserrer la vis (5) jusqu'à ce que la plaque de base (6) se soulève légèrement.
- Soulever légèrement la plaque de base (6) et la glisser vers l'arrière jusqu'à la butée.
- Resserrer la vis (5).

7. Utilisation

7.1 Souffleur de copeaux

Souffleur commutable pour dégager la vue sur la coupe.

Marche : Appuyer sur le bouton de commande (11) sur le côté gauche de la machine. (Le symbole  est visible sur le côté droit de la machine).

Arrêt : Appuyer sur le bouton de commande (11) sur le côté droit de la machine. (Le symbole  est visible sur le côté gauche de la machine).

7.2 Régler le mouvement pendulaire

Régler le mouvement pendulaire souhaité à l'aide du levier de réglage (10).

Position « 0 » = Mouvement pendulaire arrêté

...

Position « III » = Mouvement pendulaire maximal
Voir les valeurs de réglage recommandées page 3.

Pour savoir quel réglage sera optimal, le mieux est de faire un essai pratique.

7.3 Régler la vitesse maximale (STA 18 LTX 100)

Régler la vitesse maximale sur la molette (17). Ceci est également possible pendant le fonctionnement.

Voir les valeurs de réglage recommandées page 3.

Pour savoir quel réglage sera optimal, le mieux est de faire un essai pratique.

7.4 Marche/arrêt, fonctionnement en continu (STA 18 LTX 100)



Évitez les démarrages intempestifs : éteignez toujours l'outil avant de retirer la fiche de la prise ou en cas de coupure de courant.



Lorsque l'outil est en position de fonctionnement en continu, il continuera de tourner s'il vous échappe des mains. Toujours tenir l'outil avec les deux mains au niveau de la poignée, veiller à un bon équilibre et travailler de manière concentrée.

Mise en marche : glisser l'interrupteur coulissant (12) vers l'avant. Pour un fonctionnement en continu, le basculer vers l'arrière jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

Arrêt : appuyer sur l'arrière de l'interrupteur coulissant (12), puis relâcher.

7.5 Marche/arrêt (STAB 18 LTX 100)

Mise en marche : Presser la protection contre tout enclenchement intempestif (13) sur le côté droit de l'outil, puis activer la gâchette (14).

La vitesse peut être réglée en continu grâce à une pression plus ou moins forte sur la gâchette (14)). Cela permet d'adapter le nombre de coups au matériau ainsi qu'aux conditions de travail.

Arrêt : Relâcher la gâchette (14). Pour éviter tout enclenchement intempestif ou assurer la sécurité du transport : presser la protection contre tout enclenchement intempestif (13) sur le côté gauche de l'outil.

8. Nettoyage, maintenance

Retirer le bloc batterie de l'outil avant toute opération de réglage, de changement d'accessoire, de maintenance ou de nettoyage.

Nettoyer régulièrement l'outil. Aspirer en même temps les trous d'aération du moteur à l'aide d'un aspirateur.

Souffler régulièrement et en profondeur le serre-lame (2) à l'air comprimé.

Si nécessaire, nettoyer les ouvertures derrière le rouleau de support de la lame de scie (3) et les manchons d'aspiration (16).

De temps en temps, verser une goutte d'huile sur le rouleau de support de la lame (3).

9. Trucs et astuces

Piquer

Avec les matériaux fins et souples, il est possible de piquer la lame de la scie sauteuse dans la pièce sans percer de trou au préalable. Utiliser exclusivement des lames de scie courtes. Toujours régler l'angle sur 0°.

Voir l'illustration page 2. Régler le levier de réglage (10) sur la position « 0 » (le mouvement pendulaire est désactivé). Placer la scie sauteuse avec le bord avant de la plaque de base (6) sur la pièce.

Maintenir fermement la scie en marche et la guider lentement vers le bas. Lorsque la lame est sortie, le mouvement pendulaire peut être activé.

Avec les matériaux plus épais, il faut préalablement percer un trou dans lequel introduire la lame de la scie.

10. Accessoires

Utilisez uniquement des batteries Metabo et des accessoires Metabo originaux.

Utiliser uniquement des accessoires qui sont conformes aux exigences et aux données caractéristiques indiquées dans la présente notice d'utilisation.

Monter correctement les accessoires. Si la machine est utilisée dans un support : fixer correctement la machine. En cas de perte de contrôle, il y a un risque de blessures.

Voir page 4.

- A Guide circulaire et parallèle
- B Plaque de protection (empêche que les surfaces sensibles de la pièce ne soient rayées)
- C Chargeurs
- D Blocs batteries de différentes capacités. N'acheter que des blocs batteries dont la tension correspond à celle de l'outil.

10.1 Installer le guide circulaire et parallèle

Pour scier des cercles (Ø 100 - 360 mm) et effectuer des coupes parallèles sur un bord (max. 210 mm).

Installer le **guide circulaire** (voir fig. I)

- Insérer la tige du guide circulaire et parallèle latéralement dans la plaque de base (la pointe de centrage (c) est orientée vers le bas).
- Régler le rayon souhaité (d).
- Serrer la vis (b).
- Tourner le bouton de manière à ce que la pointe de centrage arrière (c) soit sortie dans le sens de sciage. Piquer la pointe de centrage au centre du cercle.

Installer le **guide parallèle** (voir fig. II)

- Insérer la tige du guide circulaire et parallèle latéralement dans la plaque de base (la pointe de centrage (c) est orientée vers le bas).
- Régler la mesure (e)
- Serrer la vis (b).

Afin de minimiser le gauchissement de la lame de scie, nous recommandons d'utiliser une lame de scie très épaisse : **6.23694**, **6.23679**, **6.23685**

Gamme d'accessoires complète, voir www.metabo.com ou catalogue.

11. Réparations



Les travaux de réparation sur les outils électriques peuvent uniquement être effectués par un électricien !

Pour toute réparation sur un outil Metabo, contactez le représentant Metabo. Voir les adresses sur www.metabo.com.

Les listes des pièces détachées peuvent être téléchargées sur www.metabo.com.

12. Protection de l'environnement

Suivez les réglementations nationales concernant l'élimination écologique et le recyclage des machines, des emballages et des accessoires.



Uniquement pour les pays de l'UE : ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2012/19/EU relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

13. Caractéristiques techniques

Commentaires sur les indications de la page 3.

Sous réserve de modifications résultant de progrès techniques.

T_1	= épaisseur de matériau max. dans le bois
T_2	= épaisseur de matériau max. dans les métaux non-ferreux
T_3	= épaisseur de matériau max. dans la tôle d'acier
n_0	= vitesse à vide
P_1	= puissance absorbée
P_2	= puissance débitée
m	= Poids (avec le plus petit des blocs batteries

Valeurs de mesure calculées selon EN 62841.

Température ambiante admissible pendant le fonctionnement : -20 °C à 50 °C (performances limitées à des températures inférieures à 0 °C).

Température ambiante admissible pour le stockage : 0 °C à 30 °C

--- Courant continu

Les caractéristiques techniques indiquées sont soumises à tolérance (selon les normes en vigueur correspondantes).



Valeurs d'émission

Ces valeurs permettent l'estimation des émissions de l'outil électrique et la comparaison entre différents outils électriques. Selon les conditions d'utilisation, l'état de l'outil électrique ou les accessoires utilisés, la sollicitation réelle peut plus ou moins varier. Pour l'estimation, tenir compte des pauses de travail et des phases de sollicitation moindres. Définissez des mesures de protection pour l'utilisateur sur la base des valeurs estimatives adaptées en conséquence, p. ex. mesures organisationnelles.

Valeur totale de vibration (somme vectorielle de trois directions) calculée selon EN 62841 :

$a_{h,CM}$ = valeur d'émission vibratoire (sciage de tôle d'acier)

$a_{h,CW}$ = valeur d'émission vibratoire (sciage du bois)

$K_{h,...}$ = incertitude (vibration)

Niveaux sonores types A évalués :

L_{pA} = niveau de pression acoustique

L_{WA} = niveau de puissance acoustique

K_{pA}, K_{WA} = incertitude

Pendant le fonctionnement, il se peut que le niveau sonore dépasse les 80 db(A).



Porter des protège-oreilles !

Originele gebruiksaanwijzing

1. Conformiteitsverklaring

Wij verklaren op eigen en uitsluitende verantwoording dat: deze decoupeerzagen, geïdentificeerd door type en serienummer *1), voldoen aan alle relevante bepalingen van de richtlijnen *2) en normen *3). Technische documentatie bij *4) - zie pagina 3.

2. Voorgeschreven gebruik van het systeem

De machine is geschikt voor het zagen van non-ferrometaal en plaatstaal, van hout en op hout gelijkende materialen, van kunststof en gelijksoortige materialen. Iedere andere toepassing is niet toelaatbaar.

Alleen de gebruiker is aansprakelijk voor schade door oneigenlijk gebruik.

De algemeen erkende ongevallenpreventievoorschriften en de bijgevoegde veiligheidsinstructies moeten in acht worden genomen.

3. Algemene veiligheidsvoorschriften



Let ter bescherming van uzelf en de machine op de met dit symbool aangegeven passages!



WAARSCHUWING – Lees de gebruiksaanwijzing om het risico van letsel te verminderen.



WAARSCHUWING – Lees alle veiligheidswaarschuwingen, aanwijzingen, afbeeldingen en specificaties die bij dit elektrische gereedschap worden geleverd. *Als de hieronder vermelde aanwijzingen niet worden opgevolgd, kan dit een elektrische schok, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben.*

Bewaar alle waarschuwingen en aanwijzingen voor toekomstig gebruik. Geef uw elektrisch gereedschap alleen met deze documenten aan anderen door.

4. Speciale veiligheidsinstructies

Houd het apparaat vast aan de geïsoleerde greeplakken wanneer u werkzaamheden uitvoert, waarbij het inzetgereedschap verborgen stroomleidingen kan raken. Door het contact met een onder spanning staande leiding kunnen ook metalen onderdelen van het apparaat onder spanning worden gezet, met een elektrische schok als mogelijk gevolg.

Bevestig het werkstuk en zet het met klemmen of op andere wijze vast op een stabiele ondergrond. Wanneer u het werkstuk alleen met de hand vasthoudt of tegen uw lichaam houdt, blijft

het instabiel, hetgeen verlies van controle tot gevolg kan hebben.

Zorg er (bijv. met behulp van een metaaldetector) voor dat zich op de plaats die bewerkt moet worden, geen stroom-, water- of gasleidingen bevinden.

Probeer niet om extreem kleine werkstukken te zagen.

De voetplaat moet bij het zagen stevig op het werkstuk liggen.

Wanneer u het werk onderbreekt, schakel de zaag dan uit en houd hem rustig in het materiaal totdat het zaagblad tot stilstand gekomen is. Probeer nooit om de zaag uit het werkstuk te halen zolang het zaagblad beweegt, anders kan er een terugslag plaatsvinden.

Schakel de machine niet in terwijl het zaagblad het werkstuk raakt. Laat het zaagblad eerst de volle slagfrequentie bereiken voordat u de snede uitvoert.

Wanneer u een zaag die in het werkstuk steekt weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagvoeg en controleert u of de zaagtanden niet in het werkstuk zijn blijven haken. Klem het zaagblad, dan kan het een terugslag veroorzaken op het moment dat de zaag opnieuw wordt gestart.

Kom met uw handen niet binnen het zaagbereik of aan het zaagblad. Kom met uw handen niet onder het werkstuk.

Verwijder spaanders en dergelijke uitsluitend bij een uitgeschakelde en stilstaande machine.

Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Het decoupeerzaagblad kan na het zagen warm zijn. Draag veiligheidshandschoenen.

Haal het accupack uit de machine, voordat instel-, ombouw-, onderhouds- of reinigingswerkzaamheden uitgevoerd worden.

Verzeker u ervan dat de machine bij het insteken van het accupack uitgeschakeld is.

Het accupack uit de machine nemen wanneer deze niet wordt gebruikt.



Accupacks tegen vocht beschermen!



Accupacks niet aan vuur blootstellen!



Geen defecte of vervormde accupacks gebruiken!
Accupacks niet openen!
Contacten van de accupacks niet aanraken of kortsluiten!



Uit defecte Li-ion-accupacks kan een licht zure, brandbare vloeistof lopen!



Wanneer er accuvloeistof naar buiten loopt en met de huid in aanraking komt, dit onmiddellijk afspoelen met overvloedig water.

Wanneer er accuvloeistof in uw ogen komt, dient u ze uit te spoelen met schoon water en u onmiddellijk onder behandeling van een arts te stellen!

Bij een defecte machine dient u het accupack uit de machine te halen.

De stofbelasting verminderen:

 Stofdeeltjes die tijdens het werken met deze machine ontstaan, kunnen stoffen bevatten die kanker, allergische reacties, aandoeningen aan de luchtwegen, aangeboren afwijkingen of andere voortplantingsproblemen kunnen veroorzaken. Enkele voorbeelden van dergelijke stoffen zijn: lood (in loodhoudende verf), mineraal stof (uit bakstenen, beton e.d.), additieven voor de behandeling van hout (chromaat, houtverduurzamingsmiddelen), enkele houtsoorten (zoals eiken- of beukenstof), metalen, asbest. Het risico is afhankelijk van het feit hoe lang de gebruiker of in de buurt aanwezige personen aan de stofbelasting worden blootgesteld. Deze stofdeeltjes mogen niet in het lichaam terechtkomen.

Om de belasting met deze stoffen te verminderen: Zorg voor een goede ventilatie van de werkplek en draag geschikte beschermingsmiddelen, zoals bijv. stofmaskers die in staat zijn om de microscopisch kleine stofdeeltjes uit de lucht te filteren.

Neem de voor uw materiaal, personeel, toepassingsgeval en locatie geldende richtlijnen in acht (bv. arbeidsveiligheidsbepalingen, afvalbehandeling).

Verzamel de ontstane stofdeeltjes op de plaats waar deze ontstaan, voorkom dat deze neerslaan in de omgeving.

Gebruik geschikt toebehoor. Daardoor komen slechts weinig deeltjes ongecontroleerd in de omgeving terecht.

Gebruik een geschikte stofafzuiging.

Verminder de stofbelasting door:

- de vrijkomende stofdeeltjes en de af te voeren luchtstroom van de machine niet op de gebruiker zelf of in de buurt aanwezige personen of op neergeslagen stof te richten,
- een afzuiginstallatie en/of een luchtfilter te gebruiken,
- de werkplek goed te ventileren en door te stofzuigen schoon te houden. Vegen of blazen wervelt het stof op.
- Zuig of was de beschermende kleding. Niet uitblazen, uitslaan of uitborstelen.

Transport van Li-ion-accupacks:

Op de verzending van Li-ion accupacks is het voorschrift voor het transport van gevaarlijke stoffen (UN 3480 en UN 3481) van toepassing. Informeer bij het versturen van Li-ion accupacks naar de actuele geldende voorschriften. Informeer u ook bij uw transportbedrijf. Gecertificeerde verpakking is bij Metabo verkrijgbaar.

- Verstuur accupacks alleen als de behuizing onbeschadigd is en er geen vloeistof uit lekt. Voor het verzenden haalt u het accupack uit de machine. De contacten tegen kortsluiting beschermen (bijv. met tape isoleren).

5. Overzicht

Zie pagina 2.

- 1 Spanhendel voor bevestiging van het zaagblad
- 2 Zaagblad-spaninrichting
- 3 Zaagblad-steunrol
- 4 Zaagblad *
- 5 Schroef voor het verstellen van de voetplaat
- 6 Voetplaat
- 7 Beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk *
- 8 Veiligheidsbeugel ter bescherming van onbedoeld contact met het zaagblad
- 9 Beschermkap
- 10 Instelhendel voor pendelbeweging
- 11 Schakelknop van de spaanblaasinrichting
- 12 Schakelschuiw
- 13 Inschakelblokkering/transportbeveiliging ter bescherming tegen onbedoeld inschakelen
- 14 Drukschakelaar
- 15 Handgreep
- 16 Afzuigaansluitstuk *
- 17 Stelknop voor instelling van de slagfrequentie
- 18 Binnenzeskantsleutel
- 19 Sleutelvak
- 20 Toets voor ontgrendeling van het accupack
- 21 Accupack *
- 22 Toets voor de indicatie van de capaciteit
- 23 Capaciteits- en signaalindicatie
- 24 Sokkel met indicatie van de ingestelde zaaghoek

* afhankelijk van de uitvoering/niet in de leveringsomvang

6. Ingebruikname

6.1 Accupack

Het accupack (21) voor gebruik opladen.

Laad het accupack bij vermogensverlies weer op.

U vindt instructies voor het laden van het accupack in de gebruiksaanwijzing van de Metabo-lader.

Li-ion-accupacks „Li-Power, LiHD“ hebben een capaciteits- en signaalindicatie (23):

- Druk op toets (22) en de laadtoestand wordt door de LED-verlichting aangegeven.
- Wanneer een LED-lampje knippert, is het accupack bijna leeg en moet het weer opgeladen worden.

6.2 Accupack uitnemen, inbrengen

Uitnemen:

De toets voor de accupack-ontgrendeling (20) indrukken en het accupack (21) naar boven uittrekken.

Inbrengen:

accupack (21) erop schuiven tot het inklikt.

6.3 Beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk inbrengen



Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Bij het inzetten van het

beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (7) dient het zaagblad te zijn verwijderd.

Machine omdraaien, de voetplaat wijst naar boven. Het beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk van voren uit erin schuiven, hierbij rekening houden met de volgende 2 punten:

- De gladde kant van het plaatje wijst naar boven.
- De uitsparing wijst naar achteren (in richting accupack).

Wanneer u met een aangebrachte beschermingsplaat (zie hoofdstuk Accessoires 10.) werkt, plaats dan het beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk in de beschermingsplaat.

6.4 Zaagblad plaatsen



Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Het decoupeerzaagblad kan na het zagen warm zijn. Draag veiligheidshandschoenen.

Gebruik een zaagblad dat geschikt is voor het te zagen materiaal.

- Spanhendel (1) tot aan de aanslag naar voren draaien en vasthouden.
- Zaagblad (4) tot aan de aanslag inbrengen. Let er hierbij op dat de zaagtanden naar voren wijzen en het zaagblad goed in de groef van de zaagblad-steunrol (3) ligt.
- Spanhendel (1) loslaten. (Hij draait automatisch in zijn uitgangspositie terug. Het zaagblad is nu stevig gespannen).

6.5 Zaagblad uitnemen



Let op, de decoupeerzaag bij het uitnemen van het zaagblad niet op personen richten.

- Spanhendel (1) tot aan de aanslag naar voren draaien, het zaagblad wordt door de veerkracht uitgeworpen.

6.6 Zagen met stofafzuiging

- Afzuigaansluitstuk (16) plaatsen. Een geschikt afzuigapparaat aansluiten.
- Voor een optimaal stofzuig-vermogen schuift u de beschermkap (9) naar beneden.
- Spaanblaasinrichting uitschakelen (zie hoofdstuk 7.1).

6.7 Zagen zonder stofafzuiging

- Met naar boven geschoven beschermkap (9) werken.

6.8 Schuine zaagsnede

Beschermkap (9) naar boven schuiven, beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (7) verwijderen. Deze onderdelen kunnen bij schuine zaagsneden niet gebruikt worden.

- Schroef (5) losdraaien.
- Voetplaat (6) enigszins naar voren schuiven en draaien.
- Vervolgens de voetplaat (6) naar achteren in één van de vergrendelingen (45° hoek, 0° hoek) schuiven. De ingestelde hoek kan aan het getal op de sokkel (24) van de voetplaat afgelezen

worden. Een andere hoek m.b.v. een hoekmeter instellen.

- De schroef (5) weer aantrekken.

6.9 Zagen nabij de wand

Beschermkap (9) naar boven schuiven, beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (7) en cirkel- en parallelgeleiding verwijderen. Deze onderdelen kunnen bij het zagen nabij wanden niet gebruikt worden.

- Schroef (5) zo ver losdraaien dat de voetplaat (6) een beetje opgetild kan worden.
- Voetplaat (6) een beetje optillen en tot aan de aanslag naar achteren schuiven.
- De schroef (5) weer aantrekken.

7. Gebruik

7.1 Spaanblaasinrichting

Inschakelbare blaasinrichting voor vrij zicht op de zaagsnede.

Aan:Schakelknop (11) aan de linkerkant van de machine indrukken. (Aan de rechterkant van de machine is het symbool te zien.)

Uit:Schakelknop (11) aan de rechterkant van de machine indrukken. (Aan de linkerkant van de machine is het symbool te zien.)

7.2 Pendelbeweging instellen

Met de instelhendel (10) de gewenste pendelbeweging instellen.

Stand "0" = pendelbeweging is uitgeschakeld
...

Stand "III" = maximale pendelbeweging
Aanbevolen instelwaarden, zie pag. 3.

De optimale instelling is het beste vast te stellen door deze in de praktijk uit te proberen.

7.3 Maximale slagfrequentie instellen (STA 18 LTX 100)

De maximale slagfrequentie met de stelknop (17) instellen. Dit is ook tijdens het gebruik mogelijk.

Aanbevolen instelwaarden, zie pag. 3.

De optimale instelling is het beste vast te stellen door deze in de praktijk uit te proberen.

7.4 In-/uitschakelen, continue inschakeling (STA 18 LTX 100)



Voorkom onverhoeds starten: de machine altijd uitschakelen wanneer de stekker uit het stopcontact wordt gehaald of wanneer sprake is geweest van een stroomonderbreking.



Bij continue inschakeling loopt de machine verder wanneer hij uit de hand wordt getrokken. Houd de machine daarom altijd met beide handen aan de handgreep vast, zorg ervoor dat u stevig staat en werk geconcentreerd.

Inschakelen: schakelschuif (12) naar voren schuiven. Voor een continue inschakeling vervolgens naar beneden klappen tot hij vast klikt.

Uitschakelen: Op het achterste uiteinde van de schakelschuif (12) drukken en loslaten.

7.5 In-/uitschakelen (STAB 18 LTX 100)

Inschakelen: inschakelblokkering (13) aan de rechterkant van de machine indrukken, vervolgens de drukschakelaar (14) indrukken.

Door de schakelaar (14) meer of minder in te drukken kan het aantal slagende traploos worden gewijzigd en daarmee worden aangepast aan het materiaal en de werkomstandigheden.

Uitschakelen: drukschakelaar (14) loslaten. Als bescherming tegen het onbedoeld starten resp. als transportbeveiliging: inschakelblokkering (13) aan de linkerkant van de machine indrukken.

8. Reiniging, onderhoud

De machine regelmatig reinigen. Daarbij de ventilatiesleuven van de motor met een stofzuiger uitzuigen.

De zaagblad-spaninrichting (2) regelmatig en grondig met perslucht uitblazen.

Indien nodig de openingen achter de zaagblad-steunrol (3) en het afzuigaansluitstuk (16) reinigen.

Van tijd tot tijd een druppel olie op de zaagblad-steunrol (3) druppelen.

9. Handige tips

Insteken

Bij dun, zacht materiaal kan met het decoupeerzaagblad in het werkstuk worden gestoken zonder eerst een gat te boren. Gebruik alleen korte zaagbladen. Alleen bij hoekinstelling 0°.

Zie de afbeelding op pag. 2. Instelhendel (10) op stand "0" instellen (pendelbeweging is uitgeschakeld). Decoupeerzaag met de voorkant van de voetplaat (6) op het werkstuk zetten. De lopende decoupeerzaag goed vasthouden en langzaam naar beneden leiden. Wanneer het zaagblad vrijgekomen is, kan de pendelbeweging worden ingeschakeld.

Bij dikkere werkstukken moet eerst een gat geboord worden waar het zaagblad in kan worden gestoken.

10. Toebehoren

Gebruik alleen originele Metabo-accupacks en Metabo-toebehoren.

Gebruik alleen toebehoren dat voldoet aan de in deze gebruiksaanwijzing genoemde eisen en kenmerken.

Toebehoren stevig aanbrengen. Als de machine wordt gebruikt in een houder: de machine veilig bevestigen. Verlies van controle kan tot letsel leiden.

Zie pagina 4.

- A Cirkel- en parallelgeleiding
- B Beschermingsplaat (voorkomt dat gevoelige werkstukoppervlakken bekrast worden)
- C Laadapparaten

- D Accupacks met verschillende capaciteiten. Koop alleen accupacks met een spanning die aansluit bij uw elektrisch gereedschap.

10.1 Cirkel- en parallelgeleiding aanbrengen

Voor het zagen van cirkelvormen (Ø 100 - 360 mm) en voor zaagsneden parallel aan een rand (max. 210 mm).

Cirkelgeleiding aanbrengen (zie afb. I)

- De stangen van de cirkel- en parallelgeleiding zijdelings in de voetplaat schuiven. (De centreerpunt (c) wijst naar beneden.)
- Gewenste radius (d) instellen.
- Schroef (b) aantrekken.
- De knop zo draaien, dat de in zaagrichting achterste centreerpunt (c) is uitgeschoven. Deze steekt u in het midden van de cirkel.

Parallelgeleiding aanbrengen (zie afb. II)

- Stang van de cirkel- en parallelgeleiding zijdelings in de voetplaat schuiven (De centreerpunt (c) wijst naar boven).
- Maat (e) instellen
- Schroef (b) aantrekken.

Om verloop van het zaagblad zo goed mogelijk te voorkomen, raden wij u het gebruik van extra dikke zaagbladen aan: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Compleet toebehorenprogramma, zie www.metabo.com of de catalogus.

11. Reparatie



Reparaties aan elektrisch gereedschap mogen uitsluitend door een erkende elektricien worden uitgevoerd!

Neem voor elektrisch gereedschap van Metabo dat gerepareerd dient te worden contact op met uw Metabo-vertegenwoordiging. Zie voor adressen www.metabo.com.

Lijsten met reserveonderdelen kunt u via www.metabo.com downloaden.

12. Milieubescherming

Neem de nationale voorschriften in acht voor een milieuvriendelijke verwijdering en de recycling van afgedankte machines, verpakkingen en toebehoren.



Uitsluitend voor EU-landen: geef uw elektrisch gereedschap nooit met het huisvuil mee! Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EU inzake gebruikte elektrische en elektronische apparaten en de vertaling hiervan in de nationale wetgeving dienen oud elektrisch gereedschap gescheiden te worden ingezameld en op milieuvriendelijke wijze te worden afgevoerd.

13. Technische gegevens

Toelichting op de gegevens van pagina 3.

Wijzigingen in het kader van technische verbeteringen voorbehouden.

T₁ = grootste materiaaldikte in hout

nl NEDERLANDS

T_2	= grootste materiaaldikte in non-ferrometaal
T_3	= grootste materiaaldikte in plaatstaal
n_0	= aantal slagen bij nullast
P_1	= nominaal vermogen
P_2	= afgegeven vermogen
m	= gewicht (met het kleinste accupack)

Meetgegevens volgens de norm EN 62841.

Toegestane omgevingstemperatuur tijdens het gebruik: -20 °C tot 50 °C (beperkt vermogen bij temperaturen beneden 0 °C). Toegestane omgevingstemperatuur tijdens de opslag: 0 °C tot 30 °C

=== Gelijkstroom

De vermelde technische gegevens zijn tolerantiewaarden (overeenkomstig de betreffende geldige norm).



Emissiewaarden

Deze waarden maken een beoordeling van de emissie van het elektrisch gereedschap en een vergelijking van de verschillende elektrische gereedschappen mogelijk. Afhankelijk van het gebruik, de toestand van het elektrisch gereedschap of het inzetgereedschap kan de daadwerkelijke belasting hoger of lager uitvallen. Neem voor de beoordeling pauzes en fasen met een lagere belasting in aanmerking. Bepaal op basis van de overeenkomstig aangepaste taxatiewaarden maatregelen ter bescherming van de gebruiker, bijv. organisatorische maatregelen.

Totale trillingswaarde (vectorsom van drie richtingen) vastgesteld conform EN 62841:

$a_{h,CM}$ = trillingsemissiewaarde
(Metaalplaat zagen)

$a_{h,CW}$ = trillingsemissiewaarde
(Hout zagen)

$K_{h,...}$ = onzekerheid (trilling)

Typisch A-gekwalificeerd geluidsniveau:

L_{pA} = geluidsdrukniveau

L_{WA} = geluidsvermogensniveau

K_{pA} , K_{WA} = onzekerheid

Tijdens het werken kan het geluidsniveau 80 dB(A) overschrijden.



Draag gehoorbescherming!

Manuale d'uso originale

1. Dichiarazione di conformità

Dichiariamo sotto la nostra completa responsabilità che questi segchetti alternativi, identificati dai modelli e numeri di serie *1), sono conformi a tutte le disposizioni pertinenti delle direttive *2) e delle norme *3). Documentazione tecnica presso *4) - vedere pagina 3.

2. Utilizzo conforme

Il dispositivo è adatto per il taglio di metalli non ferrosi e di lamiera d'acciaio, legno e materiali in "simil-legno", plastiche e materiali simili. Qualsiasi utilizzo diverso da questo non è consentito.

Per eventuali danni derivanti da un uso improprio del dispositivo, è responsabile esclusivamente l'utilizzatore.

È obbligatorio rispettare le prescrizioni generali per la prevenzione degli infortuni nonché le avvertenze di sicurezza allegate.

3. Avvertenze generali di sicurezza



Per proteggere la propria persona e per una migliore cura dell'elettrotensile stesso, attenersi alle parti di testo contrassegnate con questo simbolo!



ATTENZIONE – Al fine di ridurre il rischio di lesioni leggere le Istruzioni per l'uso.



AVVERTENZA - Leggere tutte le avvertenze di pericolo, le istruzioni operative, le figure e le specifiche accluse al presente elettrotensile. Il mancato rispetto di tutte le istruzioni sottoelencate potrà comportare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative per ogni esigenza futura.

L'elettrotensile andrà consegnato esclusivamente insieme al presente documento.

4. Avvertenze specifiche di sicurezza

Tenere il dispositivo afferrando le superfici di presa isolate, quando si eseguono lavori durante i quali è possibile che l'utensile accessorio entri in contatto con cavi elettrici nascosti. Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche i componenti metallici del dispositivo e provocare così una scossa elettrica.

Fissare e assicurare il pezzo in lavorazione su un fondo stabile, tramite morsetti o in altro modo. Se si trattiene il pezzo in lavorazione con le sole mani, oppure premendolo contro il corpo,

questo non sarà stabile e potrebbe non essere controllabile.

Assicurarsi che dietro il punto in lavorazione non ci siano cavi elettrici e tubi dell'acqua o del gas (ad esempio utilizzare un metal detector).

Evitare di segare pezzi estremamente piccoli.

Per il taglio, la piastra di guida deve posare saldamente sul pezzo in lavorazione.

Qualora si dovesse interrompere il lavoro, disattivare la sega e tenerla tranquillamente all'interno del pezzo in lavorazione finché la lama non si è arrestata completamente. Non cercare mai di rimuovere la sega dal pezzo in lavorazione fintanto che la lama è ancora in movimento, altrimenti sussiste il rischio di contraccolpo.

Non accendere il dispositivo quando la lama è in contatto con il pezzo in lavorazione. Lasciare che la lama raggiunga il suo massimo numero di corse prima di procedere all'esecuzione del taglio.

Per riavviare una sega bloccata nel pezzo in lavorazione, centrare la lama nella fessura e controllare che i denti non siano incastrati nel pezzo. Se la lama rimane bloccata, ne potrebbe derivare un contraccolpo quando la sega viene nuovamente messa in funzione.

Non avvicinarsi con le mani alla zona di taglio e alla lama. Non tenere le mani sotto il pezzo in lavorazione.

Rimuovere trucioli e simili solo con il dispositivo disinserito.

Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. In seguito al taglio del materiale è possibile che la lama sia calda. Indossare i guanti di protezione.

Prima di eseguire qualsiasi intervento di regolazione, modifica, manutenzione o pulizia, estrarre la batteria dall'utensile.

Prima di inserire la batteria, assicurarsi che l'utensile sia spento.

Nei periodi di inutilizzo, rimuovere la batteria dalla macchina.



Proteggere le batterie dall'umidità.



Non esporre le batterie al fuoco.

Non utilizzare batterie difettose o deformate. Non aprire le batterie.

Non toccare o mettere in cortocircuito i contatti delle batterie.



Da batterie al litio difettose può fuoriuscire un liquido leggermente acido e infiammabile.



Qualora si verifichi una perdita di liquido dalla batteria ed esso entri a contatto con la pelle, risciacquare immediatamente ed abbondantemente con acqua. Se il liquido della batteria dovesse entrare a contatto con gli occhi, risciacquare con acqua pulita ed affidarsi immediatamente alle cure di un medico.

In caso di guasto al dispositivo, rimuovere il pacco di batterie ricaricabili.

Riduzione della formazione di polvere:

 Le particelle che si formano durante l'utilizzo di questo dispositivo possono contenere sostanze che potrebbero provocare tumori, reazioni allergiche, malattie alle vie respiratorie, difetti alla nascita o altre anomalie nella riproduzione. Ecco alcuni esempi di queste sostanze: piombo (in vernici contenenti piombo), polvere minerale (mattoni, calcestruzzo e sim.), additivi per il trattamento del legno (cromato, conservanti per legno), alcuni tipi di legno (polvere di quercia o faggio), metalli, amianto.

Il rischio dipende dalla durata di esposizione da parte dell'utilizzatore o delle persone che si trovano nelle vicinanze.

Impedire alle particelle di raggiungere il corpo.

Per ridurre l'esposizione a queste sostanze: garantire una buona ventilazione nel luogo di lavoro e indossare un equipaggiamento di protezione adeguato, come mascherine in grado di filtrare le particelle microscopiche.

Osservare le direttive inerenti al materiale utilizzato, al personale, al tipo e luogo di impiego (ad es. disposizioni sulla sicurezza del lavoro, smaltimento).

Raccogliere le particelle formatesi, evitando che si depositino nell'ambiente circostante.

Utilizzare accessori adeguati. In questo modo, nell'ambiente si diffonde in maniera incontrollata una minore quantità di particelle.

Utilizzare un sistema di aspirazione adatto.

Ridurre la formazione di polvere procedendo come segue:

- non indirizzare le particelle in uscita e la corrente dell'aria di scarico del dispositivo su di sé o sulle persone che si trovano nelle vicinanze, né sulla polvere depositata.
- Utilizzare un impianto di aspirazione e/o un depuratore d'aria.
- Ventilare bene il luogo di lavoro e tenerlo pulito tramite aspirazione. Passando la scopa o soffiando si provoca un movimento vorticoso della polvere.
- Aspirare o lavare gli indumenti di protezione. Non soffiare, scuotere o spazzolare.

Trasporto del pacco di batterie ricaricabili agli ioni di litio:

La spedizione del pacco di batterie ricaricabili agli ioni di litio è soggetta alle norme sulle merci pericolose (UN 3480 e UN 3481). Per la spedizione del pacco di batterie ricaricabili agli ioni di litio, informarsi sulle norme attualmente in vigore. Chiedere eventualmente informazioni alla ditta di trasporti incaricata. L'imballaggio certificato è disponibile presso Metabo.

- Inviare il pacco di batterie ricaricabili solo se l'alloggiamento è intatto e non presenta perdite. Rimuovere il pacco di batterie ricaricabili dal dispositivo per la spedizione. Proteggere i contatti dai cortocircuiti (ad esempio isolandoli con nastro adesivo).

5. Sintesi

Vedere pagina 2.

- 1 Leva di bloccaggio per il fissaggio della lama
- 2 Dispositivo di bloccaggio lama
- 3 Rullino guidalama
- 4 Lama *
- 5 Vite per la regolazione della piastra di guida
- 6 Piastra di guida
- 7 Piastrina di protezione antisceggiatura *
- 8 Staffa di protezione contro un contatto imprevisto con la lama
- 9 Cappuccio di protezione
- 10 Leva di regolazione per il movimento oscillatorio
- 11 Interruttore a manopola del dispositivo di soffiaggio trucioli
- 12 Interruttore a scorrimento
- 13 Blocco anti-inserimento/sicurezza per il trasporto per evitare un'accensione incontrollata dell'attrezzo
- 14 Pulsante interruttore
- 15 Impugnatura
- 16 Bocchetta di aspirazione *
- 17 Rotellina di regolazione per impostazione numero di corse
- 18 Chiave esagonale
- 19 Vano portachave
- 20 Tasto di sbloccaggio della batteria
- 21 Batteria *
- 22 Tasto dell'indicatore di capacità
- 23 Indicatore di capacità e segnalazione livello di carica
- 24 Zoccolo con indicazione dell'angolo di taglio impostato

* in base alla dotazione/non compreso nella fornitura

6. Messa in funzione

6.1 Batteria

Prima dell'utilizzo, caricare la batteria (21).

Ricaricare la batteria in caso di calo di potenza.

Le istruzioni di ricarica della batteria sono contenute nelle istruzioni per l'uso del caricabatteria Metabo.

Le batterie al litio "Li-Power, LiHD" sono dotate di un indicatore di capacità e di segnalazione del livello di carica (23):

- Premendo il tasto (22), lo stato di carica viene indicato dai LED.
- Se lampeggia un LED, la batteria è quasi scarica e dovrà essere ricaricata.

6.2 Rimozione, inserimento batteria

Rimozione:

Premere il tasto di sbloccaggio della batteria (20) ed estrarre in avanti la batteria (21).

Inserimento:

Spingere la batteria (21) fino a farla scattare in posizione.

6.3 Inserimento della piastrina di protezione antisceggiatura



Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. Per l'introduzione della piastrina di protezione antisceggiatura (7) occorre prima rimuovere la lama.

Capovolgere il dispositivo: la piastra di guida è rivolta verso l'alto. Inserire dal davanti la piastrina di protezione antisceggiatura, badando che siano soddisfatte le 2 condizioni seguenti:

- La parte liscia della piastrina deve essere rivolta verso l'alto.
- La scanalatura deve essere rivolta all'indietro (verso il caricabatteria).

Qualora si lavori con la piastra di protezione installata (vedere capitolo Accessori 10.), inserire la placchetta di protezione antisceggiatura nella piastra di protezione.

6.4 Montaggio della lama



Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. In seguito al taglio del materiale è possibile che la lama sia calda. Indossare i guanti di protezione.

Utilizzare una lama adatta per il materiale che si intende tagliare.

- Ruotare in avanti la leva di bloccaggio (1) fino all'arresto e tenerla in posizione.
- Inserire la lama (4) fino all'arresto. A tal proposito, accertarsi che i denti della sega siano rivolti in avanti e che la lama sia correttamente inserita nella scanalatura del relativo rullino guidalama (3).
- Rilasciare la leva di bloccaggio (1). (Torna automaticamente nella sua posizione iniziale. Ora la lama è fissata in modo sicuro.)

6.5 Rimozione della lama



Attenzione: quando si rimuove la lama, non rivolgere il seghetto alternativo verso altre persone.

- Ruotare in avanti la leva di bloccaggio (1) fino a battuta: la lama viene espulsa grazie alla forza elastica.

6.6 Tagliare con l'aspirazione polvere

- Inserire l'attacco di aspirazione (16). Collegare un aspiratore adatto.
- Per una potenza di aspirazione ottimale, abbassare la protezione (9).
- Disattivare il dispositivo di soffiaggio trucioli (vedere il capitolo 7.1).

6.7 Tagliare senza aspirazione polvere

- Lavorare con la protezione (9) sollevata.

6.8 Tagli obliqui

Sollevare la protezione (9) e rimuovere la placchetta di protezione antisceggiatura (7). Questi componenti non possono essere utilizzati per l'esecuzione di tagli obliqui.

- Allentare la vite (5).
- Spingere la piastra di guida (6) leggermente in avanti e ruotarla.

- Quindi spingere la piastra di guida (6) all'indietro in uno dei fermi (angolo di 45°, angolo di 0°). L'angolo impostato è indicato sullo zoccolo (24) della piastra di guida. Altri angoli possono essere impostati con l'ausilio di un goniometro.
- Serrare nuovamente la vite (5).

6.9 Esecuzione di tagli vicino alle pareti

Sollevare la protezione (9), quindi rimuovere la piastrina di protezione antisceggiatura (7) e la guida circolare e parallela. Questi componenti non possono essere utilizzati per l'esecuzione di tagli vicino alle pareti.

- Allentare la vite (5) in modo che sia possibile sollevare leggermente la piastra di guida (6).
- Sollevare leggermente la piastra di guida (6) e spingerla indietro fino all'arresto.
- Serrare nuovamente la vite (5).

7. Utilizzo

7.1 Dispositivo di soffiaggio trucioli

Dispositivo di soffiaggio regolabile per una visuale libera sulla linea di taglio.

On: premere il pulsante (11) sul lato sinistro del dispositivo. (Sul lato destro del dispositivo è visibile il simbolo).

Off: premere il pulsante (11) sul lato destro del dispositivo. (Sul lato sinistro del dispositivo è visibile il simbolo).

7.2 Regolazione del movimento oscillatorio

Mediante l'apposita leva di regolazione (10), impostare il movimento oscillatorio desiderato.

Posizione "0" = movimento oscillatorio disinserito

...

Posizione "III" = movimento oscillatorio massimo

Valori di impostazioni consigliati a pagina 3.

L'impostazione ottimale dovrà essere verificata con una prova pratica.

7.3 Impostazione numero di corse massimo (STA 18 LTX 100)

Impostare il numero di corse massimo tramite la rotellina di regolazione (17). Ciò è possibile anche durante il funzionamento.

Valori di impostazioni consigliati a pagina 3.

L'impostazione ottimale dovrà essere verificata con una prova pratica.

7.4 Accensione/spengimento, funzionamento continuo (STA 18 LTX 100)



Evitare l'avviamento accidentale: disinserire sempre il dispositivo quando la spina viene staccata dalla presa oppure se si verifica un'interruzione di corrente.



In caso di funzionamento continuo, l'utensile continua a funzionare anche se si lascia la presa. Pertanto è necessario afferrare sempre saldamente il dispositivo per le impugnature

previste usando entrambe le mani, assumere una postura stabile e lavorare concentrati.

Accensione: spingere l'interruttore a scorrimento (12) in avanti. Per il funzionamento continuo, spingerlo verso il basso fino all'innesto.

Spegnimento: premere sull'estremità posteriore dell'interruttore a scorrimento (12) e rilasciare.

7.5 Attivazione/disattivazione

Attivazione: azionare il blocco anti-inserimento (13) sulla parte destra della macchina, quindi premere il pulsante interruttore (14).

Per regolare in modo continuo il numero di corse basta premere il pulsante interruttore (14) con diversa intensità, in modo da adattare il numero di corse al materiale e alle condizioni di lavoro.

Disattivazione: rilasciare il pulsante interruttore (14). Per la protezione contro l'avviamento accidentale dell'attrezzo: azionare il blocco anti-inserimento (13) sulla parte sinistra della macchina.

8. Pulizia, manutenzione

Prima di eseguire qualsiasi lavoro di regolazione, modifica, manutenzione o pulizia, estrarre la batteria dall'utensile.

Pulire il dispositivo a intervalli regolari. Pulire le fenditure di ventilazione del motore con un aspirapolvere.

Soffiare regolarmente a fondo con aria compressa il dispositivo di bloccaggio lama (2).

Ove necessario, pulire le aperture dietro il rullino guidalama (3) e la bocchetta di aspirazione (16).

Di tanto in tanto versare una goccia d'olio sul rullino guidalama (3).

9. Suggerimenti pratici

Esecuzione di gole

Nel caso di materiali sottili e morbidi, con la lama del seghetto è possibile eseguire delle gole nel pezzo in lavorazione, senza dover prima praticare un foro. Utilizzare soltanto lame corte. Solo con impostazione dell'angolo a 0°.

Vedere l'illustrazione a pagina 2. Portare la leva di regolazione (10) in posizione "0" (movimento oscillatorio disattivato). Appoggiare il seghetto alternativo con il bordo anteriore della piastra di guida (6) sul pezzo in lavorazione. Tenere saldamente il seghetto alternativo quando è in funzione e guidarlo lentamente verso il basso. Quando la lama si è liberata, è possibile attivare il movimento oscillatorio.

Nel caso di pezzi in lavorazione di un certo spessore, è necessario praticare prima un foro nel quale introdurre la lama del seghetto alternativo.

10. Accessori

Utilizzare solo pacchi di batterie ricaricabili e accessori originali Metabo.

Utilizzare esclusivamente accessori conformi ai requisiti e ai parametri riportati nelle presenti istruzioni per l'uso.

Applicare gli accessori in modo sicuro. Se la macchina viene utilizzata su un supporto, fissare saldamente la macchina. La perdita del controllo può provocare lesioni.

Vedere pagina 4.

- A Guida circolare e parallela
- B Piastra di protezione (impedisce che le superfici particolarmente delicate vengano graffiate durante la lavorazione)
- C Caricabatteria
- D Batterie di diverse capacità.
Acquistare solo batterie con la tensione adatta al proprio elettro utensile.

10.1 Montaggio guida circolare e parallela

Per l'esecuzione di tagli circolari (Ø 100 - 360 mm) e per tagli paralleli a un bordo (max 210 mm).

Applicazione della guida circolare (vedere fig. I)

- Inserire lateralmente la barra della guida circolare e parallela nella piastra di guida (il perno di centraggio (c) è rivolto verso il basso).
- Impostare il raggio desiderato (d).
- Stringere a fondo la vite (b).
- Girare il pulsante in modo da estrarre il perno di centraggio (c) posteriore nella direzione di taglio. Inserire il perno al centro del cerchio.

Applicazione della guida parallela (vedere fig. II)

- Inserire lateralmente la barra della guida circolare e parallela nella piastra di guida.
(Il perno di centraggio (c) è rivolto verso l'alto.)
- Impostare la quota (e)
- Stringere a fondo la vite (b).

Per ridurre al minimo la deviazione della lama, si raccomanda l'uso di lame particolarmente spesse: 6.23694, 6.23679, 6.23685

La gamma completa degli accessori è disponibile all'indirizzo www.metabo.com oppure nel catalogo.

11. Riparazione



Gli interventi di riparazione degli elettro utensili sono riservati esclusivamente ai tecnici elettricisti specializzati!

Nel caso di elettro utensili Metabo che necessitano di riparazioni, rivolgersi al proprio rappresentante di zona. Per gli indirizzi consultare il sito www.metabo.com.

Gli elenchi delle parti di ricambio possono essere scaricati dal sito www.metabo.com.

12. Rispetto dell'ambiente

Attenersi alle norme nazionali riguardo allo smaltimento eco-compatibile e al riciclaggio di utensili fuori servizio, imballaggi e accessori.



Solo per i Paesi UE: non smaltire gli elettro utensili con i rifiuti domestici! Secondo la Direttiva europea 2012/19/EU sugli utensili elettrici ed elettronici usati e l'applicazione nel diritto

nazionale, gli elettrotrattori usati devono essere smaltiti separatamente e sottoposti ad un sistema di riciclaggio eco-compatibile.

13. Dati tecnici

Spiegazioni relative ai dati riportati a pagina 3.

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche nell'ambito dello sviluppo tecnologico.

T_1	= massimo spessore materiale per legno
T_2	= massimo spessore materiale per metalli non ferrosi
T_3	= massimo spessore materiale per lamiera di acciaio
n_0	= numero di corse con funzionamento al minimo
P_1	= assorbimento di potenza nominale
P_2	= potenza erogata
m	= peso con la batteria più piccola

Valori misurati a norma EN 62841.

Temperatura ambiente consentita durante il funzionamento: da -20 °C a 50 °C (con temperature inferiori a 0 °C le prestazioni sono limitate).

Temperatura ambiente consentita durante lo stoccaggio: da 0 °C a 30 °C

--- Corrente continua

I dati tecnici sopra indicati sono soggetti a tolleranze (secondo gli standard specifici vigenti).



Valori di emissione

Tali valori consentono di stimare le emissioni dell'elettrotrattore e di raffrontarle con altri elettrotrattori. In base alle condizioni d'impiego, allo stato dell'elettrotrattore o degli utensili accessori, il carico effettivo può risultare superiore o inferiore. Ai fini di una corretta stima, considerare le pause di lavoro e le fasi di carico ridotto. Basandosi su valori stimati e opportunamente adattati, stabilire misure di sicurezza idonee per l'utilizzatore, ad es. di carattere organizzativo.

Valore complessivo delle vibrazioni (somma vettoriale delle tre direzioni) calcolato secondo la norma EN 62841:

$a_{h,CM}$	= valore di emissione vibrazione (taglio di lamiere metalliche)
$a_{h,CW}$	= valore di emissione vibrazione (taglio del legno)
$K_{h,...}$	= incertezza (vibrazioni)

Livello sonoro classe A tipico:

L_{pA}	= livello di pressione acustica
L_{WA}	= livello di potenza acustica
K_{pA}, K_{WA}	= incertezza

Durante il lavoro è possibile che venga superato il livello di rumorosità di 80 d(A).



Indossare le protezioni acustiche!

Manual de instrucciones original

1. Declaración de conformidad

Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que estas sierras de calar, identificadas por tipo y número de serie *1), cumplen todas las disposiciones pertinentes de las directivas *2) y normas *3). Documentaciones técnicas en *4) - véase página 3.

2. Uso según su finalidad

Esta herramienta es ideal para cortar metales no ferrosos, chapas de acero, madera y materiales similares a la madera, plásticos y materiales similares. Cualquier otro tipo de aplicación está prohibido.

Los posibles daños derivados de un uso inadecuado son responsabilidad exclusiva del usuario.

Se deberán respetar las normas sobre prevención de accidentes generalmente aceptadas y las indicaciones de seguridad aquí incluidas.

3. Instrucciones generales de seguridad



Para su propia protección y la de su herramienta eléctrica, observe las partes marcadas con este símbolo.



ADVERTENCIA: Lea el manual de instrucciones para reducir el riesgo de accidentes.



ADVERTENCIA - Lea íntegramente las advertencias de peligro, las instrucciones, las ilustraciones y las especificaciones entregadas con esta herramienta eléctrica. *En caso de no atenerse a las instrucciones siguientes, ello puede ocasionar una descarga eléctrica, un incendio y/o una lesión grave.*

Guardar todas las advertencias de peligro e instrucciones para futuras consultas. Si entrega su herramienta eléctrica a otra persona, es imprescindible acompañarla de este documento.

4. Indicaciones especiales de seguridad

Sujete la herramienta por las superficies de la empuñadura aisladas cuando realice trabajos en los que la herramienta de inserción pudiera entrar en contacto con cables eléctricos ocultos. El contacto con un cable conductor de corriente puede electrizar también las partes metálicas de la herramienta y causar una descarga eléctrica.

Fije y asegure la pieza de trabajo sobre una base estable utilizando pinzas u otros medios. Si sujeta la pieza solo con la mano o contra su

cuerpo, esta no tendrá un apoyo fijo y podría provocar una pérdida de control.

Asegúrese de que en el lugar de trabajo no existan cables, tuberías de agua o gas (por ejemplo, con ayuda de un detector de metales).

No intente serrar piezas de trabajo extremadamente pequeñas.

Apoye el tope de forma segura sobre la pieza de trabajo cuando sierre.

En el caso de que la hoja de sierra se atasque o que decida interrumpir el trabajo, desconecte la sierra y manténgala sin mover en el material hasta que la hoja se haya detenido. No intente nunca retirar la sierra de la pieza de trabajo o arrastrarla hacia atrás mientras la hoja de sierra se mueve ya que podría provocar un contragolpe.

No conecte el aparato mientras la hoja de sierra está en contacto con la pieza de trabajo. Deje que la hoja de sierra alcance el número máximo de revoluciones antes de realizar el corte.

Cuando desee volver a poner en marcha una sierra con la hoja insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja en la hendidura de serrado y compruebe que los dientes no se hayan enganchado en la pieza de trabajo. Si la hoja está atascada puede generarse un contragolpe cuando se vuelve a arrancar la sierra.

No toque con sus manos la zona de serrado ni la hoja de sierra. No toque la pieza de trabajo por la parte inferior.

La herramienta debe estar siempre detenida para eliminar virutas y otros residuos similares.

Riesgo de sufrir lesiones por hoja de sierra afilada. La hoja de la sierra puede estar caliente después de cortar. Use guantes protectores.

Extraiga la batería de la máquina antes de llevar a cabo cualquier ajuste, reequipamiento, trabajo de mantenimiento o limpieza.

Asegúrese de que la herramienta esté desconectada al insertar la batería.

Extraiga el acumulador de la máquina en caso de no usarla.



Mantenga las baterías alejadas de la humedad.



No exponga la batería al fuego.



No use baterías defectuosas o deformadas.

No abra la batería.

No toque ni ponga en cortocircuito los contactos de la batería.



De las baterías de litio defectuosas puede llegar a salir un líquido ligeramente ácido e inflamable.



En caso de que salga algo del líquido de la batería y entre en contacto con la piel, lavar inmediatamente con agua abundante. En caso de contacto del líquido con los ojos, lavarlos

con agua limpia y acudir inmediatamente a un centro médico.

Retirar siempre la batería si la herramienta está defectuosa.

Reducir la exposición al polvo:

 Las partículas que se generan al trabajar con esta herramienta pueden contener sustancias susceptibles de provocar cáncer, reacciones alérgicas, enfermedades respiratorias, malformaciones fetales u otros daños reproductivos. Algunos ejemplos de este tipo de sustancias son: el plomo (en pinturas que contengan plomo), el polvo mineral (de ladrillos, bloques de hormigón, etc.), los aditivos para el tratamiento de la madera (cromatos, conservantes de la madera), algunos tipos de madera (como el polvo de roble y de haya), los metales o el amianto. El riesgo depende del tiempo de exposición del usuario o de las personas próximas a él.

Evite que estas partículas entren en su cuerpo. Para reducir la exposición a estas sustancias: asegúrese de que el puesto de trabajo esté bien ventilado y protéjase con el equipamiento de protección adecuado, como por ejemplo, mascarillas de protección respiratoria adecuadas para filtrar este tipo de partículas microscópicas.

Respete las directivas (p. ej. normas de protección laboral, de eliminación de residuos) aplicables a su material, personal, uso y lugar de utilización.

Recoja las partículas resultantes en el mismo lugar de emisión, evite que éstas se sedimenten en el entorno.

Use tan solo accesorios adecuados. Esto reducirá la cantidad de partículas emitidas incontroladamente al entorno.

Utilice un sistema de aspiración de polvo adecuado.

Reduzca la exposición al polvo:

- evitando dirigir las partículas liberadas y la corriente del aparato hacia usted, hacia las personas próximas a usted o hacia el polvo acumulado,
- incorporando un sistema de aspiración y/o un depurador de aire,
- ventilando bien el puesto de trabajo o manteniéndolo limpio mediante sistemas de aspiración. Barrer o soplar solo hace que el polvo se levante y arremoline.
- Lave la ropa de protección o límpiela mediante aspiración. No utilice sistemas de soplado, ni la golpee ni la cepille.

Transporte de baterías Li-Ion:

El envío de baterías Li-Ion está sujeto a la ley de transporte de mercancías peligrosas (UN 3480 y UN 3481). En caso de envío, cumpla las normas y directivas actualmente vigentes para el transporte de baterías Li-Ion. Consulte, si es necesario, a su empresa de transporte. Metabo puede facilitarle embalajes certificados.

- Envíe las baterías únicamente si la carcasa no está deteriorada y no existe fuga de líquido. Extraiga la batería de herramienta para enviarla.

Asegure los contactos contra un cortocircuito (p. ej. con cinta adhesiva).

5. Descripción general

Véase la página 2.

- 1 Palanca tensora para la fijación de la hoja de sierra
- 2 Dispositivo de tensado de hoja de sierra
- 3 Rodillo de apoyo de la hoja de sierra
- 4 Hoja de sierra *
- 5 Tornillo para ajustar la placa base
- 6 Placa base
- 7 Plaquita de protección contra el arranque de viruta *
- 8 Estribo protector para evitar el contacto accidental con la hoja de sierra
- 9 Cubierta protectora
- 10 Palanca de fijación para movimiento pendular
- 11 Interruptor para el dispositivo de soplado de viruta
- 12 Interruptor deslizante
- 13 Bloqueo de conexión/Seguro de transporte como protección contra una conexión involuntaria
- 14 Interruptor
- 15 Empuñadura
- 16 Tubo de aspiración *
- 17 Ruedecilla para el ajuste del número de revoluciones
- 18 Llave Allen
- 19 Guardallave
- 20 Botón de desbloqueo de la batería
- 21 Batería *
- 22 Botón del indicador de capacidad
- 23 Indicador de capacidad y de señal
- 24 Base con indicación del ángulo de corte configurado

* según la versión / no incluido en el volumen de suministro

6. Puesta en marcha

6.1 Batería

Antes de usarlo cargue el (21) acumulador.

En caso de que decaiga la capacidad cargue el acumulador.

Encontrará instrucciones sobre la carga del paquete de baterías en el manual de funcionamiento del equipo de carga de Metabo.

Las baterías de ion litio (Li-Ion) y Li-Power, LIHD poseen un indicador de capacidad y de señal: (23)

- Pulsar (22) botón y el nivel de carga será indicado por medio de LEDs.
- En caso de que un LED esté tintineando el acumulador está casi descargado y necesita ser cargado.

6.2 Retire e inserte la batería

Retirar:

Pulsar botón del desbloqueo de la batería (20) y retirar la batería (21) **hacia arriba**.

Colocar:

Colocar batería (21) hasta que encaje.

6.3 Colocación de la plaquita de protección contra el astillado



Riesgo de sufrir lesiones por hoja de sierra afilada. Para montar la plaquita de protección contra el arranque de viruta (7) habrá que retirar la hoja de sierra.

Girar el aparato, la **placa base mira hacia arriba**. Insertar la plaquita de protección contra el arranque de viruta por la parte delantera, teniendo en cuenta los 2 puntos siguientes:

- El lado liso de la plaquita tiene que mirar hacia arriba.
- La ranura señalará hacia atrás (hacia el paquete de baterías).

Si trabaja con una placa de protección fija (ver capítulo accesorios 10.) inserte la plaquita de protección contra el arranque de viruta dentro de la placa de protección.

6.4 Montaje de la hoja de sierra



Riesgo de sufrir lesiones por hoja de sierra afilada. La hoja de la sierra puede estar caliente después de cortar. Use guantes protectores.

Utilice una hoja de sierra adecuada para el material a cortar

- Gire la palanca de fijación (1) hacia adelante hasta alcanzar el tope y manténgala así.
- Montar la hoja de sierra (4) hasta el tope. Asegúrese de que los dientes de la sierra señalan hacia delante y se encuentran correctamente en la ranura del rodillo de apoyo (3).
- Suelte la palanca de fijación (1). (Gira automáticamente hasta regresar a su posición de partida. La hoja de sierra ahora está tensada).

6.5 Extracción de la hoja de sierra



Atención, no dirigir la sierra de calar contra personas al retirar la hoja de sierra.

- Girar la palanca tensora (1) hacia adelante hasta el tope, la hoja de sierra sale mediante fuerza elástica.

6.6 Corte con aspiración de viruta

- Montar el tubo de aspiración (16). Conectar un aspirador apropiado.
- Para asegurar una potencia de aspiración de polvo óptima, desplazar la cubierta protectora (9) hacia abajo.
- Desconectar el dispositivo de soplado de viruta (véase el capítulo 7.1).

6.7 Corte sin aspiración de viruta

- Trabajar con la cubierta protectora (9) desplazada hacia arriba.

6.8 Cortes diagonales

Desplazar hacia arriba la cubierta protectora (9) y retirar la plaquita de protección contra el arranque de viruta (7). Estas piezas no pueden ser usadas para cortes diagonales.

- Soltar el tornillo (5).
- Empujar la placa base (6) un poco hacia adelante y girarla.
- A continuación desplazar la placa base (6) hacia atrás hasta que encaje en una de las muescas (ángulo de 45°, ángulo de 0°). El ángulo ajustado se puede leer en el número situado en la base (24) de la placa base. Ajustar otros ángulos con ayuda del goniómetro.
- Volver a apretar el tornillo (5).

6.9 Corte cerca de la pared

Desplazar hacia arriba la cubierta protectora (9) y retirar tanto la plaquita de protección contra el arranque de viruta (7) como la guía circular y paralela. Estas piezas no pueden ser usadas para cortes cercanos a las paredes.

- Soltar el tornillo (5) hasta que sea posible levantar ligeramente la placa base (6).
- Levantar la placa base (6) un poco y empujarla hacia atrás hasta alcanzar el tope.
- Volver a apretar el tornillo (5).

7. Manejo

7.1 Dispositivo de soplado de viruta

Dispositivo de soplado opcional para una buena visibilidad del punto de corte.

Conexión: pulsar el interruptor (11) situado en el lado izquierdo de la herramienta. (En el lado derecho puede verse el símbolo).

Desconexión: pulsar el interruptor (11) situado en el lado derecho de la herramienta. (En el lado izquierdo puede verse el símbolo).

7.2 Ajuste del movimiento pendular

Definir en la palanca de ajuste (10) el movimiento pendular deseado.

Posición "0" = Movimiento pendular desconectado

...

Posición "III" = Movimiento pendular máximo

Para consultar los valores de ajuste recomendados véase la página 3.

La mejor forma de establecer el ajuste óptimo es realizando una prueba práctica.

7.3 Ajuste del número máximo de revoluciones (STA 18 LTX 100)

Ajustar el número de revoluciones máximo en la rueda de ajuste (17). Dicho ajuste también puede efectuarse durante el funcionamiento.

Para consultar los valores de ajuste recomendados véase la página 3.

La mejor forma de establecer el ajuste óptimo es realizando una prueba práctica.

7.4 Conexión/desconexión, funcionamiento continuado (STA 18 LTX 100)

 Evite que la herramienta se ponga en funcionamiento de forma involuntaria: desconéctela siempre al extraer el enchufe de la toma de corriente o cuando se haya producido un corte de corriente.

 En la posición de funcionamiento continuado, la herramienta seguirá funcionando aunque haya sido arrebatada de la mano por un tirón accidental. Por este motivo es importante sujetar las empuñaduras siempre con ambas manos, adoptar una buena postura y trabajar con concentración.

Conexión: desplace el interruptor deslizante (12) hacia adelante. Para un funcionamiento continuado, moverlo hacia abajo hasta que encaje.

Desconexión: presione sobre el extremo posterior del interruptor deslizante (12) y suéltelo.

7.5 Conexión y desconexión

Conectar: Pulse bloqueo de conexión (13) en el lado derecho de la máquina, después active el interruptor (14).

El número de carreras se puede modificar de forma progresiva, ejerciendo una presión diferente sobre el interruptor (14), y adaptarlo así al material y a las condiciones de trabajo.

Desconexión: Suelte el interruptor (14). Para proteger el sistema contra un inicio inintencional o como seguro de transporte: Pulsar bloqueo de arranque (13) en el lado izquierdo de la máquina.

8. Limpieza, mantenimiento

Utilice exclusivamente baterías y accesorios originales de Metabo.

Limpie la herramienta periódicamente. Las ranuras de ventilación del motor deben limpiarse con un aspirador.

Limpiar el dispositivo tensor de la hoja de sierra (2) regularmente y con esmero utilizando aire a presión.

En caso necesario, limpie los orificios del rodillo de apoyo de la hoja de sierra (3) y los dos codos de aspiración (16).

Poner de vez en cuando una gota de aceite en el rodillo de apoyo de la hoja de sierra (3).

9. Consejos y trucos

Ranurado

Cuando los materiales son blandos y delgados es posible realizar ranurados utilizando la hoja de sierra de calar, sin tener que perforar el material previamente con un taladro. Utilice únicamente hojas de sierra cortas. Sólo con el ajuste de ángulo 0°.

Véase la figura de la página 2. Colocar palanca de ajuste (10) en posición "0" (movimiento pendular está desconectado). Posicionar la sierra de calar con el borde delantero de la placa base (6) sobre la pieza. Sujetar bien la sierra de calar y llevarla

lentamente hacia abajo. Una vez que la hoja de sierra se haya liberado puede conectarse el movimiento pendular.

En el caso de piezas más gruesas debe hacerse primero un agujero en el que se posicionará la hoja de sierra.

10. Accesorios

Utilice únicamente accesorios Metabo originales.

Utilice únicamente accesorios que cumplan los requerimientos y los datos indicados en este manual de instrucciones.

Monte los accesorios de manera segura. Si se va a utilizar la herramienta con un soporte: monte la herramienta de manera fija. El usuario puede resultar herido por la pérdida del control de la herramienta.

Véase la página 4.

- A Guía circular y paralela
 - B Placa de protección (evita el rayado de las superficies sensibles de una pieza)
 - C Dispositivos de carga
 - D Baterías de diferentes capacidades.
- Utilice exclusivamente baterías cuya tensión coincida con la de su herramienta eléctrica.

10.1 Montaje de la guía circular y paralela

Para cortar círculos (Ø 100 - 360 mm) y para cortes paralelos a un borde (máx. 210 mm).

Montaje de la guía circular (véase imagen I)

- Montar la barra para la guía circular y paralela lateralmente en la placa base (a) (la punta de centrado (c) mira hacia abajo).
- Ajustar el radio (d) deseado.
- Apretar el tornillo (b).
- Girar el botón de tal manera que la punta de centrado trasera en dirección a la sierra quede totalmente fuera. Clavarla en el centro del círculo.

Montaje de la guía paralela (véase imagen II)

- Montar la barra para la guía circular y paralela lateralmente en la placa base.
- (La punta de centrado (c) mira hacia arriba).
- Ajustar la medida (e)
- Apretar el tornillo (b).

Para minimizar las desviaciones de la hoja de sierra, es recomendable el uso de hojas de sierra extra gruesas: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Para consultar el programa completo de accesorios, véase www.metabo.com o nuestro catálogo.

11. Reparación

 Las reparaciones de herramientas eléctricas solamente deben ser efectuadas por electricistas especializados.

En caso de tener herramientas eléctricas que necesiten ser reparadas, diríjase por favor a su representante de Metabo. En la página www.metabo.com encontrará las direcciones necesarias.

En la página web www.metabo.com puede usted descargar las listas de repuestos.

12. Protección del medio ambiente

Cumpla lo estipulado por las normativas nacionales relativas a la gestión ecológica de los residuos y al reciclaje de herramientas, embalaje y accesorios usados.



Sólo para países de la UE: no tire las herramientas eléctricas a la basura doméstica. Según la directiva europea 2012/19/EU sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y las correspondientes legislaciones nacionales, las herramientas eléctricas usadas deben recogerse por separado y reciclarse de modo respetuoso con el medio ambiente.

13. Datos técnicos

Notas explicativas sobre la información de la página 3.

Nos reservamos el derecho a efectuar modificaciones en función de las innovaciones tecnológicas.

- T_1 = Grosor máximo de material en madera
- T_2 = Grosor máximo de material en metales NE
- T_3 = Grosor máximo en chapa de acero
- n_0 = Número de revoluciones con marcha en vacío
- P_1 = Potencia de entrada nominal
- P_2 = Potencia suministrada
- m = Peso con la batería más pequeña

Valores de medición establecidos de acuerdo con EN 62841.

Temperatura ambiental admitida durante el funcionamiento: de -20 °C a 50 °C (rendimiento limitado en caso de temperaturas inferiores a 0 °C).
Temperatura ambiental admitida durante el almacenamiento: de 0 °C a 30 °C

--- Corriente continua

Las datos técnicos aquí indicados están sujetos a rangos de tolerancia (conforme a las normas vigentes).



Valores de emisión

Estos valores permiten evaluar las emisiones de la herramienta eléctrica y compararlas con las de otras herramientas eléctricas. Dependiendo de las condiciones de uso, del estado de la herramienta eléctrica o de las herramientas que se utilicen, la carga real puede ser mayor o menor. Para realizar la valoración tenga en cuenta las pausas de trabajo y las fases de trabajo a carga reducida. Determine, a partir de los valores estimados, las medidas de seguridad para el usuario, p. ej. medidas organizativas.

Valor total de vibraciones (suma vectorial de tres direcciones) determinado según EN 62841:

$a_{h,CM}$ = Valor de emisión de vibraciones (serrado de chapa metálica)

$a_{h,CW}$ = Valor de emisión de vibraciones (serrado de madera)

$K_{h,...}$ = Inseguridad (vibración)

Niveles acústicos típicos compensados A:

L_{pA} = Nivel de intensidad acústica

L_{WA} = Nivel de potencia acústica

K_{pA}, K_{WA} = Inseguridad

Durante el trabajo, el nivel de ruido puede superar los 80 dB(A).



¡Use auriculares protectores!

Manual de instruções original

1. Declaração de conformidade

Declaramos, sob nossa responsabilidade: estas serras de recorte, identificadas por tipo e número de série *1), estão em conformidade com todas as disposições aplicáveis das Diretivas *2) e Normas *3). Documentações técnicas no *4) - ver página 3.

2. Utilização correta

A máquina é adequada para serrar metais não ferrosos e chapa de aço, madeira e materiais semelhantes a madeira, plásticos e materiais semelhantes. Qualquer outra utilização não é permitida.

O utilizador é inteiramente responsável por danos que advenham de um uso indevido.

Respeitar as normas gerais de prevenção de acidentes aplicáveis e as indicações de segurança juntamente fornecidas.

3. Indicações gerais de segurança



Para sua própria protecção e para proteger a sua ferramenta eléctrica, cumpra muito em especial todas as referências marcadas com este símbolo!



AVISO – Ler as Instruções de Serviço para reduzir um risco de ferimentos e lesões.



ATENÇÃO – Devem ser lidas todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e especificações desta ferramenta elétrica. O desrespeito das instruções apresentadas abaixo pode causar choque elétrico, incêndio e/ou graves lesões.

Guarde bem todas as advertências e instruções para futura referência. Quando entregar esta ferramenta eléctrica a outros, faça-o sempre acompanhado destes documentos.

4. Indicações especiais de segurança

Segure o aparelho nas superfícies isoladas do punho, sempre que executar trabalhos nos quais a ferramenta acoplável possa atingir condutores de corrente ocultos. O contacto com um cabo sob tensão pode também colocar peças metálicas do aparelho sob tensão e provocar um choque elétrico.

Fixe e proteja a peça de trabalho numa base estável, usando grampos ou outros meios. Se segurar a peça de trabalho apenas com a mão ou contra o seu próprio corpo, a peça torna-se instável, podendo causar a perda de controlo.

Certifique-se de que no local em que trabalha, não existem tubagens de corrente eléctrica, água ou gás

(por ex. com a ajuda de um aparelho detetor de metais).

Não tente serrar peças de trabalho extremamente pequenas.

Ao serrar, a placa base deve encostar seguramente sobre a peça de trabalho.

Caso interrompa o trabalho, desligue a serra e mantenha-a segura no material, até que a lâmina de serra pare por completo. Nunca tente retirar a serra da peça de trabalho, enquanto a lâmina de serra estiver em movimento, caso contrário poderá ocorrer um contragolpe.

Não ligue a máquina enquanto a lâmina de serra estiver em contacto com a peça de trabalho. Antes de realizar o corte deverá aguardar até a lâmina de serra atingir o número máximo de cursos.

Se pretender voltar a ligar uma serra que ficou presa na peça de trabalho deverá centrar a lâmina de serra na fenda de corte e verificar se os dentes da serra não ficaram encravados na peça de trabalho. Se a lâmina de serra encravar, pode causar um contragolpe no momento em que voltar a ligar a serra.

Não coloque as mãos na área de serração nem na lâmina de serra. Nunca toque por baixo da peça de trabalho.

Remover as aparas e semelhantes apenas quando a máquina estiver parada.

Perigo de ferimentos devido a lâmina da serra de recorte afiada. Após o serrar, a lâmina da serra de recorte pode estar quente. Usar luvas de protecção.

Remover o acumulador da máquina antes de realizar qualquer ajuste, reequipagem, manutenção ou limpeza.

Certificar-se de que a máquina está desligada ao recolocar o acumulador.

Retirar o acumulador da ferramenta quando esta não for utilizada.



Proteger os acumuladores diante da humidade!



Não expor os acumuladores ao fogo!

Não utilizar acumuladores defeituosos ou deformados!

Não abrir acumuladores!

Não mexer nem curto-circuitar os contactos dos acumuladores!



De acumuladores defeituosos de Li-Ion pode sair um líquido levemente ácido, inflamável!



Caso sair líquido dos acumuladores e este entrar em contacto com a pele, lave-a abundantemente com água. Se o líquido dos acumuladores entrar em contacto com os olhos, lave-os com água limpa e consulte imediatamente um médico!

Retirar a bateria da máquina, caso a máquina esteja avariada.

Reduzir os níveis de pó:

 as partículas que se formam ao trabalhar com esta máquina podem conter substâncias cancerígenas e provocar reações alérgicas, doenças respiratórias, malformações congénitas ou outros problemas no sistema reprodutor. Alguns exemplos destas substâncias são: chumbo (em tintas à base de chumbo), pó mineral (de pedras de paredes, betão ou semelhantes), aditivos para o tratamento de madeira (cromo, agente de preservação de madeira), alguns tipos de madeira (como pó de carvalho ou faia), metais, amianto. O risco depende do tempo a que o utilizador, ou as pessoas que se encontram nas proximidades, estão sujeitos à sobrecarga.

Não deixe que estas partículas entrem em contacto com o seu corpo.

Para reduzir a sobrecarga destas substâncias: areje bem o local de trabalho e use equipamento de proteção adequado, como por ex. máscaras de proteção respiratória, que estejam em condições de filtrar partículas microscópicas.

Respeite as diretivas (por ex. disposições relativas à segurança no trabalho, eliminação) válidas para o seu material, pessoal, caso de utilização e local de utilização.

Apanhe as partículas geradas no local de origem das mesmas e evite deposições nas imediações.

Utilize acessórios adequados. Através disso é reduzida a expulsão descontrolada de partículas no ambiente.

Utilize um aspirador de pó adequado.

Reduza os níveis de pó:

- direcionando as partículas expelidas e o fluxo de descarga da máquina para longe de si, das pessoas que se encontram nas proximidades ou do pó acumulado,
- montando um dispositivo de aspiração e/ou um purificador de ar,
- arejando bem o local de trabalho e aspirando-o para o manter limpo. Varrer ou soprar por jato de ar forma remoinhos de pó.
- Aspire ou lave o vestuário de proteção. Não limpar soprando, batendo ou escovando.

Transporte das baterias de lítio:

a expedição de baterias de lítio deve ocorrer em conformidade com as leis de transporte de mercadorias perigosas (UN 3480 e UN 3481). Informe-se sobre as normas atualmente em vigor ao expedir baterias de lítio. Se necessário, informe-se junto da sua empresa transportadora. Poderá obter uma embalagem certificada junto da Metabo.

- A bateria apenas poderá ser expedida caso a caixa não apresente danos e não esteja a verter líquido. Para expedir, retire a bateria da máquina. Proteger os contactos contra curto-circuito (por ex. isolar com fita adesiva).

- 1 Alavanca tensora para fixação da lâmina de serra
- 2 Dispositivo tensor da lâmina de serra
- 3 Rolo de suporte da lâmina de serra
- 4 Lâmina de serra *
- 5 Parafuso para ajustar a placa base
- 6 Placa base
- 7 Chapinha de proteção contra o arranque de aparas *
- 8 Estribo de proteção contra toque inadvertido na lâmina de serra
- 9 Capa de proteção
- 10 Alavanca de ajuste do movimento pendular
- 11 Botão selecionador do soprador de aparas
- 12 Interruptor correção
- 13 Bloqueio de ligação/de transporte como proteção contra arranque não intencional
- 14 Gatilho
- 15 Punho
- 16 Casquilho de aspiração *
- 17 Roda de ajuste para ajuste do número de cursos
- 18 Chave sextavada
- 19 Depósito para chaves
- 20 Tecla para desbloqueio do acumulador
- 21 Acumulador *
- 22 Tecla da indicação de capacidade
- 23 Indicação de capacidade e sinalizador
- 24 Base com indicação do ângulo de corte ajustado

* consoante o equipamento / não incluído no equipamento standard

6. Colocação em funcionamento

6.1 Acumulador

Antes da sua utilização, deve carregar o acumulador (21).

Recarregar o acumulador quando notar um perda de rendimento.

Poderá encontrar instruções sobre o carregamento da bateria no manual de instruções do carregador Metabo.

Acumuladores Li-Ion "Li-Power. LiHD" possuem uma indicação de capacidade e sinalizador (23):

- Premir a tecla (22), e o estado de carga será indicado pelas lâmpadas LED.
- Assim que uma lâmpada LED piscar, o acumulador está quase vazio e deve ser recarregado.

6.2 Retirar, inserir o acumulador

Retirar:

Premir a tecla para desbloqueio do acumulador (20) e retirar o acumulador (21), puxando-o para cima.

Inserir:

Inserir o acumulador (21) até o seu engate.

5. Vista geral

Ver página 2.

6.3 Inserir a chapinha de proteção contra o arranque de aparas



Perigo de ferimentos devido a lâmina da serra de recorte afiada. A lâmina de serra tem de ser removida para a colocação da chapinha de proteção contra o arranque de aparas (7).

Rodar a máquina, a placa base indica para cima. Inserir a chapinha de proteção contra o arranque de aparas pela frente e respeitar os seguintes 2 pontos:

- O lado liso da chapinha indica para cima.
- A fenda indica para trás (na direção da bateria).

Ao trabalhar com a placa de proteção montada (ver capítulo Acessórios 10.), deverá montar a chapinha de proteção contra o arranque de aparas na placa de proteção.

6.4 Inserir a lâmina de serra



Perigo de ferimentos devido a lâmina da serra de recorte afiada. Após o serrar, a lâmina da serra de recorte pode estar quente. Usar luvas de proteção.

Utilize uma lâmina de serra adequada para o material a serrar.

- Rodar a alavanca tensora (1) para a frente até ao encosto e segurar.
- Inserir a lâmina de serra (4) até ao encosto. Certificar-se de que os dentes da serra indicam para a frente e de que a lâmina assenta corretamente na ranhura do rolo de suporte da lâmina de serra (3).
- Soltar a alavanca tensora (1). (Ela volta automaticamente à sua posição básica. Agora a lâmina de serra está bem fixa).

6.5 Retirar a lâmina de serra



Atenção, não orientar a serra vertical contra pessoas, ao retirar a lâmina de serra.

- Rodar a alavanca tensora (1) para a frente até ao encosto; a lâmina de serra será expulsa através da força da mola.

6.6 Serrar com aspirador de pó

- Inserir o casquilho de aspiração (16). Ligar um aparelho de aspiração adequado.
- Para obter uma potência de aspiração de pó perfeita, deslizar a capa de proteção (9) para baixo.
- Desligar o soprador de aparas (ver capítulo 7.1).

6.7 Serrar sem aspirador de pó

- Trabalhar com a capa de proteção (9) deslizada para cima.

6.8 Cortes inclinados

Deslizar a capa de proteção (9) para cima e remover a chapinha de proteção contra o arranque de aparas (7). Estas peças não podem ser utilizadas no caso de cortes inclinados.

- Soltar o parafuso (5).
- Deslizar a placa base (6) ligeiramente para a frente e rodar.

- Em seguida, deslizar a placa base (6) para trás, para um dos entalhes (ângulo de 45°, ângulo de 0°). O respetivo ângulo ajustado pode ser consultado através do número na base (24) da placa base. Ajustar ainda outros ângulos com ajuda de um goniómetro.
- Voltar a apertar firmemente o parafuso (5).

6.9 Serrar junto a paredes

Deslizar a capa de proteção (9) para cima e remover a chapinha de proteção contra o arranque de aparas (7) e a guia circular e paralela. Estas peças não podem ser utilizadas em cortes junto a paredes.

- Aliviar o parafuso (5) até ser possível levantar ligeiramente a placa base (6).
- Levantar ligeiramente a placa base (6) e empurrá-la para trás até ao encosto.
- Voltar a apertar firmemente o parafuso (5).

7. Utilização

7.1 Soprador de aparas

Possibilidade de ligação do dispositivo de sopro para manter a visibilidade sobre a zona de corte.

Ligar: pressionar o botão selecionador (11) no lado esquerdo da máquina. (no lado direito da máquina está visível o símbolo).

Desligar: pressionar o botão selecionador (11) no lado direito da máquina. (no lado esquerdo da máquina está visível o símbolo).

7.2 Ajustar o movimento pendular

Ajustar o movimento pendular pretendido na alavanca de ajuste (10).

Posição "0" = Movimento pendular desligado

...

Posição "III" = Movimento pendular máximo

Valores de ajuste recomendados, ver página 3.

O ajuste otimizado deverá ser determinado através de um teste prático.

7.3 Ajuste do número máximo de cursos (STA 18 LTX 100)

Ajustar o número máximo de cursos na roda de ajuste (17). Estas também poderão ser ajustadas durante o funcionamento.

Valores de ajuste recomendados, ver página 3.

O ajuste otimizado deverá ser determinado através de um teste prático.

7.4 Ligar/desligar, funcionamento contínuo (STA 18 LTX 100)



Evite o arranque involuntário: desligue sempre a máquina quando a ficha for retirada da tomada ou no caso de interrupção de energia elétrica.



No funcionamento contínuo, a máquina continua a trabalhar mesmo se for arrancada da mão. Por esse motivo deverá segurar a máquina sempre com ambas as mãos no punho previsto,

posicionar-se de forma segura e concentrar-se no trabalho.

Ligar: deslocar o interruptor corrediço (12) para a frente. Para funcionamento contínuo, pressionar depois para baixo até engatar.

Desligar: pressionar a extremidade traseira do interruptor corrediço (12) e soltar.

7.5 Ligar/desligar (STAB 18 LTX 100)

Ligar: Premir o bloqueio de ligação (13) do lado direito da ferramenta, depois accionar o gatilho (14).

O número de rotações pode ser alterado de forma contínua através de diferentes forças de pressão do gatilho (14), adaptando deste modo o material e as condições de trabalho.

Desligar: Soltar o gatilho (14). Para protecção contra ligação não intencional ou bloqueio de transporte: Premir o bloqueio de ligação (13) do lado esquerdo da ferramenta.

8. Limpeza, manutenção

Remover o acumulador da máquina antes de realizar qualquer ajuste, reequipagem, manutenção ou limpeza.

Limpar regulamente a máquina. Durante a limpeza, aspirar as aberturas de ventilação do motor com um aspirador de pó.

Soprar bem o dispositivo tensor da lâmina de serra (2) em tempos regulares com ar comprimido.

Se necessário limpar as aberturas por trás do rolo de suporte da lâmina de serra (3) e o casquilho de aspiração (16).

De tempos em tempos, colocar uma gota de óleo sobre o rolo de suporte da lâmina de serra (3).

9. Conselhos e truques

Cortar

No caso de materiais finos e macios, é possível cortar com a lâmina da serra de recorte na peça de trabalho, sem antes fazer um furo. Utilize apenas lâminas de serra curtas. Apenas no ajuste angular 0°.

Ver figura na página 2. Colocar a alavanca de ajuste (10) na posição "0" (movimento pendular desligado). Colocar a serra de recorte com a aresta dianteira da placa base (6) sobre a peça de trabalho. Segurar firmemente na serra de recorte em funcionamento e guiá-la lentamente para baixo. Depois da lâmina de serra terminar o corte, pode ligar adicionalmente o movimento pendular.

Em caso de peças de trabalho mais espessas deverá primeiro fazer um furo, no qual será possível aplicar a lâmina de serra.

10. Acessórios

Utilize apenas baterias e acessórios originais da Metabo.

Utilize apenas acessórios Metabo originais.

Utilize apenas acessórios que cumpram os requisitos e dados característicos presentes neste manual de instruções.

Montar os acessórios de forma segura. Para utilizar a máquina num suporte: fixar devidamente a máquina. A perda de controlo pode provocar ferimentos.

Ver página 4.

- A Guia circular e paralela
- B Placa de protecção (evita que as superfícies sensíveis das peças de trabalho sejam riscadas)
- C Carregadores
- D Acumuladores de diversas capacidades. Só compre acumuladores com a voltagem correspondente à sua ferramenta eléctrica.

10.1 Montar a guia circular e paralela

Para serrar círculos (Ø 100 - 360 mm) e cortes paralelos em relação a uma aresta (máx. 210 mm).

Montar a guia para fresagem circular (ver fig. I)

- Inserir a barra da guia circular e paralela lateralmente na placa base (a ponta de centragem (c) indica para baixo).
- Ajustar o raio (d) pretendido.
- Apertar firmemente o parafuso (b).
- Rodar o botão de forma a que a ponta de centragem traseira (c) (tendo em conta o sentido de serragem) seja extraída. Espetar a mesma no centro do círculo.

Montar a guia paralela (ver fig. II)

- Inserir a barra da guia circular e paralela lateralmente na placa base (a ponta de centragem (c) indica para cima).
- Ajustar a medida (e)
- Apertar firmemente o parafuso (b).

Para minimizar a possibilidade de desvios da lâmina de serra, recomendamos a utilização de lâminas de serra extra espessas: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Poderá consultar o programa completo de acessórios em www.metabo.com ou no catálogo.

11. Reparações



As reparações em ferramentas eléctricas apenas devem ser efetuadas por electricistas!

Caso as ferramentas eléctricas Metabo necessitem de reparações, dirija-se ao seu representante Metabo. Poderá consultar os endereços em www.metabo.com

Para descarregar as listas de peças sobressalentes visite www.metabo.com

12. Protecção do ambiente

Respeite as determinações nacionais sobre a eliminação ecológica e sobre a reciclagem de máquinas usadas, embalagens e acessórios.



Apenas para países da UE: não colocar as ferramentas eléctricas no lixo doméstico! De acordo com a diretiva europeia 2012/19/EU

sobre equipamentos elétricos e eletrônicos usados, e na conversão ao direito nacional, as ferramentas elétricas usadas devem ser recolhidas em separado, e entregues a uma reciclagem ecologicamente correta.

13. Dados técnicos

Explicações sobre os dados na página 3.

Reservamo-nos o direito de proceder a alterações relacionadas com o progresso tecnológico.

T_1 = Espessura máx. do material em madeira

T_2 = Espessura máx. do material em metais não ferrosos

T_3 = Espessura máx. do material em chapa de aço

n_0 = Número de cursos na marcha em vazio

P_1 = Potência nominal

P_2 = Potência de saída

m = Peso com menor acumulador

Valores medidos determinados de acordo com a EN 62841.

Temperatura ambiente admissível durante o funcionamento: -20 °C até 50 °C (potência limitada no caso de temperaturas abaixo dos 0 °C).

Temperatura ambiente admissível em caso de armazenamento: 0 °C até 30 °C

== Corrente contínua

Os dados técnicos indicados são tolerantes (de acordo com os padrões individuais válidos).



Valores da emissão

Estes valores possibilitam a avaliação de emissões da ferramenta elétrica e a comparação com diversas ferramentas elétricas. Consoante as condições de utilização, o estado da ferramenta elétrica ou das ferramentas acopláveis, a sobrecarga efetiva poderá ser superior ou inferior. Para a avaliação, deve ainda considerar os intervalos de trabalho e as fases com menores sobrecargas. Com base nos respetivos valores avaliados deverá determinar a aplicação de medidas de proteção para o utilizador, por ex. medidas a nível de organização.

Valor total de vibrações (soma vetorial de três direções) determinado de acordo com a EN 62841:

$a_{h,CM}$ = Valor da emissão de vibrações (serrar chapa metálica)

$a_{h,CW}$ = Valor da emissão de vibrações (serrar madeira)

$K_{h,...}$ = Insegurança (vibração)

Valores típicos e ponderados pela escala A para o ruído:

L_{pA} = Nível sonoro

L_{WA} = Nível de potência sonora

K_{pA}, K_{WA} = Insegurança

Durante o trabalho, o nível de ruído pode passar os 80 dB(A).



Usar proteção auditiva!

Original bruksanvisning

1. Försäkran om överensstämmelse

Vi försäkrar och tar ansvar för att: De här sticksågarna med typ- och serienummer *1) uppfyller kraven i gällande direktiv *2) och standarder *3). Teknisk dokumentation *4) – se sidan 3.

2. Föreskriven användning

Maskinen är avsedd för sågning i järnfri metall och stålplåt, trä och träliknande material, plast och liknande material. Allt annat är ej avsedd användning.

Användaren ansvarar själv för skador som orsakas av felaktig användning.

Allmänna föreskrifter om förhindrande av olycksfall samt bifogade säkerhetsanvisningar måste följas.

3. Allmänna säkerhetsanvisningar



Följ anvisningarna i textavsnitten med den här symbolen, så förebygger du personskador och skador på elverktyget!



WARNING! – Läs bruksanvisningen, så är risken mindre för skador.



WARNING – Läs alla säkerhetsvarningar, instruktioner, illustrationer och specifikationer som ingår med detta elverktyg. Fel som uppstår till följd av att instruktionerna nedan inte följts kan orsaka elstöt, brand och/eller allvarliga personskador.

Spara alla varningar och instruktioner för framtida hänvisning. Se till så att dokumentationen följer med elverktyget.

4. Särskilda säkerhetsanvisningar

Håll maskinen i de isolerade handtagen när du jobbar med tillsatsverktyg som kan komma i kontakt med dolda elledningar. Kontakt med strömförande ledning kan spänningssätta maskinens metalldelar, så att du får en stöt.

Fäst och säkra arbetsstycket med hjälp av tvingar eller på annat sätt på stabilt underlag. Om du bara håller arbetsstycket med handen eller mot kroppen blir det instabilt, vilket kan göra att man förlorar kontrollen.

Kontrollera att det inte finns några el-, vatten-, eller gasledning på det ställe som ska bearbetas (använd t.ex. en metalldetektor).

Såga inte i extremt små arbetsstycken.

Vid sågning måste fotplattan ligga ordentligt an mot arbetsstycket.

Om du avbryter arbetet, slå av maskinen och håll den stilla i arbetsstycket tills sågbladet stannat helt. Försök aldrig dra loss sågen ur arbetsstycket eller dra den bakåt när sågbladet är i rörelse, det kan ge ett kast.

Slå inte på eller av maskinen när sågbladet har kontakt med arbetsstycket. Låt sågbladet uppnå max. sågfrekvens innan du börjar såga.

Ska du starta sågen i ett arbetsstycke; centrera sågbladet i sågspalten och se till att sågtänderna inte hakat fast i arbetsstycket. Nyper sågbladet kan du få ett kast när du slår på sågen igen.

Var försiktig så att händerna inte kommer in i sågområdet eller rör vid sågbladet. Håll aldrig handen under arbetsstycket.

Ta endast bort spån och liknande när maskinen står stilla.

Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Sticksågsladet kan bli hett när du sågar. Använd arbetshandskar!

Ta ut batteriet ur maskinen innan du utför inställningar, montering/demontering, underhåll eller rengöring.

Se till att maskinen är avstängd när du sätter i batteriet.

Ta ut batteriet ur maskinen när du inte använder den.



Skydda batterierna mot fukt!



Skydda batterierna mot brand!



Använd aldrig trasiga eller deformerade batterier! Öppna aldrig batterierna!

Vidrör eller kortslut aldrig batteripolerna!



Trasiga litiumjonbatterier kan läcka en sur, brännbar vätska!



Om du får läckande batterivätska på huden, spola direkt med rikligt med vatten. Om du får batterivätska i ögonen, skölj med rent vatten och sök omedelbart läkarvård!

Ta ut batteriet ur maskinen om maskinen är defekt.

Minska belastning genom damm:



Partiklar som uppstår vid arbeten med denna maskin kan innehålla cancerframkallande ämnen eller ämnen som orsakar allergiska reaktioner, andningsbesvär, missbildningar och andra fortplantningsstörningar. Exempel på sådana ämnen: bly (i blyhaltig färg), mineraliskt damm (i mursten, betong eller liknande.), tillsatser för träbehandling (kromat, träskyddsmedel), vissa trätyper (som ek- eller bokdamm), metall, mursten. Risken beror på hur längre användaren eller personer som befinner sig i närheten exponeras för dessa ämnen.

Dessa partiklar får inte hamna i din kropp.

Beakta följande anvisningar för att minska risken:
Se till att arbetsplatsen har god ventilation och bär lämplig skyddsutrustning, t.ex. andningsmask som filtrerar mikroskopiska partiklar.

Följ gällande bestämmelser för respektive material, personal, arbete och användningsplats (t.ex. regler för olycksförebyggande, avfallshantering).

Samla upp partiklarna på den plats där de uppstår, undvik att de lagras i den omgivande miljön.

Använd lämpliga tillbehör. På så sätt hamnar färre partiklar okontrollerat i omgivningen.

Anslut lämpligt dammsug.

Minska dammbelastningen genom att vidta följande åtgärder:

- Rikta inte partiklarna från maskinen eller maskinens frånluftsflöde mot dig själv, mot personer i närheten eller mot avlagrat damm.
- Använd en utsugsanordning och/eller en luftrenare.
- Sörj för god ventilation på arbetsplatsen och dammsug för att hålla rent. Sopning eller luftblåsning kan göra så att damm virvlas upp.
- Dammsug eller tvätta skyddskläder. Kläder ska inte blåsas, slås eller borstas rena.

Transport av litiumjonbatterier:

Frakt av litiumjonbatterier klassas som farligt gods (UN 3480 och UN 3481). Fraktdokumentet för litiumjonbatterier ska uppfylla gällande föreskrifter. Kontakta eventuellt transportföretaget. Det finns certifierat förpackningsmaterial att få hos Metabo.

- Skicka endast batterier om kåpan är oskadd och det inte sipprar ut någon vätska. Ta ut batteriet ur maskinen för att skicka det. Säkra kontakterna mot kortslutning (isolera t.ex. med tejp).

5. Översikt

Se sidan 2.

- 1 Spak till sågbladsfäste
- 2 Sågbladsinspänning
- 3 Sågbladsstyrrulle
- 4 Sågklinga *
- 5 Skruv för justering av fotplatta
- 6 Fotplatta
- 7 Splitterskyddsplatta *
- 8 Skyddsbygel som skyddar så att du inte kommer emot sågbladet av misstag
- 9 Skydd
- 10 Spak till pendlingsinställning
- 11 Spånblåsets kopplingsknapp
- 12 Skjutreglage
- 13 Startspär/ transportsäkring som förhindrar oavsiktlig start
- 14 Strömbrytare
- 15 Handtag
- 16 Utsugsanslutning *
- 17 Vred för sågfrekvensinställning
- 18 Sexkantnyckel
- 19 Nyckelfack
- 20 Knapp för att lossa batteriet
- 21 Batteri *

- 22 Knapp till laddindikeringen
- 23 Ladd- och signalindikering
- 24 Sockel med skala för inställd snedsågningsvinkel

* beroende på utförande/ingår inte

6. Driftstart

6.1 Batteri

Ladda batteriet före användning. (21)

Ladda batteriet när effekten avtar.

Anvisningar för laddning av batteripaketet finns i bruksanvisningen till Metabo-laddaren.

Litiumjonbatterier, "Li-Power, LiHD" har ladd- och signalindikering (23):

- (22) Tryck på knappen, så ger lysdioderna laddindikering.
- Om en lysdiod blinkar, så är batteriet nästan urladdat och kräver laddning igen.

6.2 Ta av, sätta på batteriet

Ta ur:

Tryck på knappen som lossar batteriet (20) och dra batteriet (21) uppåt.

Sätta i:

skjut på batteriet (21) tills det snäpper fast.

6.3 Sätta i splitterskyddsplattan



Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Du måste ta ur sågbladet för att sätta i splitterskyddsplattan (7).

Vänd på maskinen, så att fotplattan är uppåt. Skjut in splitterskyddsplattan framifrån och beakta de 2 punkterna nedan:

- Plattans hala sida pekar uppåt.
- Slitsen pekar bakåt (mot batteripaketet)

Jobbar du med skyddsplatta (se kapitlet tillbehör 10.), så sätter du splitterskyddsplattan i skyddsplattan.

6.4 Sätta i sågblad



Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Sticksågsbladet kan bli hett när du sågar. Använd arbetshandskar!

Använd sågblad som passar materialet du ska såga i.

- Fäll fram spaken (1) ända till anslaget och håll den där.
- Skjut i sågbladet (4) ända in till anslaget. Se till att sågbladstandningen pekar framåt och att bladet ligger rätt i spåret på styrrullen (3).
- Släpp spaken (1) igen. (Den går tillbaka till sitt utgångsläge av sig själv. Nu sitter sågbladet fast).

6.5 Ta ur sågklingan



Varning! Rikta inte sticksågen mot någon när du tar ur sågbladet.

- Vrid spaken (1) framåt till anslaget, sågbladet åker ur av fjäderkraften.

6.6 Såga med dammutsug

- Montera utsugsanslutningen (16). Anslut en lämplig dammsugare.
- Bästa utsugseffekt uppnås om skyddskåpan (9) skjuts nedåt.
- Koppla bort spånblås (se kapitel 7.1).

6.7 Såga utan dammutsug

- Arbeta med uppskjuten skyddskåpa (9).

6.8 Snedsågning

Skjut skyddskåpan (9) uppåt, ta bort splitterskyddsplattan (7). Du kan inte använda de här delarna vid snedsågning.

- Lossa skruven (5).
- Skjut fram fotplattan (6) lite och snedställ.
- Skjut sedan fotplattan (6) bakåt in i någon av spårhakarna (45° vinkel, 0° vinkel). Du kan läsa av inställd vinkel på skalan på sockeln (24) till fotplattan. Du kan ställa in andra vinklar med vinkelmätare.
- Dra åt skruven (5) igen.

6.9 Väggnära sågning

Skjut skyddskåpan (9) uppåt, ta bort splitterskyddsplattan (7) samt cirkelstyrningen och parallellanslaget. Du kan inte använda de här delarna vid väggnära sågning.

- Lossa skruven (5) såpass att det går att lyfta fotplattan (6) lite.
- Lyft fotplattan (6) lite och skjut bak den mot anslaget.
- Dra åt skruven (5) igen.

7. Användning

7.1 Spånblås

Spånblåset går att slå av och på och ger fri sikt över sågstället.

På: Tryck in kopplingsknappen (11) på vänster maskinsida. (Du ser symbolen  på maskinens högra sida).

Av: Tryck in kopplingsknappen (11) på höger maskinsida. (Du ser symbolen  på maskinens vänstra sida).

7.2 Ställa in pendlingen

Ställ in den pendling du vill ha med spaken (10).

Läge 0 = pendlingen är av

...

Läge III = maximal pendling

Rekommenderade inställningar, se sid. 3.

Du får lättast fram optimal inställning genom att prova dig fram.

7.3 Ställa in maximal sågfrekvens (STA 18 LTX 100)

Ställ in maximal sågfrekvens med vredet (17). Det kan du göra även när maskinen är igång.

Rekommenderade inställningar, se sid. 3.

Du får lättast fram optimal inställning genom att prova dig fram.

7.4 Slå på/av, kontinuerlig användning (STA 18 LTX 100)



Undvik oavsiktlig start: Slå alltid av strömbrytaren när du drar ut kontakten ur uttaget eller om strömmen bryts.



Vid kontinuerlig användning fortsätter maskinen att gå om du tappar den. Håll alltid maskinen med båda händerna i handtaget, stå stadigt och koncentrera dig på arbetet.

Start: Skjut skjutreglaget (12) framåt. Tippa ned den tills den snäpper fast vid kontinuerlig användning.

Slå AV: Tryck på bakkanten av skjutreglaget (12) så att det lossar.

7.5 Slå PÅ/AV (STAB 18 LTX 100)

Slå PÅ: Håll in startspärren (13) på höger maskinsida, tryck sedan på strömbrytaren (14).

Slaghastigheten kan steglöst ändras genom att strömbrytaren (14) trycks in olika hårt så att hastigheten därigenom anpassas till material och arbetsförhållanden.

Slå AV: släpp strömbrytaren (14). Skydda mot oavsiktlig starter resp. transportsäkra: tryck in startspärren (13) på vänster maskinsida.

8. Rengöring, underhåll

Ta ut batterierna ur maskinen innan inställningar, ombyggnad, underhåll eller rengöring utförs.

Rengör maskinen med jämna mellanrum. Sug rent motorns ventilationsöppningar med dammsugare.

Blås igenom sågbladsinspänningen (2) med tryckluft med jämna mellanrum och grundligt.

Vid behov ska du rengöra öppningarna bakom stödrullen för sågbladet (3) och utsugsstosarna (16).

Lägg på en droppe olja på sågbladsstyrrullen (3) då och då.

9. Råd och tips

Instickning

Det går att instickssåga arbetsstycken i mjuka material utan förborrning med sticksågsblad. Använd endast korta sågblad. Fungerar bara vid vinkeläge 0°.

Se bild på sidan 2. Ställ spaken (10) i läge "0" (pendeln stängs av). Sätt sticksågen med framkanten av fotplattan (6) på arbetsstycket. Håll ordentligt i sticksågen när du slår på den och för ned den långsamt. När sågbladet sågar fritt, kan du slå på pendlingen.

På tjocka arbetsstycken måste du förborra ett hål som du kan sticka in sågbladet i.

10. Tillbehör

Använd endast original-Metabo-batterier och Metabo-tillbehör.

Använd endast tillbehör som uppfyller kraven och specifikationerna i den här bruksanvisningen.

Montera tillbehör på ett säkert sätt. O maskinen körs i en hållare: Se till att maskinen sitter fast ordentligt. Du kan skada dig om du tappar kontrollen över maskinen.

Se sidan 4.

- A Cirkelstyrning och parallellanslag
- B Skyddsplatta (ser till så att ömtåliga arbetsstycken inte blir repade)
- C Ladegeräte
- D Akkupacks verschiedener Kapazitäten.
Kaufen Sie nur Akkupacks mit der zu Ihrem Elektrowerkzeug passenden Spannung.

10.1 Sätta på cirkelstyrning och parallellanslag

För sågning av cirklar (Ø 100–360 mm) och sågning längs en kant (max. 210 mm).

Sätta på cirkelstyrning (se bild I)

- Sätt i stängen till cirkelstyrning och parallellanslag i sidan av fotplattan (centreringspetsen (c) ska peka nedåt).
- Ställ in den radie (d) du vill ha.
- Dra åt skruven (b).
- Vrid knappen så att den bakre centreringspetsen i sågriktningen (c) körs ut. Stick in den i cirkelns mittpunkt.

Sätta på parallellanslag (se bild II)

- Sätt i stängen till cirkelstyrning och parallellanslag i sidan av fotplattan (centreringspetsen (c) ska peka nedåt).
- Ställ in måttet (e)
- Dra åt skruven (b).

Vi rekommenderar användning av extra tjocka sågblad för att minimera risken att sågbladet kommer ur spår: **6.23694**, **6.23679**, **6.23685**

Vårt kompletta tillbehörssortiment hittar du på www.metabo.com eller i katalogen.

11. Reparation

 Reparation av elverktyg får endast utföras av behörig elektriker!

Metabo-elverktyg som behöver repareras ska skickas till din Metabo-återförsäljare. För adresser, se www.metabo.com.

Du kan hämta reservdelslistor på www.metabo.com.

12. Miljöskydd

Följ nationella miljöföreskrifter för omhändertagande och återvinning av uttjänta maskiner, förpackningar och tillbehör.



Gäller endast för EU-länder: Släng inte uttjänta elverktyg i hushållssoporna! Enligt EU-direktiv 2012/19/EU om uttjänta el- och elektronikprodukter samt enligt harmoniserad nationell lag ska uttjänta elverktyg källsorteras för miljövänlig återvinning.

13. Tekniska data

Förklaringar till uppgifterna finns på sidan 3.

Förbehåll för tekniska ändringar.

T_1	= största materialtjocklek i trä
T_2	= största materialtjocklek i järnfri metall
T_3	= största materialtjocklek i stålplåt
n_0	= slaghastighet vid tomgång
P_1	= nominell effektförbrukning
P_2	= avgiven effekt
m	= vikt med minsta batteriet

Mätvärdena är uppmätta enligt EN 62841.

Tillåten omgivningstemperatur under drift:

-20 °C till 50 °C (begränsad prestanda i temperaturer under 0 °C). Tillåten omgivningstemperatur vid lagring: 0 °C till 30 °C

== Likström

I de tekniska specifikationerna ovan tas även hänsyn till toleranserna (i enlighet med gällande standarder).



Utsläppsvärden

Dessa värden medger en bedömning av elverktygets utsläpp samt jämförelse med andra eldrivna verktyg. Beroende på förhållandena, elverktygets skick och hur verktygen används kan de faktiska värdena vara högre eller lägre. Räkna även med pauser och perioder med lägre belastning. Använd de uppskattade värdena för att ta fram skyddsåtgärder för användaren, t.ex. organisatoriska åtgärder.

Totalt vibrationsvärde (vektorsumma i tre riktningar) räknas fram enligt EN 62841:

$a_{h,CM}$ = vibrationsemissionsvärde (såga i metallplåt)

$a_{h,CW}$ = vibrationsemissionsvärde (såga i trä)

$K_{h,...}$ = onoggrannhet (vibrationer)

Typisk A-värderad bullernivå:

L_{pA} = ljudtrycksnivå

L_{WA} = ljudeffektnivå

K_{pA} , K_{WA} = onoggrannhet

När arbete utförs överskrider ljudnivån ibland med 80 dB(A).



Använd hörselskydd!

Alkuperäiskäyttöohje

1. Vaatimustenmukaisuusvakuutus

Vakuutamme yksinomaisella vastuullamme, että nämä pistosahat, merkitty tyyppitunnuksella ja sarjanumerolla *1), vastaavat direktiivien *2) ja standardien *3) kaikkia asiaankuuluvia määräyksiä. Tekniset asiakirjat, säilytyspaikka *4) – katso sivu 3.

2. Tarkoituksenmukainen käyttö

Kone soveltuu ei-rautametallien ja teräspellin, puun ja puumaisten materiaalien, muovin ja muiden vastaavien materiaalien sahaamiseen. Kaikki tästä poikkeava käyttö on kiellettyä.

Määräysten vastaisesta käytöstä aiheutuvista vaurioista vastaa yksin käyttäjä.

Yleisesti hyväksytyjä tapaturmantorjuntamääräyksiä ja oheisia turvallisuusohjeita on noudatettava.

3. Yleiset turvallisuusohjeet



Huomioi tällä symbolilla merkityt tekstit kohdat suojataksesi itseäsi ja sähkötyökaluasi!



VAROITUS – lue käyttöohjeet, jotta saat pienennettyä loukkaantumisvaaraa.



VAROITUS – Lue kaikki tämän sähkötyökalun mukana toimitetut varoitukset, ohjeet, kuvat ja tekniset tiedot. Alla mainittujen ohjeiden noudattamisen laiminlyönti saattaa aiheuttaa sähköiskun, tulipalon ja/tai vakavan loukkaantumisen.

Säilytä kaikki varoitukset ja ohjeet hyvässä tallessa tulevaa käyttöä varten!

Anna sähkötyökalu vain yhdessä näiden asiakirjojen kanssa eteenpäin.

4. Erityiset turvallisuusohjeet

Pidä laitteesta kiinni sen eristetyistä kahvapinnoista, kun teet sellaisia töitä, joissa käyttötarvike voi koskettaa pillossa olevia sähköjohtoja. Jännitteisen johdon koskettaminen voi tehdä myös laitteen metalliosat jännitteisiksi ja aiheuttaa sähköiskun.

Kiinnitä ja varmista työkappale puristimilla tai muilla tavoin tukevaan alustaan. Jos pidät työkappaletta paikallaan vain kädellä tai kehoa vasten, se ei ole tukevasti kiinnitettyä ja voi aiheuttaa hallinnan menettämisen.

Varmista, että sellaisessa kohdassa, jota aiotaan työstää, ei ole sähkö-, vesi- tai kaasujohtoja (esim. metallinpaljastimen avulla).

Älä yritä sahata erittäin pieniä kappaleita.

Jalkalevyn täytyy sahattaessa olla tukevasti työstettävällä kappaleella.

Jos keskeytät työn, kytke saha pois päältä ja pidä sitä rauhallisesti paikallaan työstettävässä kappaleessa, kunnes sahanterä pysähtyy täydellisesti. Älä missään tapauksessa yritä ottaa sahaa pois työstettävästä kappaleesta niin kauan, kuin sahanterä liikkuu, muuten voi aiheutua takaisku.

Älä kytke konetta päälle, kun sahanterä koskettaa työstettävää kappaletta. Anna sahanterän saavuttaa ensin suurin iskunopeutensa, ennen kuin aloitat sahaamisen.

Kun haluat käynnistää uudelleen sahan, joka on kiinni työstettävässä kappaleessa, keskitä sahanterä sahausuran keskelle ja tarkasta, etteivät sahanterän hampaat ole takertuneet kiinni työstettävään kappaleeseen. Mikäli sahanterä on jumiutunut paikalleen, tällöin voi aiheutua takaisku, jos käynnistät sahan uudelleen.

Älä laita käsiäsi sahausalueelle äläkä kosketa sahanterää. Älä ota kiinni työstettävän kappaleen alapuolelta.

Poista lastut ja muut epäpuhtaudet ainoastaan koneen ollessa pysähtyneenä.

Loukkaantumisvaara terävän pistosahanterän takia. Pistosahanterä voi olla kuuma sahauksen jälkeen. Käytä suojakäsineitä.

Poista akku koneesta ennen säädön, tarvikkeiden, huollon tai puhdistuksen suoritusta.

Varmista, että kone on pois päältä, kun laitat akun paikalleen.

Jos konetta ei käytetä, ota siitä akku pois.



Suojaa akut kosteudelta!



Älä altista akkuja tulelta!

Älä käytä viallisia tai vääntyneitä akkuja!
Älä avaa akkuja!

Älä koske akkun koskettimiin äläkä oikosulje niitä!



Viallisesta Li-Ion-akusta voi valua ulos lievästi hapanta, palonarkaa nestettä!



Jos akkunestettä valuu ulos ja sitä joutuu iholle, huuhtelee heti runsaalla vedellä. Jos akkunestettä joutuu silmiin, pese ne puhtaalla vedellä ja hakeudu välittömästi lääkärin hoitoon!

Poista akku viallisesta koneesta.

Pölyrasituksen vähentäminen:



Tällä koneella työskenneltäessä muodostuvat hiukkaset voivat sisältää aineita, jotka aiheuttavat syöpää, allergisia reaktioita, hengitystiesairauksia, syntymävaurioita tai muita lisääntymisvaurioita. Joitakin esimerkkejä tällaisista aineista: lyijy (lyijypitointi maali), mineraalipöly (tiilet, betoni yms.), puuntyöstön lisäaineet (kromaatti, puunsuoja-aineet), jotkut puut (kuten

tammen tai pyökin pöly), metallit, asbesti. Riski riippuu siitä, kuinka kauan käyttäjä tai läheisyydessä olevat henkilöt ovat altistuneina rasitukselle.

Älä anna hiukkasten päästä elimistöön. Toimenpiteet näille aineille altistumisen vähentämiseksi: Huolehdi työpaikan hyvästä tuuletuksesta ja käytä tarkoituksenmukaisia suojavarusteita, kuten hengityssuojaimia, jotka soveltuvat mikroskooppisen pienten hiukkasten suodattamiseen.

Ota huomioon myös materiaaleja, henkilöitä, käyttökohteita ja käyttöpaikkaa koskevat määräykset (esim. työturvallisuusmääräykset, hävittäminen).

Kerää muodostuvat hiukkaset niiden muodostumispaikalla, älä levitä niitä ympäristöön.

Käytä ainoastaan sopivia lisävarusteita. Näin vähennät ympäristöön hallitsemattomasti leviävien hiukkasten määrää.

Käytä sopivaa pölynimuria.

Vähennä pölyn muodostumista seuraavasti:

- älä suuntaa vapautuvia hiukkasia ja koneen poistoilmaa itseäsi, lähellä olevia henkilöitä tai keraantynyttä pölyä päin.
- Käytä imuria ja/tai ilmanpuhdistinta.
- Tuuleta työpaikka hyvin ja pidä se puhtaana imuroidalla. Lakaisu tai puhaltaminen levittää pölyä.
- Imuroi tai pese suojavaatteet. Älä puhalla, pudista tai harjaa niitä.

Li-lon-akkujen kuljetus:

Li-lon-akkujen lähettämiseen sovelletaan vaarallisten aineiden kuljetusta koskevaa lainsäädäntöä (UN 3480 ja UN 3481). Ota selvää nykyisin voimassaolevista määräyksistä, kun lähetät Li-lon-akkuja. Kysy tarvittaessa neuvoa kuljetusyritykseltä. Sertifioidun pakkauksen voit hankkia Metabolta.

- Lähetä akku vain, kun kotelo on ehjä eikä nestettä valu ulos. Ota akku koneesta lähetettäväksi. Varmista koskettimet oikosulun estämiseksi (esimerkiksi tarranauhalla eristämällä).

5. Yleiskuva

Katso sivu 2.

- 1 Kiinnitysvipu sahanterän kiinnitystä varten
- 2 Sahanterän kiinnitin
- 3 Sahanterän tukirulla
- 4 Sahanterä *
- 5 Ruuvi jalkalevyn säätöä varten
- 6 Jalkalevy
- 7 Repimissuojalevy *
- 8 Suojasanka sahanterän tahattoman koskettamisen estämiseksi
- 9 Suojus
- 10 Heiluriliikkeen säätövipu
- 11 Lastun puhaltimen kytkentänappi
- 12 Työntökytkin
- 13 Tahattoman käynnistymisen estävä kytkentäsalpa/kuljetusvarmistin

- 14 Painokytkin
 - 15 Kahva
 - 16 Imuistukka *
 - 17 Iskuluvun säätöpyörä
 - 18 Kuusikolavaain
 - 19 Avaimen pidike
 - 20 Akun lukituksen vapautuspainike
 - 21 Akku *
 - 22 Kapasiteettinäytön painike
 - 23 Kapasiteetti- ja signaalinäyttö
 - 24 Jalusta, josta nähdään säädetty sahauskulma
- * riippuu varustuksesta / ei sisälly toimitukseen

6. Käyttöönotto

6.1 Akku

Lataa akku (21) ennen käyttöä.

Lataa akku uudelleen sen tehon laskiessa.

Акун latausohjeet löydät Metabo-laturin käyttöohjeesta.

Li-lon-akku "Li-Power, LiHD" on varustettu kapasiteetti- ja signaalinäytöllä (23):

- Paina painiketta (22), jolloin varaustila näytetään LED-valoilla.
- Jos LED-valo vilkkuu, akku on lähes tyhjä ja täytyy ladata uudelleen.

6.2 Akun irrottaminen ja kiinnittäminen

Irrottaminen:

Paina akun lukituksen vapautuspainiketta (20) ja vedä akku (21) ylöspäin irti.

Asentaminen:

Työnnä akku (21) paikalleen, niin että napsahtaa kiinni.

6.3 Repimissuojalevyn kiinnittäminen



Loukkaantumisvaara terävän pistosahanterän takia. Kun asennat repimissuojalevyn (7), sahanterän täytyy olla irrotettuna.

Käännä kone ympäri, jalkalevy osoittaa ylöspäin. Työnnä repimissuojalevy edestä sisään, ota tällöin huomioon seuraavat kaksi kohtaa:

- Levyn sileä pinta osoittaa ylöspäin.
- Rako osoittaa taaksepäin (akun suuntaan).

Jos työskentelet kiinnitetyn suojalevyn (katso luku Lisätarvikkeet 10.) kanssa, laita siinä tapauksessa repimissuojalevy suojalevyn sisään.

6.4 Sahanterän asentaminen



Loukkaantumisvaara terävän pistosahanterän takia. Pistosahanterä voi olla kuuma sahauksen jälkeen. Käytä suojakäsineitä.

Käytä sellaista sahanterää, joka soveltuu sahattavalle materiaalille

- Käännä kiinnitysvipu (1) vasteeseen asti eteen ja pidä se paikallaan.
- Asenna sahanterä (4) vasteeseen asti. Huolehdi tässä yhteydessä siitä, että sahanterän hampaat osoittavat eteenpäin ja että se on oikein paikallaan sahanterän tukirullan (3) urassa.

- Vapauta kiinnitysvipu (1). (Se kääntyy automaattisesti takaisin lähtöasentoonsa. Sen jälkeen sahanterä on pitävästi kiinni).

6.5 Sahanterän irrottaminen

 Huomio, älä kohdista pistosahaa ihmisiä kohti sahanterän irrotuksen yhteydessä.

- Käännä kiinnitysvipu (1) vasteeseen asti eteenpäin, jousivoima irrottaa sahanterän.

6.6 Sahaaminen pölynimuria käyttäen

- Asenna imuistukka (16). Liitä sopiva imuri.
- Työnnä optimaalisen pölynimuteho varmistamiseksi suojus (9) alas.
- Sammuta lastun puhallusjärjestelmä (katso luku 7.1).

6.7 Sahaaminen ilman pölynimuria

- Työskentele ylös työnnettällä suojuksella (9).

6.8 Viistosahaukset

Työnnä suojus (9) ylös, poista repimissuojalevy (7). Näitä osia ei voi käyttää viistosahauksissa.

- Avaa ruuvi (5).
- Työnnä jalkalevyä (6) hieman eteenpäin ja käännä.
- Työnnä tämän jälkeen jalkalevy (6) taakse haluttuun pidättimeen asti (45° kulma, 0° kulma). Kulloinkin asetettu kulma voidaan lukea jalkalevyn jalustan (24) numerosta. Sääda muut kulmat kulmamitan avulla.
- Kiristä ruuvi (5) taas pitävästi paikalleen.

6.9 Sahaaminen seinän läheltä

Työnnä suojus (9) ylös, poista repimissuojalevy (7) ja pyörö- ja yhdensuuntaisohjaus. Näitä osia ei voi käyttää seinän läheltä tehtävissä sahauksissa.

- Avaa ruuvia (5) niin paljon, että pystyt nostamaan jalkalevyä (6) jonkin verran.
- Nosta jalkalevyä (6) hieman ja työnnä vasteeseen asti taaksepäin.
- Kiristä ruuvi (5) taas pitävästi paikalleen.

7. Käyttö

7.1 Lastunpuhallin

Kytkevä puhallin sahauskohdan näkyvyyden takaamiseksi.

Päälle: Paina kytkentänuppi (11) sisään koneen vasemmalla sivulla. (Koneen oikealla puolella näkyy tunnus ).

Pois: Paina kytkentänuppi (11) sisään koneen oikealla puolella. (Koneen vasemmalla puolella näkyy tunnus .

7.2 Heiluriliikkeen säätäminen

Sääda säätövivusta (10) haluamasi heiluriliike.

Asento "0" = heiluriliike on kytketty pois toiminnasta

...

Asento "III" = maksimaalinen heiluriliike
Suositellut säätöarvot ks. sivu 3.

Optimaalisen säädön löytää parhaiten kokeilemalla.

7.3 Maksimaalisen iskuluvun säätäminen (STA 18 LTX 100)

Sääda maksimaalinen iskuluku säätöpyörästä (17). Sen voi tehdä myös koneen käydessä.

Suositellut säätöarvot ks. sivu 3.

Optimaalisen säädön löytää parhaiten kokeilemalla.

7.4 Päälle-/poiskytkentä, jatkuva kytkentä (STA 18 LTX 100)

 Estä tahaton käynnistyminen: Kytke kone aina pois päältä, jos vedät pistokkeen irti pistorasiasta tai jos sähkönsyötössä on katkoksia.

 Jatkuvasa kytkennässä kone käy edelleen, vaikka se pääsisi riistäytymään käsistä. Pidä sen vuoksi koneen kahvasta molemmin käsin kiinni, seiso tukevassa asennossa ja työskentele keskittyneesti.

Päällekytkentä: Työnnä työntökytkin (12) eteen. Paina se jatkuvaa käyttöä varten alas siten, että se lukittuu paikalleen.

Poiskytkeminen: Paina työntökytkimen (12) takaosaa ja päästä kytkimestä irti.

7.5 Päälle-/poiskytkeminen (STA 18 LTX 100)

Päällekytkeminen: Paina koneen oikealla puolella oleva kytkentäsälpä (13) sisään, paina sitten painokytkintä (14).

Iskulukua voidaan muuttaa portaattomasti painamalla eri tavoin painokytkimestä (14) ja soviittaa se siten materiaalille ja työolosuhteisiin sopivaksi.

Poiskytkeminen: Vapauta painokytkin (14). Tahattoman käynnistymisen estoa ja kuljetusvarmistusta varten: Paina koneen vasemmalla puolella oleva kytkentäsälpä (13) sisään.

8. Puhdistus, huolto

Poista akku koneesta ennen säädön, tarvikkeiden, huollon tai puhdistuksen suoritusta

Puhdista kone säännöllisesti. Ime tässä yhteydessä moottorin tuuletusraot puhtaaksi pölynimurilla.

Puhalla sahanterän kiinnitysjärjestelmä (2) säännöllisesti ja huolellisesti puhtaaksi paineilmalla.

Tarvittaessa puhdista sahanterän tukirullan (3) ja imuliittimien (16) takana olevat aukot.

Lisää silloin tällöin pisara öljyä sahanterän tukirullalle (3).

9. Vihjeitä ja vinkkejä

Lävistäminen

Ohuita pehmeitä materiaaleja työstettäessä pistosahanterän voi työntää työstettävään kappaleeseen poraamatta etukäteen reikää. Käytä

vain lyhyitä sahanteriä. Vain kun kulmaksi säädetty 0°.

Katso kuva sivulla 2. Aseta säätövipu (10) asentoon "0" (heiluriliike on kytketty pois päältä). Aseta pistosaha jalkalevyn (6) etureunan kanssa työstettävälle kappaleelle. Pidä käynnissä olevasta pistosahasta kunnolla kiinni ja ohjaa sitä hitaasti alaspäin. Kun sahanteriä on sahanut itsensä vapaaksi, voit kytkeä heiluriliikkeen päälle.

Paksumpia kappaleita työstettäessä täytyy porata ensin reikä, jonka sisään sahanteriä voidaan työntää.

10. Lisävarusteet

Käytä vain alkuperäisiä Metabon akkuja ja Metabon lisävarusteita.

Käytä vain sellaisia lisätarvikkeita, jotka täyttävät tässä käyttöoppaassa ilmoitetut vaatimukset ja ominaistiedot.

Kiinnitä lisätarvikkeet pitävästi paikoilleen. Jos konetta käytetään telineessä: Kiinnitä kone tukevasti. Hallinnan menetys voi aiheuttaa loukkaantumisia.

Katso sivu 4.

- A Ympyrä- ja suuntaisohjain
- B Suojalevy (estää työstettävien kappaleiden herkkien pintojen naarmuuntumisen).
- C Laturit
- D Kapasiteetiltaan erilaiset akut.
Osta vain sellaisia akkuja, joiden jännite on sähkötyökaluusi sopiva.

10.1 Ympyrä- ja suuntaisohjaimen kiinnittäminen

Ympyröiden (Ø 100 - 360 mm) ja reunan kanssa yhdensuuntaisten linjojen (maks. 210 mm) sahaukseen.

Ympyräohjaimen kiinnittäminen (katso kuva I)

- Työnnä ympyrä- ja suuntaisohjaimen tanko sivulta jalkalevyyn (keskityskärki (c) osoittaa alas).
- Säädä haluamasi säde (d).
- Kiristä pultti (b).
- Käännä nuppia niin, että sahauksen suuntaan taempi keskityskärki (c) on siirretty ulos. Pistä tämä ympyrän keskikohtaan.

Suuntaisohjaimen kiinnittäminen (katso kuva II)

- Työnnä ympyrä- ja suuntaisohjaimen tanko sivulta jalkalevyyn (keskityskärki (c) osoittaa ylös).
- Säädä mitta (e)
- Kiristä pultti (b).

Sahanterän liukumisen välttämiseksi suosittelemme käyttämään erittäin paksuja sahanteriä: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Lisätarvikkeiden täydellinen valikoima, katso www.metabo.com tai luettelo.

11. Korjaus

 Sähkötyökalujen korjaustöitä saavat suorittaa ainoastaan sähköalan ammattilaiset!

Jos Metabo-sähkötyökalusi tarvitsevat korjausta, ota yhteyttä Metabo-edustajaan. Katso osoitteet osoitteesta www.metabo.com.

Varaosaluettelot voit ladata osoitteesta www.metabo.com.

12. Ympäristönsuojelu

Noudata käytöstä poistettujen koneiden, pakkausten ja lisätarvikkeiden ympäristöystävällistä hävittämistä ja kierrätystä koskevia kansallisia määräyksiä.



Vain EU-maille: Älä hävitä sähkötyökaluja kotitalousjätteiden mukana! Sähkö- ja elektroniikkalaiteromua koskevan EU-direktiivin 2012/19/EU ja sen kansallisen täytäntöönpanon mukaan käytetyt sähkötyökalut on kerättävä erikseen ja toimitettava ympäristöä säästävään kierrätykseen.

13. Tekniset tiedot

Selitykset sivulla 3 annetuille tiedoille.

Pidätämme oikeuden tehdä teknisen kehityksen vaatimia muutoksia.

T_1	= suurin sallittu materiaalivahvuus puussa
T_2	= suurin sallittu materiaalivahvuus ei-rautametalleissa
T_3	= suurin sallittu materiaalivahvuus teräspellissä
n_0	= iskuluku kuormittamattomana
P_1	= nimellisottoteho
P_2	= antoteho
m	= paino pienimmän akun kanssa
Mittausarvot ilmoitettu EN 62841 mukaan.	

Sallittu ympäristön lämpötila käytettäessä: -20 °C ... +50 °C (rajoitettu teho alle 0 °C lämpötiloissa). Sallittu ympäristön lämpötila varastoitaessa: 0 °C ... 30 °C

== Tasavirta

Annetut tekniset tiedot ovat toleranssien mukaisia (vastaavat kyseisiä voimassa olevia standardeja).



Päästöarvot

Nämä arvot mahdollistavat sähkötyökalun päästöjen arvioimisen ja erilaisten sähkötyökalujen keskinäisen vertailun. Kulloistakin käyttöolosuhteista, sähkötyökalun tai terien kunnosta riippuen todellinen kuormitus voi olla kyseisiä arvoja suurempi tai pienempi. Ota arvioinnissa huomioon työtautit ja vähäisemmän kuormituksen jaksot. Määritä nämä tekijät huomioiden arvioitujen arvojen perusteella käyttäjän suojaamiseen vaadittavat toimenpiteet esim. työnjärjestelyyn liittyvät toimenpiteet.

Värähtelyn kokonaisarvo (kolmen suunnan vektorisumma) mitattu EN 62841 mukaisesti:

$a_{h,CM}$	= värähtelyn päästöarvo (metallilevyn sahaus)
$a_{h,CW}$	= värähtelyn päästöarvo (puun sahaus)
$K_{h,...}$	= epävarmuus (värähtely)

Tyypillinen A-painotettu äänitaso:

L_{pA}	= äänen painetaso
----------	-------------------

fi SUOMI

L_{WA} = äänen tehotaso

K_{pA} , K_{WA} =epävarmuus

Käytössä melutaso voi ylittää 80 dB(A).



Käytä kuulonsuojaimia!

Original instruksjonsbok

1. Samsvarserklæring

Vi erklærer på eget ansvar at disse stikksagene, identifisert med type- og serienummer *1), overholder alle relevante bestemmelser i direktivene *2) og standardene *3). Teknisk dokumentasjon ved *4) – se side 3.

2. Forskriftsmessig bruk

Maskinen er egnet til saging av ikke-jern-metaller og stålplater, tre og trelignende materialer, plast og lignende materialer. All annen bruk er forbudt.

Brukeren er alene ansvarlig for skader som måtte oppstå pga. uhensiktsmessig bruk.

Generelt gjeldende arbeidsmiljøforskrifter og vedlagte sikkerhetsinformasjon må overholdes.

3. Generell sikkerhetsinformasjon



For din egen sikkerhet og for å beskytte elektroverktøyet må du ta hensyn til tekst som er merket med dette symbolet.



ADVARSEL – Les bruksanvisningen for å minimere skaderisikoen.



ADVARSEL – Les alle sikkerhetsanvisningene, instruksjonene, illustrasjonene og spesifikasjonene som følger med dette elektroverktøyet. *Manglende overholdelse av anvisningene nedenfor kan medføre elektrisk støt, brann og/eller alvorlige personskader.*

Ta vare på alle advarsler og instruksjoner for fremtidig referanse. Lån bare ut elektroverktøyet ditt sammen med disse dokumentene.

4. Spesiell sikkerhetsinformasjon

Maskinen må holdes i de isolerte gripeflatene når du utfører arbeid der verktøyet kan komme til å treffe skjulte strømledninger. Kontakt med spenningsførende ledning kan sette metalleder i maskinen under spenning og føre til elektrisk støt.

Fest og sikre emnet med tvinger eller på annen måte til et stabilt underlag. Hvis du bare holder emnet med hånden eller mot kroppen din, vil det være ganske ustabil og kan lett komme ut av kontroll.

Kontroller at det ikke finnes strøm-, vann- eller gassledninger på stedet der du skal arbeide (for eksempel ved hjelp av en metalldetektor).

Ikke forsøk å sage ekstremt små arbeidsstykker.

Ved saging må fotplaten ligge sikkert på arbeidsstykket.

Slå av sagen dersom sagbladet setter seg fast eller når du tar en pause i arbeidet. Hold emnet rolig helt til sagbladet er stanset helt. Forsøk aldri å fjerne emnet fra sagen. Så lenge sagbladet beveger seg, kan det oppstå rekyl.

Ikke start maskinen mens sagbladet er i berøring med arbeidsstykket. La sagbladet nå maksimalt slagfall før du utfører kuttet.

Hvis du vil starte en sag som står i emnet på nytt, sentrerer du sagbladet i sagsporet og kontrollerer at sagtennene ikke har satt seg fast i emnet. Hvis sagbladet er klemt fast, kan det føre til rekyl når sagen startes på nytt.

Ikke før hendene inn i sageområdet eller mot sagbladet. Ikke grip under emnet.

Spon o.l. må kun fjernes når maskinen er stoppet.

Fare for personskade på grunn av det skarpe stikksagbladet. Stikksagbladet kan være varmt etter saging. Bruk vernehansker.

Ta batteriet ut av maskinen før alle former for innstilling, verktøybytte, vedlikehold eller rengjøring.

Kontroller at maskinen er slått av før du setter inn batteriet.

Ta ut batteriet hvis maskinen ikke skal brukes.



Batteriene må beskyttes mot fuktighet.



Ikke utsett batteriene for åpen ild.



Ikke bruk defekte eller deformerte batteripakker. Ikke åpne batteriene.

Kontaktene i batteriene må ikke berøres eller kortsluttes.



Det kan lekke en lett sur, brennbar væske fra ødelagte litium-ion-batterier.



Hvis batterivæske kommer i kontakt med huden, må du straks skylle med rikelig vann. Hvis du får batterivæske i øynene, må du skylle med rent vann og straks oppsøke lege.

Ta batteriet ut av maskinen hvis den går i stykker.

Redusert støvbelastning:



Partikler som oppstår når maskinen er i bruk, kan inneholde stoffer som fremkaller kreft, allergier, luftveissykdommer, fødselsskader og andre reproduksjonsskader. Noen typiske slike stoffer er: Bly (i blyholdig maling), mineralstøv (murstein, betong o. lign.), tre-impregnering (kromat, trebeskyttelsesmidler), enkelte tresorter (som eik eller bok), metall, asbest. Risikoen avhenger av hvor lenge brukeren eller andre personer i nærheten utsettes for belastningen.

Slike partikler må ikke trenge inn i kroppen. For å redusere belastningen av disse stoffene: Sørg for god utluftning av arbeidsplassen og bruk egnet vernerutstyr, som f.eks. støvmaske med filter for mikroskopiske partikler.

no NORSK

Følg de rutinene som gjelder for omgang med materialer, personale, bruksområde og -sted (f.eks. arbeidsvernbestemmelser, deponering).

Samle løse partikler der de oppstår; unngå nedfelling i omgivelsene.

Bruk bare egnet tilbehør. Da hindrer du at partiklene havner i omgivelsene.

Bruk et egnet avsug.

Minimer støvbelastningen ved å:

- unngå å rette partikkelstrømmen / utblåsingsluften fra maskinen mot deg selv eller andre, eller mot nedfelt støv,
- bruke et avsug og/eller en luftrenser,
- holde arbeidsplassen ren og godt utluftet. Feiing og blåsing virvler opp støvet.
- Beskyttelsesklær skal støvsuges eller vaskes. Ikke blås dem ut, bank eller børst dem.

Transport av Lithium-Ion-batterier:

Frakt av Lithium-Ion-batterier er underlagt bestemmelser for frakt av farlig gods (UN 3480 og UN 3481). Gjør deg kjent med gjeldende forskrifter ved frakt av Lithium-Ion-batterier. Ta eventuelt kontakt med transportforetaket du bruker. Metabo kan leverer sertifisert emballasje.

- Send bare med batteriet hvis maskinhuset er uskadd og det ikke lekker væske. Ta batteriet ut av maskinen når den sendes. Sikre kontaktene mot kortslutning (f.eks. med tape).

5. Oversikt

Se side 2.

- 1 Spennarm til sagbladfeste
 - 2 Strammemekanisme for sagblad
 - 3 Sagblad-støtterulle
 - 4 Sagblad *
 - 5 Skrue til justering av fotplaten
 - 6 Fotplate
 - 7 Sponflisbeskyttelse *
 - 8 Beskyttelsesbøyle mot utilsiktet berøring av sagbladet
 - 9 Beskyttelseshette
 - 10 Innstillingsspak for pendelbevegelse
 - 11 Koblingsknapp for sponblåser
 - 12 Skyvebryter
 - 13 Innkoblingssperre/transport sikring som beskytter mot utilsiktet start
 - 14 Bryter
 - 15 Håndtak
 - 16 Avsugstuss *
 - 17 Innstillingshjul for slagfall
 - 18 Sekskantnøkkel
 - 19 Nøkkeldepot
 - 20 Knapp for opplåsing av batteripakken
 - 21 Batteri *
 - 22 Knapp for kapasitetsindikator
 - 23 Kapasitets- og signalindikasjon
 - 24 Sokkel som angir innstilt kappevinkel
- * avhengig av utstyr / ikke inkludert

6. Ta i bruk

6.1 Batteri

Før bruk må batteriet (21) lades opp.

Lad opp batteriet på nytt hvis effekten avtar.

Anvisninger om lading av batteriet finner du i bruksanvisningen til Metabo-laderen.

Litium-ion-batteripakkene "Li-Power, LiHD" har en kapasitets- og signalindikasjon: (23)

- (22) Trykk på tasten for å lese av ladenivået ved hjelp av LED-lampene.
- Hvis en LED-lampe lyser, er batteripakken nesten tom og må lades opp igjen.

6.2 Ta ut og sette inn batteripakken

Ta av:

Trykk på knappen for opplåsing (20) av batteriet og trekk (21) batteriet opp og ut.

Sett på:

Skyv inn batteriet (21) så langt det går.

6.3 Sett i sponflisbeskyttelsen



Fare for personskade på grunn av det skarpe stikksagbladet. Når sponflisbeskyttelsen (7) settes på, må sagbladet være fjernet.

Snu maskinen, fotplaten viser oppover.

Sponflisbeskyttelsen skyves inn fremme fra, vær obs på 2 følgende punkt:

- Den glatte siden peker oppover.
- Sporet peker bakover (mot batteriet).

Hvis du arbeider med beskyttelsesplaten montert (se kap. Tilbehør 10.) skal du sette flisbeskyttelsesplaten inn i beskyttelsesplaten.

6.4 Sette i sagblad



Fare for personskade på grunn av det skarpe stikksagbladet. Stikksagbladet kan være varmt etter saging. Bruk vernehansker.

Bruk et sagblad som er egnet til materialet som skal sages.

- Drei spennarmen (1) fremover til den stopper, og hold den der.
- Sett sagbladet (4) inn så langt det går. Pass på at sagtennene viser fremover og at sagbladet ligger riktig i sporet på sagblad-støtterullen (3).
- Slipp spennarmen (1). (Den dreier seg tilbake til utgangsposisjonen av seg selv. Sagbladet er nå spent fast).

6.5 Ta av sagbladet



Forsiktig! Ikke rett stikksagen mot en person når sagbladet tas ut.

- Der spennspaken (1) forover så langt det går; fjærkraften vil kaste ut sagbladet.

6.6 Saging med støvavsug

- Sett på plass avsugstussen (16). Koble til et egnet avsugsapparat.
- For optimalt støvavsugseffekt skyves beskyttelseshetten (9) nedover.

- Koble ut sponblåseren (Se kapittel 7.1).

6.7 Saging uten støvavsug

- Arbeid med beskyttelseshetten (9) skjøvet opp.

6.8 Skråsnitt

Skyv beskyttelseshetten (9) oppover og fjern flisbeskyttelsesplaten (7). Disse delene kan ikke brukes ved skrå kutt.

- Løsne skruen (5).
- Skyv fotplaten (6) litt forover og dreii den.
- Deretter skyves fotplaten (6) bakover og inn i ett av hakkene (45° vinkel, 0° vinkel). Gradtallet på vinkelen kan leses av på sokkelen (24) på fotplaten. Still inn andre vinkler med en vinkelmåler.
- Trekk til skruen (5) igjen.

6.9 Saging inntil vegger

Skyv beskyttelseshetten (9) oppover, fjern flisbeskyttelsesplaten (7) og sirkel- og parallellføringsrøring. Disse delene kan ikke brukes ved saging inntil vegger.

- Løsne skruen (5) så mye at fotplaten (6) kan løftes litt opp.
- Løft fotplaten (6) litt og skyv den bakover så langt det går.
- Trekk til skruen (5) igjen.

7. Bruk

7.1 Sponblåser

Blåseluftfunksjon for klar sikt på kuttelinjen.

På: Trykk inn koblingsknappen (11) på venstre side av maskinen. (Symbolet  synes på høyre side av maskinen).

Av: Trykk inn koblingsknappen (11) på høyre side av maskinen. (Symbolet  synes på venstre side av maskinen).

7.2 Innstilling av pendelbevegelsen

Still inn ønsket pendelbevegelse på innstillingsspaken (10).

Stilling "0" = Pendelbevegelsen er slått av

Stilling "III" = maksimal pendelbevegelse
Anbefalt innstillingsverdi, se side 3.

Den beste innstillingen finner du ofte lettest ved å gjøre en praktisk test.

7.3 Innstilling av maksimalt slagfall (STA 18 LTX 100)

Still inn maksimalt slagfall med innstillingshjulet (17). Dette er også mulig under drift.

Anbefalt innstillingsverdi, se side 3.

Den beste innstillingen finner du ofte lettest ved å gjøre en praktisk test.

7.4 Start og stopp, permanentkobling (STA 18 LTX 100)



Unngå utilsiktet oppstart av maskinen: Slå alltid av maskinen når støpselet blir trukket ut av kontakten eller ved strøbrudd.



Under vedvarende drift fortsetter maskinen å gå selv om den blir revet ut av hendene dine. Hold derfor alltid maskinen med begge hender i håndtaket. Stå med god balanse og arbeid konsentrert.

Start: Skyv skyvebryteren (12) forover. Vipp den nedover til den smekker på plass dersom du ønsker kontinuerlig innkobling.

Utkobling: Trykk bakerst på skyvebryteren (12) og slipp.

7.5 Start og stopp (STAB 18 LTX 100)

Slå på: Trykk inn innkoblingssperren (13) på maskinens høyre side, og trykk deretter på bryteren (14).

Slagfrekvensen kan endres trinnløst ved å trykke på bryterknappen (14) med ulikt trykk og på den måten tilpasses material og arbeidsbetingelser.

Slå av: Slipp bryterknappen (14). Som beskyttelse mot utilsiktet start eller som transportsikring: Trykk inn innkoblingssperren (13) på maskinens venstre side.

8. Rengjøring, vedlikehold

Ta batteriet ut av maskinen før alle former for innstilling, verktøybytte, vedlikehold eller rengjøring.

Rengjør maskinen med jevne mellomrom.

Rengjør med en støvsuger i motorens lufteåpninger.

Spenninnretningen for sagbladet (2) må med jevne mellomrom blåses grundig ut med trykkluft.

Rengjør åpningene bak sagblad-støtterullen (3) og avsugstussen (16).

Drypp fra tid til annen en dråpe olje på sagblad-støtterullen (3).

9. Tips og triks

Innstikk

På tynne, myke materialer kan man sette sagbladet i arbeidsstykket uten å ha boret hull på forhånd. Bruk bare korte sagblad. Kun ved vinkelinnstilling 0°.

Se figur på side 2. Sett innstillingsspaken (10) i stilling "0" (pendelbevegelsen er slått av). Sett stikksagen med fremkanten på fotplaten (6) på arbeidsstykket. Hold en stikksag som er i bruk, godt fast og før den nedover. Når sagbladet er skåret fritt, kan pendelbevegelsen slås på.

Ved tykkere materialer må det først bores et hull som sagbladet kan settes inn i.

10. Tilbehør

Bruk alltid bare originale Metabo batterier / tilbehør.

Bruk kun tilbehør som oppfyller kravene og spesifikasjonene som er nevnt i denne bruksanvisningen.

Fest tilbehøret på en sikker måte. Når maskinen brukes i en holder: Fest maskinen sikkert. Tap av kontroll kan føre til skader.

Se side 4.

- A Sirkel- og parallellføring
- B Beskyttelsesplate (forhindrer skrapet på ømfintlige materialoverflater)
- C Ladere
- D Batteripakker med ulike kapasitet.
Kjøp bare batteripakker i en spenningsklasse som passer til ditt elektroverktøy.

10.1 Montering av sirkel- og parallellføring

Til saging av sirkler (Ø 100 - 360 mm) og kutt parallelt med kanter (maks. 210 mm).

Monter sirkelføring (se bilde I)

- Skyv sirkel- og parallellføringen sidelengs inn i fotplaten (sentreringsspissen (c) viser nedover).
- Still inn ønsket radius (d).
- Trekk til skruen (b).
- Drei på knappen til den bakre sentreringsspissen (c) er kjørt helt ut. Stikk den inn midt i sirkelen.

Monter parallellføring (se bilde II)

- Skyv stangen til sirkel- og parallellføringen sidelengs inn i fotplaten.
(Sentreringsspiss (c) peker oppover).
- Still inn mål (e).
- Trekk til skruen (b).

For at sagbladet skal forskyve seg så lite som mulig, anbefaler vi bruk av ekstra tykke sagblader: **6.23694, 6.23679, 6.23685**

Det komplette tilbehørsprogrammet finner du på www.metabo.com eller i katalogen.

11. Reparasjon

 Elektriske maskiner skal kun repareres av elektrofagfolk!

Hvis du har en Metabo-maskin som trenger reparasjon, kan du ta kontakt med en representant for Metabo. Adresser finner du på www.metabo.com.

Du kan laste ned reservedelslister fra www.metabo.com.

12. Miljøvern

Følg nasjonale forskrifter for miljøvennlig kassering og resirkulering av gamle maskiner, emballasjer og tilbehør.

 Gjelder kun land i EU: Elektroverktøy skal ikke kastes i husholdningsavfallet! Iht. EU-direktiv 2012/19/EU om kasserte elektriske og elektroniske produkter (EE-avfall) og iverksettelse iht. nasjonal rett må kasserte elektroverktøy samles adskilt og bringes til miljøvennlig gjenvinning.

13. Tekniske data

Forklaringer til opplysningene på side 3.

Vi forbeholder oss retten til å gjøre endringer som følge av teknisk utvikling.

- T_1 = Største materialtykkelse i tre
 - T_2 = Største materialtykkelse i ikke-jernmetaller
 - T_3 = Største materialtykkelse i stålplater
 - n_0 = Slagfrekvens ved tomgang
 - P_1 = Nominelt effektopptak
 - P_2 = Utgangseffekt
 - m = vekt (med minste batteri)
- Måleverdier iht. EN 62841.

Tillatt omgivelsestemperatur ved bruk: -20 °C til 50 °C (begrenset ytelse ved temperaturer 0 °C). Tillatt omgivelsestemperatur ved lagring: 0 °C til 30 °C

--- Likestrøm

Angitte tekniske data kan variere (i henhold til de til enhver tid gjeldende normer).

 **Utslippsverdier**
Disse verdiene gjør det mulig å anslå emisjonen fra maskinen og å sammenlikne ulike verktøy. Avhengig av bruksbetingelsene, tilstanden til maskinen og verktøyet, kan den faktiske belastningen være høyere eller lavere. Ta hensyn til arbeidspåuser og perioder med mindre belastning i vurderingen. Fastsett sikkerhetstiltak for brukeren på grunn av tilpassede vurderingsverdier, f.eks. organisatoriske tiltak.

Total verdi svingning (vektorsum tre retninger) formidlet tilsvarende EN 62841:

- $a_{h,CM}$ = Vibrasjonsemissionsverdi (Saging av metallplate)
- $a_{h,CW}$ = Vibrasjonsemissionsverdi (Saging av tre)
- $K_{h,...}$ = Usikkerhet (vibrasjon)

Typiske A-veide lydnivåer:

- L_{pA} = Lydtryknivå
- L_{WA} = Lydeffektnivå
- K_{pA}, K_{WA} = Usikkerhet

Under arbeid kan lydnivået overskride 80 dB(A).

 **Bruk hørselsvern!**

Original brugsvejledning

1. Overensstemmelseserklæring

Vi erklærer under almindeligt ansvar: Disse stiksave, identificeret ved angivelse af type og serienummer *1), opfylder alle relevante bestemmelser i direktiverne *2) og standarderne *3). Teknisk dossier ved *4) - se side 3.

2. Apparatets formål

Maskinen er beregnet til savning af ikke-jernmetal og stålplader, træ og træliggende materialer samt plast og lignende materialer. Enhver anden anvendelse er ikke tilladt.

For skader på grund af anvendelse til andre formål end de tiltænkte er brugeren alene ansvarlig.

Generelt anerkendte forskrifter om ulykkesforebyggelse og vedlagte sikkerhedsanvisninger skal overholdes.

3. Generelle sikkerhedsanvisninger



Vær opmærksom på de tekststeder i brugsanvisningen, der er markeret med dette symbol, for Deres egen og el-værktøjets sikkerhed.



ADVARSEL – Læs brugsanvisningen for at reducere faren for personskader.



AVARSEL – Læs alle sikkerhedsadvarsler, instruktioner, illustrationer og specifikationer, som følger med el-værktøjet. / tilfælde af manglende overholdelse af anvisningerne nedenfor er der risiko for elektrisk stød, brand og/eller alvorlige personskader.

Gem alle advarsler og instruktioner til senere brug. Videregiv kun el-værktøjet sammen med disse papirer.

4. Særlige sikkerhedsanvisninger

Hold maskinen i de isolerede greb, når der udføres arbejde, hvor værktøjet kan komme i kontakt med skjulte strømledninger. Kontakt med en spændingsførende ledning kan også gøre maskinens metaldele spændingsførende og føre til elektrisk stød.

Fastgør eller fikser emnet ved hjælp af tvinger eller på anden vis på et stabilt underlag. Hvis du kun holder emnet fast med hånden eller holder det ind mod kroppen, er det ustabil, og du kan miste kontrollen over det.

Kontroller, at der ikke er strøm-, vand- eller gasledninger på det sted, som skal bearbejdes (f.eks. ved hjælp af en metaldetektor).

Prøv ikke at save i ekstrem små arbejdsområder.

Ved savning skal fodpladen ligge sikkert på arbejdsområdet.

Hvis arbejdet afbrydes, skal saven slukkes og holdes roligt i emnet, indtil klingens støj stiller sig. Forsøg aldrig at fjerne saven fra emnet, så længe savklingen bevæger sig: det medfører fare for tilbageslag.

Tænd ikke maskinen, når savklingen har kontakt med emnet. Lad først savklingen komme op på det fulde slagtal, før der saves.

For at starte en sav igen, som sidder i emnet, centrerer savklingen i savsporet, og det kontrolleres, at savtænderne ikke sidder fast i emnet. Hvis savklingen sidder fast, er der fare for tilbageslag, når saven startes på ny.

Hold hænderne væk fra saveområdet eller savklingen. Grib ikke ind under emnet.

Fjern først spåner og lignende, når maskinen er i tilstand.

Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavklinge. Stiksavklingen kan være varm efter savningen. Brug beskyttelseshandsker.

Tag batteripakken ud af maskinen, før der foretages maskinindstilling, ombygning, vedligeholdelse eller rengøring.

Sørg for, at maskinen er frakoblet, når batteripakken placeres i maskinen.

Tag batteripakken ud af maskinen, når maskinen ikke bruges.



Beskyt batteripakker mod fugtighed!



Udsæt ikke batteripakker for ild!

Brug ingen defekte eller deformerede batteripakker! Åbn ikke batteripakker!

Berør eller kortslut ikke batteripakkens kontakter!



Der kan sive let sur, brændbar væske ud af defekte Li-ion-batteripakker!



Hvis der kommer batterivæske ud, og væsken kommer i berøring med huden, skal huden omgående skylles med rigeligt vand. Skyl øjnene med rent vand, og søg straks læge, hvis batterivæsken kommer i øjnene!

Ved en defekt maskinen skal man tage batteripakken ud af maskinen

Reducering af støvbelastning:



Partikler, der dannes ved arbejde med denne maskine, kan indeholde stoffer, der kan forårsage kræft, allergiske reaktioner, luftvejssygdomme, fødselsdefekter eller anden reproduktiv skade. Nogle eksempler på disse stoffer er: Bly (i blyholdig maling), mineralisk støv (fra mursten, betonblokke osv.), tilsætningsstoffer til træbehandling (kromat, træbeskyttelsesmidler), visse typer af træ (som ege- og bøgestøv), metaller, asbest.

Risikoen afhænger af, hvor længe brugeren eller

personer, der befinder sig i nærheden, udsættes for belastningen.
Partiklerne må ikke optages af kroppen.
Til reducere af belastningen med disse stoffer:
Sørg for god ventilation af arbejdspladsen og brug egnet beskyttelsesudstyr som f.eks.
åndedrætsmasker, der er i stand til at filtrere de mikroskopisk små partikler.

Overhold de gældende retningslinjer for materiel, personale, anvendelsestilfælde og -sted (f.eks. sundheds- og sikkerhedsregler, bortskaffelse).

Opfang partiklerne på oprindelsesstedet, undgå aflejringer i omgivelserne.

Anvend egnet tilbehør. Således når færre partikler ukontrolleret ud i miljøet.

Anvend en egnet støvudsugning.

Støvbekæmpelsen kan reduceres på følgende måde:

- Ret ikke partikler, der kommer ud, og maskinens udluftningsstrøm mod dig selv eller personer, der befinder sig i nærheden, eller på aflejret støv.
- Anvend et udsugningsanlæg og/eller en luftrenser,
- Sørg for god ventilation på arbejdspladsen og hold den ren vha. støvudsugning. Fejning eller blæsning hvirvler støvet op.
- Støvsug eller vask beskyttelsestøj. Undgå udblæsning, bankning eller børstning.

Transport af Li-ion-batteripakker:

Forsendelse af Li-ion-batteripakker skal ske i henhold til reglerne om farligt gods (UN 3480 og UN 3481). Tjek de aktuelle regler ved forsendelse af Li-ion-batteripakker. Spørg evt. din speditør til råds. Certificeret emballage kan rekvireres hos Metabo.

- Send kun batteripakker, hvis kabinettet er ubeskadiget og der ikke trænger væske ud. Tag batteripakken ud af maskinen for forsendelse. Beskyt kontakterne mod kortslutning (isoler f.eks. med tape).

5. Oversigt

Se side 2.

- 1 Spændearm til fastgørelse af savklinge
- 2 Spændeanordning til savklinge
- 3 Savklingestøtterulle
- 4 Savklinge *
- 5 Skrue til justering af fodpladen
- 6 Fodplade
- 7 Splintbeskytter *
- 8 Beskyttelsesbøjle til beskyttelse mod utilsigtet kontakt med savklingen
- 9 Beskyttelseskappe
- 10 Indstillingsgreb til pendulbevægelse
- 11 Kontakt til spånbleser
- 12 Skydekontakt
- 13 Startspærre/transport sikring til beskyttelse mod utilsigtet start
- 14 Afbrydergreb
- 15 Håndtag
- 16 Udsugningsstuds *
- 17 Indstillingshjul til indstilling af slagtal

- 18 Sekskantnøgle
- 19 Nøgledepot
- 20 Knap til frigørelse af batteripakke
- 21 Batteripakke *
- 22 Knap til kapacitetsindikator
- 23 Kapacitets- og signalindikator
- 24 Sokkel med angivelse af den indstillede skærevinkel

* afhængigt af udstyr/medleveres ikke

6. Idriftsættelse

6.1 Batteripakke

Batteripakken skal oplades før den første ibrugtagning (21).

Genoplad batteripakken, når kapaciteten aftager.

Du finder anvisninger til opladning af batteripakken i driftsvejledningen til opladeren fra Metabo.

Li-ion-batteripakker "Li-Power, LiHD" har en kapacitets- og signalindikator (23):

- Tryk på knappen (22), og ladetilstanden vises med lysdioderne.
- Blinker en lysdiode, er batteripakken næsten tom og skal genoplades.

6.2 Udtagning og sætning af batteripakke

Fjernelse:

Tryk på knappen til frigørelse af batteripakken (20), og træk batteripakken (21) opad og ud.

Isætning:

Skub batteripakken (21) på indtil indgreb.

6.3 Isætning af splintbeskytter

 Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavklinge. Savklingen skal være fjernet, når splintbeskytteren (7) sættes på.

Vend maskinen om, fodpladen vender opad. Skub splintbeskytteren ind forfra, og overhold derved de følgende 2 punkter:

- Den glatte side af pladen peger opad.
- Slidsen peger nedad (mod batteripakken).

Arbejdes der med beskyttelsesplade (se kapitlet Tilbehør 10.), sættes splintbeskytteren i beskyttelsespladen.

6.4 Isætning af savklingen

 Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavklinge. Stiksavklingen kan være varm efter savningen. Brug beskyttelseshandsker.

Anvend en savklinge, der er egnet til det materiale, der skal bearbejdes.

- Drej spændearmen (1) frem til anslag, og hold det der.
- Sæt savklingen (4) i til anslag. Vær opmærksom på, at savtænderne vender fremad, og at savklingen ligger rigtigt i savklingestøtterullens (3) not.
- Slip spændearmen (1). (Den går automatisk tilbage i udgangsposition igen. Savklingen er nu fastspændt).

6.5 Fjernelse af savklinge

 Vigtigt! Hold ikke stiksaven hen imod personer ved fjernelse af savklingen.

- Drej spændearmen (1) fremad indtil anslag, hvorefter savklingen udstødes ved hjælp af fjederkraft.

6.6 Savning med støvudsugning

- Monter udsugningsstudsens (16). Tilslut en egnet støvsuger.
- For en optimal støvudsugning skal man skubbe beskyttelseskappen (9) nedad.
- Frakobling af spålblæser (se kapitel 7.1).

6.7 Savning uden støvudsugning

- Der skal arbejdes med en beskyttelseskappe (9) som er skubbet opad.

6.8 Skråsnit

Skub beskyttelseskappen (9) opad, og fjern splintbeskytteren (7). Disse dele kan ikke anvendes ved skråsnit.

- Løsn skruen (5).
- Skub fodpladen (6) lidt fremad, og drej den.
- Skub derefter fodpladen (6) bagud i en af rasterne (45° vinkel, 0° vinkel). Den indstillede vinkel kan aflæses på fodpladens sokkel (24). Andre vinkler indstilles med en vinkelmåler.
- Spænd skruen (5) igen.

6.9 Savning tæt ved væg

Skub beskyttelseskappen (9) opad, og fjern splintbeskytteren (7) og cirkel- og parallelføringen. Disse dele kan ikke anvendes ved savning tæt ved væg.

- Løsn skruen (5) så meget, at fodpladen (6) kan løftes lidt.
- Løft fodpladen (6) lidt, og skub den bagud til anslag.
- Spænd skruen (5) igen.

7. Anvendelse

7.1 Spålblæser

Spålblæseren giver frit udsyn til skærestedet.

Til: Tryk på kontakten (11) på venstre side af maskinen. (På højre side af maskinen ses symbolet .

Fra: Tryk på kontakten (11) på højre side af maskinen. (På venstre side af maskinen ses symbolet .

7.2 Indstilling af pendulbevægelse

Indstil den ønskede pendulbevægelse med indstillingsgrebet (10).

Position "0" = pendulbevægelsen er frakoblet

Position "III" = maksimal pendulbevægelse

Anbefalede indstillingsværdier, se side 3.

Den optimale indstilling findes bedst ved at prøve sig frem.

7.3 Indstilling af maksimalt slagtal (STA 18 LTX 100)

Indstil det maksimale slagtal med indstillingshjulet (17). Det kan også gøres, mens maskinen kører.

Anbefalede indstillingsværdier, se side 3.

Den optimale indstilling findes bedst ved at prøve sig frem.

7.4 Tænd/sluk, fast tilkobling (STA 18 LTX 100)

 Undgå utilsigtet start: Sluk altid for maskinen, når stikket trækkes ud af stikdåsen, eller når strømmen afbrydes.

 Ved fast tilkobling kører maskinen også videre, hvis den rives ud af hånden. Hold derfor altid fast i maskinen med begge hænder i det dertil beregnede greb, stå stabilt, og arbejd koncentreret.

Tilkobling: Skub skydekontakten (12) frem. El-værktøjet holdes tændt ved at trykke kontakten ned, indtil den går i hak.

Frakobling: Tryk på den bagerste del af afbrydergrebet (12), og giv slip.

7.5 Til-/frakobling (STAB 18 LTX 100)

Tilkobling: Tryk startspærren (13) på højre side af maskinen ind, og tryk derefter på afbrydergrebet (14).

Slagtalet kan ændres trinløst ved at trykke afbrydergrebet (14) ind med forskellig styrke. Slagtalet tilpasses således materialet og arbejdsbetingelserne.

Frakobling: Slip afbrydergrebet (14). Til beskyttelse mod utilsigtet start eller som transportsikring: Tryk startspærren (13) på venstre side af maskinen ind.

8. Rengøring, vedligeholdelse

Tag batteripakken ud af maskinen, før der foretages maskinindstilling, ombygning, vedligeholdelse eller rengøring.

Rengør maskinen regelmæssigt. Fjern støv fra motorens ventilationsspalter med en støvsuger.

Spændeanordningen til savklingen (2) skal renses regelmæssigt og udblæses grundigt med trykluft.

Rengør åbningerne bag savbladets støtterulle (3) og udsugningsstudsens (16) ved behov.

Kom engang imellem en dråbe olie på savklingestøtterullen (3).

9. Tips og tricks

Indstikning

Ved tynde, bløde materialer kan stiksavklingen stikkes ind i emnet uden at man først borer et hul. Brug kun korte savklinger. Kun med en vinkelindstilling på 0°.

Se billedet på side 2. Sæt indstillingsgrebet (10) på "0" (pendulbevægelse frakoblet). Sæt stiksaven med fodpladens (6) forreste kant på emnet. Hold godt fast i den kørende stiksav, og før den langsomt nedad. Når savklingen har skåret sig ind i emnet, kan pendulbevægelsen tilkobles.

da DANSK

Ved tykkere materialer skal der først bores et hul, som savklingen kan sættes på.

10. Tilbehør

Brug kun originalt Metabo-tilbehør.

Brug kun tilbehør, der opfylder de krav og specifikationer, som er angivet i denne brugsanvisning.

Anbring tilbehøret sikkert. Hvis maskinen betjenes i en holder: Sæt maskinen sikkert fast. Mistes kontrollen over maskinen, er der risiko for skader.

Se side 4.

- A Cirkel- og parallelføring
- B Beskyttelsesplade (forhindrer, at følsomme emneoverflader ridses)
- C Opladere
- D Batteripakker med forskellig kapacitet.
Køb kun batteripakker, hvis spænding svarer til Deres el-værktøj.

10.1 Montering af cirkel- og parallelføringen

Til savning af cirkler (Ø 100 - 360 mm) og savning parallelt med en kant (maks. 210 mm).

Montering af cirkelføring (se Ill. I)

- Skub cirkel- og parallelføringens stang sidelæns ind i fodpladen (centreringsspidsen (c) vender nedad).
- Indstil den ønskede radius (d).
- Spænd skruen (b).
- Drej knappen således, at den bagerste centreringsspids i savretningen er kørt ud. Indsæt denne i cirkelens midterposition.

Montering af parallelføring (se Ill. I)

- Skub stangen på cirkel- og parallelføringen ind i fodpladen fra siden.
(Centreringsspidsen (c) peger opad).
- Indstil målet (e)
- Spænd skruen (b).

For at minimere afsporingen af savklingen anbefaler vi at man anvender ekstra tykke savklinger: **6.23694**, 6.23679, 6.23685

Det komplette tilbehørsprogram findes på www.metabo.com eller i kataloget.

11. Reparation



Reparationer på el-værktøjer må kun udføres af en elektriker!

Henvend dig til din Metabo-forhandler, når du skal have repareret dit Metabo el-værktøj. Adresser findes på www.metabo.com.

Reservedelslister kan downloades på www.metabo.com.

12. Miljøbeskyttelse

Overhold de nationale regler om miljøvenlig bortskaffelse og genbrug af udtjente maskiner, emballage og tilbehør.



Kun for EF-lande: El-værktøj må ikke smides i husholdningsaffaldet! I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om affald af elektrisk og elektronisk udstyr og gennemførelsen i national lovgivning skal brugte el-værktøjer indsamles adskilt og afleveres miljørigtigt til genbrug.

13. Tekniske data

Forklaringer til oplysningerne på side 3.

Forbeholdt ændringer som følge af tekniske ændringer.

T_1	= Største materialetykkelse i træ
T_2	= Største materialetykkelse i ikke-jernmetal
T_3	= Største materialetykkelse i stålplade
n_0	= Slagtal ved tomgang
P_1	= nominel optagen effekt
P_2	= afgiven effekt
m	= Vægt med mindste batteripakke

Måleværdier beregnet iht. EN 62841.

Tilladt omgivelsestemperatur ved drift:

-20 °C til 50 °C (begrænset ydelse ved temperaturer under 0 °C). Tilladt opbevaringstemperatur ved opbevaring: 0 °C til 30 °C

--- Jævnstrøm

De angivne tekniske data er tolerancesat (svarende til de aktuelt gældende standarder).



Emissionsværdier

Disse værdier gør det muligt at bestemme el-værktøjets emissioner og sammenligne forskellige el-værktøjer med hinanden. Alt efter el-værktøjets eller indsatsværktøjernes anvendelsesbetingelser og tilstand kan den faktiske belastning være højere eller lavere. Tag også højde for arbejdspauser og perioder med lav belastning. Træf de nødvendige beskyttelsesforanstaltninger for brugeren, f.eks. organisatoriske foranstaltninger, på baggrund af de anslåede værdier.

Samlet vibration (vektorsum af tre retninger) beregnet iht. EN 62841:

$a_{h,CM}$	= Vibrationsemissionsværdi (Savning af metalplade)
$a_{h,CW}$	= Vibrationsemissionsværdi (savning af træ)
$K_{h,...}$	= usikkerhed (vibration)

Typiske A-vægtede lyd niveauer:

L_{pA}	= lydtryksniveau
L_{WA}	= lydeffektniveau
K_{pA}, K_{WA}	= usikkerhed

Ved arbejde kan støjniveauet overskride 80 dB(A).



Brug høreværn!

Oryginalna instrukcja obsługi

1. Deklaracja zgodności

Oświadczamy z pełną odpowiedzialnością, że wyrzynarki oznaczone typem i numerem seryjnym *1) spełniają wszystkie obowiązujące przepisy dyrektyw *2) i norm *3). Dokumentacja techniczna *4) – patrz strona 3.

2. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Maszyna jest przeznaczona do cięcia metali nieżelaznych i blachy stalowej, drewna i materiałów drewnopodobnych, tworzywa sztucznego i temu podobnych materiałów. Inne zastosowanie nie jest dozwolone.

Odpowiedzialność za szkody powstałe w wyniku użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem ponosi wyłącznie użytkownik.

Przestrzegać ogólnie obowiązujących przepisów BHP oraz dołączonych informacji dotyczących bezpieczeństwa.

3. Ogólne wskazówki bezpieczeństwa



Dla własnego bezpieczeństwa oraz w celu ochrony elektronarzędzia należy zwracać szczególną uwagę na miejsca w tekście oznaczone tym symbolem!



OSTRZEŻENIE – W celu zminimalizowania ryzyka odniesienia obrażeń należy zapoznać się z instrukcją obsługi.



OSTRZEŻENIE – **Należy przeczytać wszystkie ostrzeżenia i wskazówki dotyczące bezpieczeństwa użytkowania oraz przestudiować wszystkie rysunki i parametry techniczne, dostarczone wraz z niniejszym elektronarzędziem.** *Nieprzestrzeganie poniższych wskazówek może stać się przyczyną porażenia prądem elektrycznym, pożaru lub/i poważnych obrażeń ciała.*

Wszystkie ostrzeżenia i wskazówki należy zachować do dalszego zastosowania. Elektronarzędzie przekazywać innym osobom wyłącznie z dołączoną dokumentacją.

4. Specjalne informacje dotyczące bezpieczeństwa

Podczas prac, przy których zamocowane narzędzie robocze może natrafić na ukryte przewody elektryczne, trzymać urządzenie za izolowane uchwyty. Kontakt z przewodem izolującym się pod napięciem może spowodować przepływ prądu również przez metalowe elementy urządzenia i skutkować porażeniem prądem elektrycznym.

Zamocować i zabezpieczyć obrabiany przedmiot na stabilnym podłożu za pomocą zacisków lub w inny sposób. Przytrzymywanie detalu tylko ręką lub opieranie go o własne ciało sprawia, że nie jest on stabilnie zamocowany i podczas obróbki użytkownik może utracić kontrolę.

Sprawdzić, czy w miejscu wykonywanych prac nie znajdują się przewody elektryczne, wodociągowe lub gazowe (np. za pomocą detektora metali).

Nie używać urządzenia do cięcia bardzo małych elementów.

Podczas piłowania stopka musi się stabilnie opierać na obrabianym elemencie.

W przypadku przerywania pracy wyłączyć wyrzynarkę i nie wyjmować jej z materiału, dopóki brzeszczot się całkowicie nie zatrzyma. W żadnym wypadku nie podejmować prób wyjmowania wyrzynarki z obrabianego materiału dopóki brzeszczot się porusza, ponieważ może nastąpić odrzut.

Nie wolno włączać urządzenia, jeżeli brzeszczot dotyka obrabianego elementu. Przed rozpoczęciem cięcia brzeszczot musi osiągnąć pełną prędkość skokową.

Przed ponownym włączeniem wyrzynarki tkwiącej w obrabianym elemencie wycentrować brzeszczot w rzemie i sprawdzić, czy zęby tnące nie są wciśnięte w obrabiany element. Zakleszczony brzeszczot może spowodować odrzut w chwili ponownego uruchomienia wyrzynarki.

Nie wolno zbliżać rąk do strefy cięcia ani w pobliże brzeszczotu. Nie wolno wkładać dłoni pod obrabiany element.

Wióry i podobne zanieczyszczenia usuwać wyłącznie po wyłączeniu urządzenia.

Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Po skończeniu cięcia brzeszczot może być gorący. Nosić rękawice ochronne.

Przed przystąpieniem do wprowadzania jakichkolwiek ustawień, przeobrażania, konserwacji lub czyszczenia należy wyjąć akumulator z urządzenia.

Upewnić się, że podczas wkładania akumulatorów urządzenie jest wyłączone.

Jeśli urządzenie nie jest używane, należy wyjąć z niego akumulator.



Akumulatory należy chronić przed wilgocią!



Nie wkładać akumulatorów do ognia!



Nie używać uszkodzonych lub zdeformowanych akumulatorów!

Akumulatorów nie wolno otwierać!

Nie wolno zwierać styków akumulatorów!

Z uszkodzonych akumulatorów litowo-jonowych może wyciec lekko kwasowa ciecz palna!





W przypadku wydostania się cieczy z akumulatora i jej kontaktu ze skórą należy bezzwłocznie spłukać to miejsce dużą ilością wody. W przypadku przedostania się cieczy z akumulatora do oczu należy przepłukać je czystą wodą i bezzwłocznie udać się do lekarza!

Z uszkodzonego urządzenia trzeba zawsze wyjąć akumulator.

Redukcja zapylenia:



Cząstki uwalniane podczas używania urządzenia mogą zawierać substancje rakotwórcze, wywoływać reakcje alergiczne, schorzenia dróg oddechowych i wady wrodzone lub zaburzać zdolność rozrodczą. Substancje to m.in.: ołów (farby zawierające ołów), pył mineralny (z kamienia, betonu itp.), domieszki stosowane podczas obróbki drewna (chromiany, środki ochronne do drewna), niektóre gatunki drewna (jak pył z obróbki dębu lub buka), metale, azbest. Poziom ryzyka zależy od tego, przez jak długi czas użytkownik lub osoby znajdujące się w pobliżu będą narażone na oddziaływanie pyłu.

Wyeliminować możliwość przedostawiania się cząstek pyłu do organizmu.

W celu zredukowania zagrożenia ze strony wymienionych substancji zapewnić dobrą wentylację w miejscu pracy i nosić odpowiednie środki ochrony, na przykład maski przeciwpyłowe, które są w stanie odfiltrować mikroskopijnie małe cząstki.

Przestrzegać wytycznych odnoszących się do obrabianego materiału, personelu, rodzaju i miejsca zastosowania (np. przepisów BHP, przepisów dotyczących utylizacji).

Szkodliwe cząstki eliminować z powietrza w miejscu ich emisji i zapobiegać ich odkładaniu się w otoczeniu.

Używać odpowiedniego osprzętu. Pozwoli to ograniczyć ilość cząstek przenikających w niekontrolowany sposób do otoczenia.

Używać odpowiedniej instalacji do odsysania pyłu.

W celu zminimalizowania zagrożenia pyłem:

- Nie kierować uwalnianych cząstek i strumienia powietrza wylotowego z urządzenia w stronę samego siebie, w kierunku innych osób znajdujących się w pobliżu ani na osiadły pył
- Używać systemów odpylania i/lub oczyszczaczy powietrza
- Wietrzyć miejsce pracy i zapewnić jego czystość przez odsysanie pyłu. Zamiatanie lub nadmuch powoduje wzbijanie pyłu.
- Odkurzać lub pracować odzież ochronną Nie przedmuchiwać, nie trzepać, nie czyścić szcztoką.

Transport akumulatorów litowo-jonowych:

Warunki przesyłania akumulatorów litowo-jonowych regulują przepisy dotyczące towarów niebezpiecznych (UN 3480 i UN 3481). W przypadku wysyłki akumulatorów litowo-jonowych zapoznać się z aktualnie obowiązującymi przepisami. W razie potrzeby zasięgnąć informacji w firmie transportowej. Certyfikowane opakowania są dostępne w Metabo.

- Akumulatory wolno wysyłać, tylko jeżeli ich obudowa jest nieuszkodzona i z wnętrza nie wydostaje się płyn. Przed wysyłką wyjąć akumulator z urządzenia. Zabezpieczyć styki przed zwarciem (np. zaizolować taśmą klejącą).

5. Elementy urządzenia

Patrz strona 2.

- 1 Dźwignia zaciskowa do mocowania brzeszczotu
 - 2 Układ mocowania brzeszczotu
 - 3 Rolka podpierająca brzeszczot
 - 4 Brzeszczot *
 - 5 Śruba do zmiany położenia stopki
 - 6 Stopka
 - 7 Płytką zapobiegająca odrywaniu wióra *
 - 8 Pałak chroniący przed przypadkowym dotknięciem brzeszczotu
 - 9 Osłona
 - 10 Dźwignia włączania ruchu wahadłowego
 - 11 Przełącznik układu przedmuchiwania
 - 12 Przełącznik suwakowy
 - 13 Blokada włączenia/zabezpieczenie transportowe do ochrony przed niezamierzonym włączeniem
 - 14 Przycisk
 - 15 Uchwyt
 - 16 Króciec odsysający *
 - 17 Pokrętko regulacji prędkości skokowej
 - 18 Klucz imbusowy
 - 19 Zaczep do przechowywania klucza
 - 20 Przycisk do odblokowywania akumulatora
 - 21 Akumulator*
 - 22 Przycisk wskaźnika pojemności
 - 23 Wskaźnik pojemności i sygnalizator
 - 24 Cokół ze wskaźnikiem ustawionego kąta cięcia
- * w zależności od wyposażenia/nie objęte zakresem dostawy

6. Uruchomienie

6.1 Akumulator

Przed pierwszym użyciem należy naładować akumulator (21).

W przypadku spadku mocy należy ponownie naładować akumulator.

Informacje dotyczące ładowania akumulatorów można znaleźć w instrukcji obsługi ładowarki Metabo.

Akumulatory litowo-jonowe „Li-Power, LiHD“ wyposażone są we wskaźnik pojemności i sygnalizator (23):

- Naciśnięcie przycisku (22) powoduje wskazanie stanu naładowania za pomocą diod LED.
- Jeśli jedna dioda LED miga, akumulator jest prawie wyczerpany i musi zostać ponownie naładowany.

6.2 Wymowanie, wkładanie akumulatora

Wymowanie:

Nacisnąć przycisk odblokowujący (20) i wyciągnąć akumulator (21) **do góry**.

Wkładanie:

Wsunąć akumulator (21) do zatrzasknięcia w blokadzie.

6.3 Osadzanie płytki zapobiegającej odrywaniu wióra



Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Przed założeniem płytki zapobiegającej odrywaniu wióra (7) wyjąć brzeszczot.

Obrócić urządzenie, tak aby stopka była skierowana w górę. Wsunąć płytkę zapobiegającą odrywaniu wióra od przodu zgodnie z następującymi zasadami:

- Gładka strona płytki musi być skierowana w górę.
- Szczelina musi być skierowana do tyłu (w stronę akumulatora).

W przypadku pracy z założoną osłoną (patrz rozdział Akcesoria 10.) włożyć w osłonę płytkę zapobiegającą odrywaniu wióra.

6.4 Zakładanie brzeszczotów



Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Po skończeniu cięcia brzeszczot może być gorący. Nosić rękawice ochronne.

Używać odpowiednich brzeszczotów przeznaczonych do obrabianego materiału.

- Obrócić dźwignię zaciskową (1) do oporu w przód i przytrzymać.
- Wsunąć brzeszczot (4) do oporu. Zwrócić uwagę na to, aby zęby tnące były skierowane do przodu, a brzeszczot znajdował się w rowku rolki podtrzymującej (3).
- Zwolnić dźwignię zaciskową (1). (Dźwignia obraca się samoczynnie do położenia wyjściowego. Brzeszczot jest teraz mocno zaciśnięty).

6.5 Wymowanie brzeszczotu



Uwaga, podczas wymowania brzeszczotu wyrzynarka nie może być skierowana w stronę osób.

- Obrócić w przód do oporu dźwignię zaciskową (1), brzeszczot zostaje wypchnięty siłą sprężyny.

6.6 Cięcie z odsysaniem pyłu

- Założyć króciec odsysający (16). Podłączyć odpowiedni odkurzacz.
- Aby zapewnić optymalne odsysanie pyłu, przesunąć osłonę (9) do dołu.
- Wyłączyć układ przedmuchiwania (patrz rozdział 7.1).

6.7 Cięcie bez odsysania pyłu

- Pracować z osłoną (9) przesuniętą do góry.

6.8 Cięcie pod skosem

Przesunąć osłonę (9) w górę, zdemonstrować płytkę zapobiegającą odrywaniu wióra (7). Z elementów tych nie można korzystać przy cięciu pod skosem.

- Odkręcić śrubę (5).
- Przesunąć stopkę (6) nieco do przodu i obrócić.
- Następnie przesunąć stopkę (6) do tyłu, do jednej z zapadek (kąt 45°, kąt 0°). Ustawiony kąt można odczytać jako liczbę widoczną na cokole (24) stopki. Inne wartości kąta można ustawić za pomocą kątomierza.
- Ponownie przykręcić śrubę (5).

6.9 Cięcie w pobliżu ściany

Przesunąć osłonę (9) w górę, zdemonstrować płytkę zapobiegającą odrywaniu wióra (7) oraz prowadnicę do cięcia po okręgu i równolegle. Z elementów tych nie można korzystać przy cięciu w pobliżu ściany.

- Odkręcić śrubę (5) na tyle, aby można było nieco unieść stopkę (6).
- Unieść nieco stopkę (6) i przesunąć do oporu w tył.
- Ponownie przykręcić śrubę (5).

7. Użytkowanie

7.1 Układ przedmuchiwania

Wyłączany układ zdmuchiwania wiórów zapewnia dobrą widoczność miejsca cięcia.

Załączanie: nacisnąć przycisk (11) po lewej stronie urządzenia. (Z prawej strony maszyny jest widoczny symbol).

Wyłączanie: nacisnąć przycisk (11) po prawej stronie urządzenia. (Z lewej strony maszyny jest widoczny symbol).

7.2 Ustawianie ruchu wahadłowego

Ustawić żądany ruch wahadłowy za pomocą dźwigni regulacyjnej (10).

Ustawienie „0” = ruch wahadłowy wyłączony

...

Ustawienie „III” = maksymalny ruch wahadłowy

Zalecane wartości ustawień: patrz strona 3.

Optymalne ustawienie najlepiej jest ustalić na podstawie prób.

7.3 Ustawienie maksymalnej prędkości skokowej (STA 18 LTX 100)

Ustawić maksymalną prędkość skokową za pomocą pokrętki (17). Regulacja jest możliwa również podczas pracy urządzenia.

Zalecane wartości ustawień: patrz strona 3.

Optymalne ustawienie najlepiej jest ustalić na podstawie prób.

7.4 Włączanie/wyłączanie, tryb pracy ciągłej (STA 18 LTX 100)



Unikać niezamierzonego uruchomienia: zawsze wyłączać urządzenie po wyciągnięciu wtyczki z gniazda wtykowego lub w przypadku przerwy w dopływie prądu.



Po włączeniu ciągłego trybu pracy urządzenie będzie pracować nadal, nawet jeżeli wypadnie z ręki. Z tego względu zawsze trzymać urządzenie obiema rękami za przewidzianą do tego rękkość, przyjmując bezpieczną postawę i pracować w skupieniu.

Włączanie: przesunąć przełącznik suwakowy (12) do przodu. Następnie w celu włączenia trybu pracy ciąglej wcisnąć przełącznik w dół do zablokowania.

Wyłączanie: Nacisnąć na tylny koniec przełącznika suwakowego (12) i zwolnić.

7.5 Włączanie i wyłączanie

Włączanie: wcisnąć blokadę przed włączeniem (13) umieszczoną z prawej strony urządzenia, a następnie nacisnąć przycisk włącznika (14).

Liczbę suwów można zmieniać w sposób ciągły poprzez zmianę siły nacisku na przycisk (14), dopasowując ją do materiału i warunków pracy.

Wyłączanie: Zwolnić przycisk włącznika (14). Do ochrony przed niezamierzonym uruchomieniem lub jako zabezpieczenie transportowe: wcisnąć blokadę przedłączeniem (13) znajdującą się z lewej strony urządzenia.

8. Czyszczenie, konserwacja

Przed przystąpieniem do wprowadzania jakichkolwiek ustawień, przezbrajania, konserwacji lub czyszczenia należy wyjąć akumulator z urządzenia.

Regularnie czyścić urządzenie. Szczeliny wentylacyjne przy silniku czyści się za pomocą odkurzacza.

Układ mocowania brzeszczotu (2) regularnie i dokładnie przedmuchiwać sprężonym powietrzem.

W razie potrzeby oczyścić otwory za wałkiem podtrzymującym piły tarczowej (3) oraz króciec odsysający (16).

Co pewien czas wpuścić kroplę oleju na rolkę podtrzymującą brzeszczot (3).

9. Przydatne wskazówki

Narzynianie

Cienkie i miękkie materiały można nakłuć brzeszczotem – bez uprzedniego wiercenia otworu. Stosować wyłącznie krótkie brzeszczoty. Tylko przy ustawionym kącie 0°.

Patrz ilustracja na stronie 2. Ustawić dźwignię regulacyjną (10) w położeniu „0°” (ruch wahadłowy jest wyłączony). Oprzeć wyrzynarkę przednią krawędzią stopki (6) na obrabianym elemencie. Mocno trzymać włączoną wyrzynarkę i pozwoli opuszczać ją w dół. Kiedy brzeszczot przejdzie przez materiał, można załączyć ruch wahadłowy.

W grubszych materiałach najpierw wywiercić otwór, w który będzie można włożyć brzeszczot.

10. Akcesoria

Używać wyłącznie oryginalnych akumulatorów i akcesoriów Metabo.

Stosować wyłącznie osprzęt, który spełnia wymagania i parametry określone w niniejszej instrukcji obsługi.

Bezpiecznie zamocować osprzęt. Jeżeli urządzenie pracuje w uchwycie mocującym, należy je dobrze zamocować. Utrata kontroli nad urządzeniem może stać się przyczyną obrażeń.

Patrz strona 4.

- A Prowadnica do cięcia po okręgu i równolegle
- B Płyta ochronna (zapobiega zarysowaniom delikatnych powierzchni ciętego materiału)
- C Ładowarki
- D Akumulatory o różnych pojemnościach. Należy kupować wyłącznie akumulatory o napięciu pasującym do posiadanego elektronarzędzia.

10.1 Mocowanie prowadnicy do cięcia po okręgu i równolegle

Do cięcia po okręgu (Ø 100-360 mm) oraz równolegle do krawędzi (maks. 210 mm).

Mocowanie prowadnicy do cięcia po okręgu (patrz rys. I)

- Trzpień prowadnicy do cięcia po okręgu i równolegle wsunąć z boku w stopkę (szpic centrujący (c) musi być skierowany w dół).
- Ustawić żądany promień (d).
- Dokręcić śrubę (b).
- Pokręćło obrócić w taki sposób, aby zgodnie z kierunkiem cięcia tylny szpic (c) był wysunięty. Szpic umieścić w centralnym punkcie okręgu.

Mocowanie prowadnicy do cięcia równoległego (patrz rys. II)

- Trzpień prowadnicy do cięcia po okręgu i równolegle wsunąć z boku w stopkę (szpic centrujący (c) musi być skierowany w górę).
- Ustawić wymiar (e)
- Dokręcić śrubę (b).

W celu zminimalizowania odchylenia brzeszczotu zalecamy stosowanie bardzo grubych brzeszczotów: **6.23694, 6.23679, 6.23685**

Kompletny program osprzętu można znaleźć na stronie www.metabo.com lub w katalogu.

11. Naprawy



Wszelkie naprawy elektronarzędzi wolno zlecać wyłącznie elektrykom!

W sprawie napraw elektronarzędzi Metabo należy zwracać się do przedstawicielstwa Metabo. Adresy są dostępne na stronie www.metabo.com.

Wykazy części zamiennych można pobrać pod adresem www.metabo.com.

12. Ochrona środowiska

Przestrzegać lokalnych przepisów dotyczących utylizacji i recyklingu zużytych urządzeń, opakowań i osprzętu.



Dotyczy tylko państw UE: nie wolno wyrzucać elektronarzędzi razem z odpadami komunalnymi! Zgodnie z dyrektywą europejską 2012/19/EU o zużytych urządzeniach